



NACHHALTIGKEITS BERICHT

1. FC UNION BERLIN E.V.

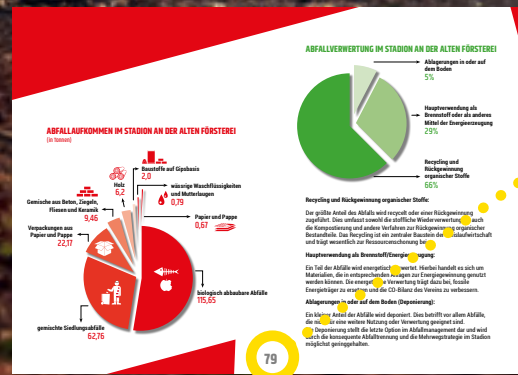
Inhaltsverzeichnis

INHALTSVERZEICHNIS	
Unser Verein ist geprägt von Solidarität und Partizipation, aber auch vom Mut, Entscheidungen zu treffen und zu handeln	
Im Interview: Dirk Zingler	Seite 4
Kapitel 1 • Den Sieg vor den Augen, den Blick weit nach vorn	
Profis Männer	Seite 8
Profis Frauen	Seite 10
Junioren & Junioren	Seite 12
Kapitel 2 • Unsere Liebe, unsere Mannschaft, unser Stolz, unser Verein	
Organisationsstruktur	Seite 16
Union ist mehr als Fußball	Seite 20
Was ist Union für Dich? Die Mitarbeiter-Edition	Seite 22
Kapitel 3 • Dit is unser Hab und Jut. Keen Jold, keen Silba, aber eisernet Blut	
Anspruchsgruppen	Seite 26
Wirtschaftsrat	Seite 30
Ehrenamt	Seite 32
Im Interview: Petra „Pepe“ Günther	Seite 36
Mitglieder	Seite 38
Im Interview: Kevin Fabis	Seite 40
Im Austausch: Club-Fan-Dialog	Seite 42
Was ist Union für Dich? Die Fan-Edition	Seite 44
Kapitel 4 • Immer weiter, ganz nach vorn. Immer weiter mit Eisern Union	
Nachhaltigkeitsstrategie	Seite 48
Schwerpunktt Themen	Seite 50
Steuerungsrunde Nachhaltigkeit	Seite 52
Team Nachhaltigkeit	Seite 53
Kapitel 5 • Schulter an Schulter für Eisern Union	
Schutzkonzept	Seite 56
Eisern für Menschlichkeit	Seite 57
Stiftung	Seite 58
Kapitel 6 • Gib niemals auf und glaub an Dich	
Lernzentrum	Seite 62
Lernzentrum Kids	Seite 64
Sportförderung	Seite 66
Im Interview: Jonatan Bürgermeister	Seite 68
Kapitel 7 • Zwischen Wiesen und Wäldern, Tälern und Seen	
Merchandising	Seite 74
Energie & Treibhausgase	Seite 76
Abfall	Seite 78
Wasser	Seite 80
Biodiversität	Seite 81
Mobilität	Seite 82
Kapitel 8 • Auf einer grünen Wiese, zwei Tore aufgestellt. Und zwischen diesen Toren, der schönste Platz der Welt	
Für immer unsers	Seite 86

Kapitelseite



Seitennummer



KLICK
FÜHRT ZUR
INHALTSSEITE

KLICK
FÜHRT ZUM
INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS

Unser Verein ist geprägt von Solidarität und Partizipation, aber auch vom Mut, Entscheidungen zu treffen und zu handeln

Im Interview: Dirk Zingler	Seite 4
Kapitel 1 • Den Sieg vor den Augen, den Blick weit nach vorn	
Profis Männer	Seite 8
Profis Frauen	Seite 10
Junioren & Junioren	Seite 12
Kapitel 2 • Unsere Liebe, unsere Mannschaft, unser Stolz, unser Verein	
Organisationsstruktur	Seite 16
Union ist mehr als Fußball	Seite 20
Was ist Union für Dich? Die Mitarbeiter-Edition	Seite 22
Kapitel 3 • Dit is unser Hab und Jut. Keen Jold, keen Silba, aber eisernet Blut	
Anspruchsgruppen	Seite 26
Wirtschaftsrat	Seite 30
Ehrenamt	Seite 32
Im Interview: Petra „Pepe“ Günther	Seite 36
Mitglieder	Seite 38
Im Interview: Kevin Fabis	Seite 40
Im Austausch: Club-Fan-Dialog	Seite 42
Was ist Union für Dich? Die Fan-Edition	Seite 44
Kapitel 4 • Immer weiter, ganz nach vorn. Immer weiter mit Eisern Union	
Nachhaltigkeitsstrategie	Seite 48
Schwerpunktt Themen	Seite 50
Steuerungsrunde Nachhaltigkeit	Seite 52
Team Nachhaltigkeit	Seite 53
Kapitel 5 • Schulter an Schulter für Eisern Union	
Schutzkonzept	Seite 56
Eisern für Menschlichkeit	Seite 57
Stiftung	Seite 58
Kapitel 6 • Gib niemals auf und glaub an Dich	
Lernzentrum	Seite 62
Lernzentrum Kids	Seite 64
Sportförderung	Seite 66
Im Interview: Jonatan Bürgermeister	Seite 68
Kapitel 7 • Zwischen Wiesen und Wäldern, Tälern und Seen	
Merchandising	Seite 74
Energie & Treibhausgase	Seite 76
Abfall	Seite 78
Wasser	Seite 80
Biodiversität	Seite 81
Mobilität	Seite 82
Kapitel 8 • Auf einer grünen Wiese, zwei Tore aufgestellt. Und zwischen diesen Toren, der schönste Platz der Welt	
Für immer unsers	Seite 86

„Unser Verein ist geprägt von Solidarität und Partizipation, aber auch vom Mut, Entscheidungen zu treffen und zu handeln“.

Im Interview spricht Dirk Zingler, Präsident des 1. FC Union Berlin, über die gesellschaftliche Verantwortung des Vereins und die Bedeutung von Nachhaltigkeit.

Was bedeutet Nachhaltigkeit für den 1. FC Union Berlin?

Nachhaltigkeit bedeutet für uns vor allem, Verantwortung zu übernehmen und erfolgreich zu handeln. Für die Zukunft unseres Clubs, für die Menschen und für unsere Region. Es geht uns nicht darum, einem Trend zu folgen oder Schlagworte zu bedienen, sondern darum, den Verein so aufzustellen, dass er auch in 20, 30 oder 50 Jahren noch auf höchstem Niveau Fußball spielen kann. Nur dann ist er in der Lage, auch über den Fußball hinaus in und für die Region Verantwortung zu übernehmen.

Warum ist es aus Ihrer Sicht wichtig, dass sich ein Fußballverein wie Union mit gesellschaftlicher Verantwortung und nachhaltigem Handeln beschäftigt?

Wenn wir erfolgreich sind, erreichen wir Woche für Woche zehntausende Menschen im Stadion und Millionen darüber hinaus. Das bringt die Verantwortung und die Verpflichtung mit sich, neben den sportlichen Leistungen auch im Blick zu haben, was unser Handeln für andere bedeutet.

Bilder S.4:
Dirk Zingler, Präsident des 1. FC Union Berlin, beim Interview im Stadion An der Alten Försterei



Gesellschaftliche Verantwortung heißt für uns zum Beispiel, Haltung zu zeigen: Für Respekt und Zusammenhalt einzustehen und Ausgrenzung, Diskriminierung und Rassismus keinen Platz zu bieten. Wir wollen Brücken bauen und Menschen unterschiedlichster Meinung zusammenbringen. Am Ende geht es immer um Glaubwürdigkeit. Die Menschen spüren sehr genau, ob man etwas ernst meint oder nur darüber redet. Und wir werden immer dann stark sein, wenn wir das, was wir sagen, auch leben.

Inwiefern ist Nachhaltigkeit eine Chance für die Zukunftsfähigkeit eines Vereins? Und wie lässt sich nachhaltiges Handeln mit den Anforderungen des modernen Profifußballs in Einklang bringen?

Wer frühzeitig verantwortungsvoll plant, Abhängigkeiten reduziert und Ressourcen klug einsetzt, verschafft sich Handlungsspielräume. Das gilt wirtschaftlich genauso wie infrastrukturell. Diese Spielräume sind entscheidend, um auch in einem immer komplexeren Profifußball handlungsfähig zu bleiben. Das Thema Nachhaltigkeit eröffnet für uns vor allem Chancen, wenn man es nicht als Pflichtübung, sondern als Entwicklungsmöglichkeit begreift. Unsere Chance liegt darin, diesen Prozess selbst zu gestalten. Wenn wir das richtig machen, dann bleibt Union nicht nur konkurrenzfähig, sondern vor allem erkennbar. Und das ist vielleicht unsere größte Chance.

... und im Einklang mit den Anforderungen des Fußballs?

Der moderne Profifußball stellt hohe Anforderungen, sowohl sportlich, wirtschaftlich als auch organisatorisch. Nachhaltiges Handeln steht dazu nicht im Widerspruch, im Gegenteil. Im Profifußball geht es heute um Geschwindigkeit und Konkurrenzfähigkeit. Nachhaltigkeit bedeutet hier, klug zu priorisieren. Nicht jede Entwicklung muss sofort mitgemacht werden, nicht jeder Trend passt zu jedem Verein.

Welche Rolle spielen dabei die Identität und die Werte des 1. FC Union Berlin? Identität und Werte sind für uns kein Beiwerk, sie sind der Ausgangspunkt für alles und damit auch für unser Verständnis von Nachhaltigkeit. Unser Verein ist geprägt von Solidarität und Partizipation, aber auch vom Mut, Entscheidungen zu treffen und zu handeln. Das Fußballgeschäft verändert sich rasant, gesellschaftliche Erwartungen verändern sich, auch der Druck wächst. Unsere Identität hilft uns, Entscheidungen einzuordnen und Prioritäten zu setzen. Sie ist so etwas wie ein innerer Kompass.

Welche Bedeutung messen Sie der Vorbildfunktion und der Verantwortung eines Fußballvereins im gesellschaftlichen Kontext bei?

Fußball erreicht Menschen über Generationen und soziale Schichten hinweg. In unserem Stadion möchten wir den Menschen die Möglichkeit geben, das Verbindende zu sehen und das Trennende außen vor zu lassen. Viele, vor allem junge Menschen, orientieren sich an Spielern, an Vereinen, an dem, was im Fußball sichtbar ist. Wenn ein Klub glaubwürdig vermittelt, dass Zusammenhalt, Fairness und Respekt keine leeren Worte sind, dann wirkt dies über den Sport hinaus. Ein wichtiger Teil unserer Verantwortung ist es, Menschen mitzunehmen. Nachhaltigkeit funktioniert nicht im stillen Kämmerlein. Die Menschen um uns herum wollen verstehen, warum bestimmte Schritte gegangen werden. Offene Kommunikation, Zuhören und das Ernstnehmen unterschiedlicher Perspektiven gehören deshalb zwingend dazu. Unser Klub lebt davon, dass Menschen an diesen Verein und seine handelnden Personen glauben. Dieses Vertrauen müssen wir uns immer wieder neu erarbeiten.

Was wünschen Sie sich für die nächsten Jahre? Welche Entwicklung soll der Verein in Sachen Nachhaltigkeit nehmen?

Ich wünsche mir, dass wir unseren Weg der mutigen wirtschaftlichen Schritte weitergehen und damit die Grundlage für sportlichen Erfolg schaffen. Der Profifußball wird nicht einfacher, die Rahmenbedingungen werden härter. Umso wichtiger ist es, dass wir unser Stadion ausbauen, die Bedingungen für unseren Sport immer wieder verbessern und Union somit wettbewerbsfähig bleibt. Unser Lernzentrum, die Projekte unserer Sportförderung in den Schulen und Kitas sowie die Initiativen im sozialen Bereich in unserem Stadtbezirk sollen weiterwachsen, aus dem Verein heraus und gemeinsam mit den Menschen, die Union tragen. Ich wünsche mir, dass wir unsere Verantwortung als wichtiger Teil dieser Stadt, weiterhin ernst nehmen. Wir spielen Fußball für Menschen. Und das ist für mich der eigentliche Maßstab unseres Handelns.

Kapitel

Saisonrückblick 24/25

**DEN SIEG VOR DEN AUGEN
DEN BLICK WEIT NACH VORN
ZIEH'N WIR GEMEINSAM
DURCH DIE NATION**

Profis Männer • Profis Frauen • Juniorinnen und Junioren



Turbulente Spielzeit mit Höhen und Tiefen und dem vorzeitigen Klassenerhalt: Unsere Profimannschaft Männer

Nach der turbulenten letzten Saison inklusive Herzschlagfinale am letzten Spieltag, begann die Saison 2024/25 für die Männerprofimannschaft des 1. FC Union Berlin mit einem Wechsel auf der Trainerbank: mit Bo Svensson übernahm ein neuer Cheftrainer die Verantwortung. Der Start der Spielzeit verlief erfolgreich und Union holte starke 14 Punkte aus den ersten sieben Spielen. Highlight war dabei sicherlich der 2:1-Heimsieg gegen Borussia Dortmund am 6. Spieltag. Anschließend geriet die Mannschaft jedoch etwas aus dem Tritt und hatte häufig auch das Spielglück nicht auf ihrer Seite, sodass bis Jahresende nur zwei weitere Punkte hinzukamen und Union auf den 12. Tabellenplatz abrutschte.

Um einen neuen Impuls zu setzen, entschied sich der Verein Ende Dezember für einen Wechsel an der Seitenlinie und mit Steffen Baumgart übernahm zum Jahresbeginn 2025 ein alter Bekannter das Amt des Cheftrainers. Unter dem ehemaligen Union-Stürmer stabilisierte sich die Mannschaft zusehends und sicherte sich vor allem durch eine Serie von acht ungeschlagenen Spielen zwischen dem 25. und 32. Spieltag frühzeitig den Klassenerhalt.

Unvergessen in der Rückrunde bleibt das 4:4 gegen den VfB Stuttgart am 30. Spieltag. Alle acht Treffer fielen in der ersten Halbzeit, was einen neuen Bundesliga-Rekord darstellte. Leopold Querfeld erzielte dabei mit einem fantastischen Treffer aus etwa 35 Metern das „Tor des Monats“ April und erhielt dafür später die Auszeichnung „Top-Tor der Saison“. Mit diesem Remis sicherte sich Union auch rechnerisch den Verbleib in der Bundesliga.

Die Abschlusstabelle 2024/25

1.	FC Bayern München	25-7-2	99:32	82
2.	Bayer 04 Leverkusen	19-12-3	72:43	69
3.	Eintracht Frankfurt	17-9-8	68:46	60
12.	FC Augsburg	11-10-13	35:51	43
13.	1. FC Union Berlin	10-10-14	35:51	40
14.	FC St. Pauli	8-8-18	28:41	32
16.	1. FC Heidenheim	8-5-21	37:64	29
17.	Holstein Kiel	6-7-21	49:80	25
18.	VfL Bochum	6-7-21	33:67	25

Bilder S.8:
Die Profis Männer feiern vor der Waldseite nach dem 4:4 gegen den VfB Stuttgart am 30. Spieltag der Saison 24/25
Bild S.9:
Diogo Leite feiert mit Rani Khedira, Janik Haberer und Danilo Doekhi (v.l.n.r.) sein 2:0 gegen den VfB Stuttgart.



MEISTERINNEN 2. FRAUEN-BUNDESLIGA 2025

Die Abschlusstabelle 2024/25

1.	1. FC Union Berlin	19-5-2	71:17	62
2.	1. FC Nürnberg	20-2-4	62:24	62
3.	Hamburger SV	15-8-3	50:15	53
12.	SV Weinberg	5-5-16	22:62	20
13.	SC Freiburg II	5-3-18	21:45	18
14.	FSV Gütersloh 2009	5-2-19	29:71	17

Eine historische Saison mit Meisterschaft und Bundesliga-Aufstieg: Unsere Profimannschaft Frauen

Als Aufsteiger aus der Regionalliga Nordost startete die Frauenmannschaft des 1. FC Union Berlin in die Zweitliga-Saison 2024/25.

Nach einem furiosen Pflichtspielauftritt in der 1. Runde des DFB-Pokals, in dem der Liga-Konkurrent FSV Gütersloh 2009 mit 6:4 nach Elfmeterschießen bezwungen wurde, starteten die Köpenickerinnen mit zwei Unentschieden gegen die späteren Mitaufsteiger Hamburger SV und 1. FC Nürnberg in die Spielzeit. Gleich im ersten Ligaspiel der Saison gegen den HSV konnte mit über 5.500 Zuschauern im Stadion An der Alten Försterei ein neuer Zuschauerrekord in der 2. Bundesliga aufgestellt werden, der im weiteren Saisonverlauf mehrfach übertroffen wurde.

In der 2. Runde des DFB-Pokals setzte sich die Mannschaft gegen den Bundesligisten RasenBallSport Leipzig durch und zog damit erstmals in der Vereinsgeschichte ins Pokal-Achtelfinale ein. Im Anschluss an diese Partie legten die Rot-Weißen auch in der 2. Bundesliga eine Siegesserie hin und übernahmen nach vier Erfolgen in Folge am 6. Spieltag erstmals die Tabellenführung. Eine Woche später musste sich Union jedoch nach eineinhalb Jahren erstmals wieder in einem Pflichtspiel geschlagen geben und verlor gegen Eintracht Frankfurt II.



Wenngleich die Spitzenreiterposition dadurch wieder abgegeben werden musste, hielten sich die Eisernen Ladies in der Folge weiterhin souverän auf den Aufstiegsplätzen. Auch im DFB-Pokal-Achtelfinale gegen den damaligen Bundesliga-Zweiten Eintracht Frankfurt zeigten die Unionerinnen eine starke Leistung und mussten sich erst durch zwei späte Gegentreffer geschlagen geben.

Nach der fast zweimonatigen Winterpause und einem Trainingslager in Spanien erwischte Union einen optimalen Start in die Rückrunde mit Siegen gegen Hamburg sowie Tabellenführer Nürnberg. Insgesamt präsentierte sich Union nach dem Jahreswechsel nochmals stärker als in der Hinrunde und holte aus den ersten sechs Spielen 16 von 18 möglichen Punkten.

Nur eine Woche später übernahmen die Unionerinnen durch einen Auswärts-sieg beim SC Freiburg II nach fast sieben Monaten wieder die Tabellenführung und bekamen somit die Chance, die Zweitliga-Meisterschaft aus eigener Kraft einzufahren. 20.132 Menschen fanden zum letzten Heimspiel der Saison den Weg ins Stadion – ein neuer Vereinsrekord für Frauenspiele – und sahen einen deutlichen 6:0-Erfolg inklusive anschließender Meisterehrung.

Bilder S.10:
Die Profis Frauen feiern die Meisterschaft der 2.Frauenbundesliga am 26. Spieltag mit einem 6:0 gegen den FSV Gütersloh 2009

Bild S.11:
Das Aufstiegsshirt der Profis Frauen



Siegesserien und Pokal-Trophäen: Unsere Juniorinnen

Die U13 beendete ihre Liga mit beeindruckenden 53 Punkten aus 22 Spielen, erzielte fast 150 Tore und sicherte sich den zweiten Platz, welcher gleichzeitig den Aufstieg in die Bezirksklasse bedeutete. Emotionales Highlight war das Finale des Berlin Pokals gegen Hertha BSC: nach einem 0:4-Rückstand holte Union noch ein spektakuläres 5:4 und somit den Pokal!

Auch die U15-Juniorinnen überzeugten. Sie gewannen ebenfalls den Berlin-Pokal und setzten damit die Serie der herausragenden Ergebnisse im Mädchenbereich fort. Nach einer durchwachsenen Hinrunde in der Liga legte die Mannschaft eine fulminante Rückrunde hin, in der sie kein einziges Spiel verlor.

Die U17-Juniorinnen erlebten eine erfolgreiche Saison mit vielen Höhepunkten. Im Futsal wurden sie Berliner, NOFV- und schließlich Deutscher Meister 2025. Im DFB-Pokal-Halbfinale verloren sie unglücklich gegen Hoffenheim, wurden aber später vor über 14.000 Fans für ihre Futsal-Meisterschaft gefeiert. Insgesamt belegten sie in der Bezirksliga Platz 5 und krönten die Saison mit dem Berlin-Pokal-Sieg gegen SV Stern Britz.

Teamentwicklung und Pokal-Erfolge: Unsere Junioren

Die U17-Junioren starteten motiviert in ihre Liga und überzeugten mit einer starken Vorrunde, die den souveränen Einzug in die Hauptrunde sicherte. Im Berlin-Pokal dominierte die Mannschaft zunächst mit einem beeindruckenden Torverhältnis von 32:0, bevor sie im Viertelfinale ausschied. Dennoch bleibt die Saison als erfolgreiche Entwicklungsphase in Erinnerung, da viele Spieler wichtige Schritte auf ihrem Weg Richtung Männerbereich machten. Trainerteam und Verantwortliche lobten vor allem die individuelle Leistungssteigerung und den gewachsenen Teamzusammenhalt.

Für die U19 verlief die Saison 2024/25 ebenfalls positiv. Die U19 belegte in der Liga einen stabilen Mittelfeldplatz und erreichte erstmals in der Vereinsgeschichte das Viertelfinale des DFB-Pokals. Nach einem souveränen Sieg gegen die SV Elversberg und einem verdienten Erfolg gegen den Favoriten 1. FC Köln stand das Team in der Runde der letzten acht Mannschaften, schied dort aber knapp gegen den Karlsruher SC aus.

Bilder S.12:
links oben: U19-Spieler Musa Alkan (l) und Stephen Tabuaa (r) • rechts oben: Pokalfeier der U15-Juniorinnen
links unten: U17-Spieler Oskar Engel (l) und Olufemi Adesiyun (r) • rechts unten: Die U17-Juniorinnen mit dem Berliner Pokal

Bild S.13:
Die U17-Juniorinnen feiern die Deutsche Meisterschaft in der Saison 2024/25

Kapitel



Der 1. FC Union Berlin e.V.

**UNSERE LIEBE
UNSERE MANNSCHAFT
UNSER STOLZ
UNSER VEREIN**

Organisationsstruktur • Union ist mehr als Fußball • Was bedeutet Union für dich?



Organisationsstruktur

Der 1. FC Union Berlin trägt seit dem 20. Januar 1966 seinen heutigen Namen, doch die Wurzeln des Vereins reichen deutlich weiter in die Vergangenheit. Durch seine Vorgängervereine blickt Union auf eine über 100-jährige, bewegte und traditionsreiche Geschichte im Berliner Fußball zurück. Diese tiefe Verankerung in der Stadt und ihrer Fußballkultur spiegelt sich auch in der Verbundenheit der Menschen mit dem Verein wider.

Mit über 70.000 Mitgliedern ist der 1. FC Union Berlin der mitgliederstärkste Sportverein Berlins. Auch im bundesweiten Vergleich nimmt Union eine Spitzenposition ein, unter allen Klubs der Bundesliga und 2. Bundesliga gehören wir damit zu den Top 10 in Deutschland.

Diese Entwicklung ist Ausdruck einer stetig gewachsenen Gemeinschaft, die weit über den sportlichen Erfolg hinausgeht. Union ist mehr als nur ein Fußballverein, Union ist ein Ort der Identifikation, der gelebten Solidarität und einer einzigartigen Fankultur.

Der 1. FC Union Berlin versteht sich heute nicht nur als Fußballverein mit langer Tradition, sondern auch als modernes Unternehmen.

Zentrale Grundlage und Herzstück dieses Gefüges ist der 1. FC Union Berlin e.V., der als Muttergesellschaft die Werte, Leitlinien und strategischen Ziele des gesamten Verbundes vorgibt. Der Verein trägt nicht nur die Verantwortung für das sportliche Gesamtbild, sondern auch für die kulturelle, soziale und wirtschaftliche Ausrichtung aller unter seinem Dach agierenden Gesellschaften. Dazu gehören:



Bild S.16: Das Forsthaus am Stadion An der Alten Försterei – Geschäftsstelle des 1. FC Union Berlin



Die Stadionbetriebs AG, die sich um den Betrieb und die Weiterentwicklung des Stadions An der Alten Försterei als Veranstaltungs- und Heimspielstätte kümmert.

Die Alte Försterei Veranstaltungs GmbH & Co. KG, die das Stadion als Eventlocation vermarktet und sich für alle Veranstaltungen des Vereins verantwortlich zeichnet.

Die AFprojekt GmbH, die als vereinseigenes Planungsbüro die Objektplanung und die Projektsteuerung sämtlicher Infrastrukturprojekte unseres Vereins verantwortet.

Die FCU Verwaltungs GmbH & Co. KG, die die Buchhaltung des gesamten Unternehmens umfasst.

Die Satzung des 1. FC Union Berlin e.V. bildet das rechtliche und organisatorische Fundament. Sie legt fest, auf welcher Grundlage der Verein besteht, wie er aufgebaut ist und nach welchen Prinzipien er handelt. Als oberstes Regelwerk bestimmt sie die Rechte und Pflichten aller Mitglieder sowie die Zuständigkeiten der Vereinsorgane. In ihr ist verankert, dass Union als eingetragener Verein gemeinnützig tätig ist und sich der Förderung des Fußballs, insbesondere im Nachwuchs- und Breitensportbereich, widmet. Darüber hinaus betont die Satzung die Werte, die den 1. FC Union Berlin prägen: Zusammenhalt, Mitbestimmung, Fairness, Tradition und soziales Engagement. Seit der Mitgliederversammlung 2024 ist auch Nachhaltigkeit in der Satzung des Vereins verankert.

Trotz aller Professionalisierung bleibt der 1. FC Union Berlin seiner Identität treu. Der Unternehmensverbund handelt wertorientiert, trifft Entscheidungen mit Augenmaß und versteht sich als Teil einer Gemeinschaft, in der wirtschaftlicher Erfolg stets im Einklang mit sportlicher Integrität, gesellschaftlicher Verantwortung und kultureller Verwurzelung steht.

Hinter dem sportlichen Erfolg und der kontinuierlichen Entwicklung des 1. FC Union Berlin steht ein engagiertes Team aus Mitarbeitern, die mit großer Identifikation und Leidenschaft ihren Beitrag zum Gesamterfolg des Vereins leisten.

Ob im sportlichen Bereich oder in den vielen Abteilungen des nicht-sportlichen Betriebs – jeder einzelne trägt mit seiner Expertise, seinem Einsatzwillen und seinem Teamgeist dazu bei, dass der Verein professionell, glaubwürdig und nahbar auftritt.

Der 1. FC Union Berlin zählt mit zu den bedeutenden Arbeitgebern in Köpenick. Im täglichen Geschäftsbetrieb der Saison 2024/25 waren insgesamt 371 festangestellte Mitarbeiter in den unterschiedlichen Bereichen des Vereins und seiner Tochtergesellschaften tätig, darunter Sport, Nachwuchsarbeit, Veranstaltungsorganisation, Verwaltung, Medien, Marketing und Stadionbetrieb.

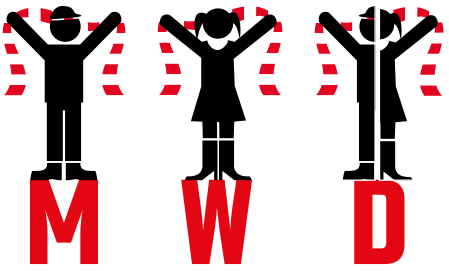
An Spieltagen sowie im Rahmen zahlreicher Veranstaltungen erweitert sich dieses Team erheblich. Durch den Einsatz von Honorarkräften und Aushilfen sind an Heimspieltagen oder bei Groß-Veranstaltungen im Stadion An der Alten Försterei bis zu 1.500 Personen im Einsatz, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

Die Arbeitsatmosphäre ist geprägt von flachen Hierarchien und gegenseitigem Respekt. Dabei spielt die enge Verbindung zum Verein, zu seinen Werten und zur Union-Gemeinschaft eine zentrale Rolle im täglichen Handeln.



Satzung und Satzungsausschuss des 1. FC Union Berlin e.V.

Unsere Mitarbeiter in Zahlen



Gesamt *	272	99	0
Führungskräfte *	32	15	0

Altersstruktur *	U20	20-29	30-39	40-49	50-59	60-65
	11	87	105	92	53	23

* Stand März 2025

ORGANIGRAMM*
1. FC UNION BERLIN e.V.

Präsidium					
Kommunikation	Vermarktung	Spielbetrieb und Organisation	Nachwuchs und Amateure	Profifußball Männer	Profifußball Frauen
Unternehmens-kommunikation	Merchandising und Lizenzen	Spieltbetrieb	Kinderschutz	Spieler	Spielerinnen
AFTV	Vermarktung	Unternehmens-organisation	Spielbetrieb und Amateure	Trainerteam	Trainerteam
Grafik	Vertriebs-kommunikation	Ticketing	Sportförderung	Staff	Staff
Kommunikation Profifußball	Unternehmens-entwicklung	Fan- und Mitgliederservice	Frauen- und Mädchenfußball	Physiotherapie	Physiotherapie
Abteilung für Historisches	Nachhaltigkeit	Fanbelange	NLZ	Scouts	Scouts
	Digitalisierung	IT			

ORGANIGRAMM*
WEITERE KONZERNTÖCHTER

Stadionbetriebs AG		Alte Försterei Veranstaltungs GmbH			AFprojekt GmbH		FCU Verwaltungs GmbH & Co. KG	
Vorstand		Prokuristin	Vorstand		Geschäftsführung		Geschäftsführung	
Objektschutz	Stadiontechnik		Qualitäts-management	Personal	Assistenz GL	Architekten	Projektleitung	Finanz-buchhaltung
Haustechnik	Greenkeeping		Küche	Business- und Privat-veranstaltungen	Public Catering	Bauleitung	Projekt-steuerung/Controlling	
			Veranstaltungs-technik	Rezeption				



Union ist mehr als Fußball

Damit unsere Profi-Mannschaften immer optimale Bedingungen vorfinden, arbeitet ein großes Team an Mitarbeitern in vielen verschiedenen Abteilungen. In diesem Kapitel möchten wir einen Blick hinter die Kulissen wagen und Mitarbeiter bzw. deren Arbeit vorstellen, die nicht im Rampenlicht auf dem Platz stehen.

Wie heißt du und was machst du bei Union?

Ich heiße Roger (Müller) und bin der verantwortliche Leiter der Abteilung „Veranstaltungs- und Medientechnik“

Wie lange bist du schon bei Union und wie bist du hier gelandet?

Ich bin seit Juni 2023 dabei. Vorher habe ich viele Jahre im Ausland gearbeitet und nach meiner Rückkehr in meine Heimatstadt Berlin die Stellenausschreibung des 1. FC Union Berlin gesehen, mich darauf beworben und seitdem ist die Alte Försterei mein Lebensmittelpunkt.

Veranstaltungstechnik, was versteht man darunter?

Die Abteilung Veranstaltungs- und Medientechnik kümmert sich um die technische Ausstattung all unserer Veranstaltungen. Ob Heimspiele, Business-Events oder Gala-Dinners...von der LED-Bande im Stadion, der Bildschirm-, Beschallungs- und Videotechnik in den Veranstaltungsbereichen bis hin zum täglichen Bedarf an unterstützender Technik im Rahmen von Besprechungen oder Präsentationen.

Wie groß ist dein Team?

Wir sind aktuell sechs Veranstaltungs- und Medientechniker und bilden einen Veranstaltungstechniker aus, der sich im 3. Lehrjahr befindet. Ein Kollege der Stadionechnik unterstützt uns hinsichtlich der Wartung und Betreuung der LED-Bande. Insgesamt sind wir also acht.

Welche Technik steckt hinter einem reibungslosen Stadionbetrieb?

Für die Umsetzung unserer Aufgaben arbeiten wir mit verschiedenen Systemen in den Bereichen Ton, Licht, Video, Signage und Netzwerke. Hin und wieder haben wir auch mit Bühnenbauprojekten zu tun. Ob bei Podiumsdiskussionen oder beim Weihnachtssingen.

Was war dein bisher spannendstes oder schwierigstes Event?

Immer wieder spannend und herausfordernd sind die Umsetzungen von größeren Projekten wie das Weihnachtssingen oder zuletzt die gemeinsame Feier zum Saisonabschluss unserer beiden Profimannschaften. Spannend wird auch die Umsetzung des Union-Theaters im Sommer 2026 hier bei uns im Stadion.

Wie sehen die letzten 2 Stunden vorm Anpfiff bei dir aus?

Zu dem Zeitpunkt sind unsere Pre-Checks bereits alle durch. Wir öffnen die Türen für unsere Gäste und überwachen die Programmpunkte im Spieltagsablauf. Einzig die Datenbank der Anzeigetafel muss noch mit den Spieltagskadern der Mannschaften befüllt werden.

Was sind unvorhergesehene Dinge, die während des Spiels passieren können und auf die du reagieren musst?

Ausfälle technischer Systeme wie zum Beispiel der LED-Bande oder Anzeigetafel, die trotz vorheriger Checks immer mal wieder vorkommen. Hier reagieren wir individuell und ich koordiniere, wer sich um was kümmert. Mein Team wird am Spieltag immer in verschiedene Einsatz-Teams eingeteilt und daraus ergibt sich, wer wofür verantwortlich ist.

Was gefällt dir am meisten an deinem Job im Stadion?

Ich kann nicht wirklich etwas hervorheben, da mir alles, was in meine Verantwortlichkeit fällt, wichtig ist und auch Freude bereitet. Das beste Gefühl ist, wenn der Spieltag von unserer Seite aus perfekt läuft und wir auf dem Rasen zeitgleich auch erfolgreich sind. Dann war es ein perfekter Tag.

Hast du ein besonderes Ritual oder eine Routine vor Events?

Ich habe keine persönlichen Rituale, aber mein Team und ich haben an Event- oder Spieltagen immer ein Start- und Abschlussmeeting, in dem wir alles besprechen und permanent nach Möglichkeiten der Optimierung suchen. Denn unser Anspruch ist es, uns immer verbessern zu können.

Bilder S.20:
Roger an seinem Arbeitsplatz während eines Spiels im Stadion An der Alten Försterei

Bild S.21:
Neuer Lebensmittelpunkt - Roger Müller auf der Haupttribüne des Stadions An der Alten Försterei



WAS IST UNION FÜR DICH?

Die Mitarbeiter-Edition

Ein guter und sicherer Arbeitsplatz, Emotionen, Leidenschaft, Tradition.
Mitarbeiter seit 2019

Zusammenhalt & Begeisterung

Mitarbeiter seit 2024

Ich geh nicht zum Fußball, ich geh zu Union.

Mitarbeiter seit 2023

Sehr viel Arbeit, Leidenschaft,
Zusammenhalt, Freundschaften,
gegenseitige Hilfe und Unterstützung,
Ärger über Strafen für Pyro-Einsätze
Mitarbeiter seit 2012

Familie, Eisern,
Zusammenhalt, Chaos,
Profifußball, Gänsehaut
Mitarbeiter seit 2025

22

Freundschaft,
Emotionen,
Zusammenhalt
Mitarbeiterin seit 2023

Eine schöne Arbeit mit lieben Kollegen, abwechslungsreiche Erfahrungen
und die Ehre an der Entwicklung des Vereines mitzuwirken.

Mitarbeiter seit 2024

Fußball pur ohne
Schnick Schnack.
Mitarbeiter seit 2019

Emotion, Gemeinschaft, Tradition,
Entwicklung
Mitarbeiter seit 2023

Familie, Freunde,
elementarer Bestandteil meines Lebens
Mitarbeiter seit 2024

Etwas Besonderes, Zusammenhalt, Einsatz, Tradition, Alte Försterei!
Mitarbeiter seit 2010

Union ist seitdem Ich denken kann in meinem Herzen verankert. Erstes Spiel mit nicht mal einem Jahr bei Papa auf den Schultern. Nun führe Ich seine Tradition bei so vielen Spielen wie möglich fort. Wie der Vater, so der Sohn. Höhen und Tiefen, Blut, Schweiß, Tränen und lange lange Fahrten :) Ich bin dankbar Teil dieses wundervollen und stetig wachsendem Vereins zu sein. Von der Wiege bis ins Grabe, EISERN UNION!
Mitarbeiter seit 2025

Zuhause sein.

Mitarbeiter seit 2022

23





Kapitel

Unsere Mitstreiter

**DIT IS UNSER HAB UND JUT
KEEN JOLD KEEN SILBA,
ABER EISERNET BLUT.**

Anspruchsgruppen • Wirtschaftsrat • Ehrenamt • Mitglieder • Im Austausch

Unsere Anspruchsgruppen

Die systematische Analyse und Einbindung von Anspruchsgruppen, wie Mitglieder, Fans, Mitarbeiter, Sponsoren und Partner, Anwohner, Politik, Medien oder zivilgesellschaftliche Akteure, bietet dem 1. FC Union Berlin die Chance, unterschiedliche Perspektiven und Interessen frühzeitig zu erkennen und angemessen in strategische Prozesse einzubinden. Letztlich trägt eine differenzierte und kontinuierliche Auseinandersetzung mit den Anspruchsgruppen dazu bei, die strategische Handlungsfähigkeit des Vereins zu erhöhen, seine gesellschaftliche Verantwortung wahrzunehmen und die Zukunft des Vereins nicht nur wirtschaftlich, sondern auch sozial und ökologisch erfolgreich zu gestalten.

So können beispielsweise durch den Dialog mit Fans wichtige Impulse für vereinskulturelle Entwicklungen aufgenommen werden, während eine enge Zusammenarbeit mit Sponsoren die wirtschaftliche Stabilität stärkt und Raum für gemeinsame Projekte eröffnet.

Ein vorausschauendes Stakeholder-Management fördert Transparenz, Vertrauen und Akzeptanz, sowohl innerhalb des Vereins als auch gegenüber externen Anspruchsgruppen. Gerade im emotional geprägten Umfeld des Profifußballs ist es essenziell, die unterschiedlichen Interessen sensibel zu

berücksichtigen und gleichzeitig die eigene Haltung glaubwürdig zu vertreten. Der 1. FC Union Berlin lebt diesen Ansatz durch vielfältige Maßnahmen wie regelmäßige Dialogformate mit Fans, Mitarbeitern und Partnern. Formate wie Fandialoge, interne Workshops, Umfragen oder Netzwerkveranstaltungen ermöglichen einen offenen Austausch.

Die klare Werteorientierung des 1. FC Union Berlin insbesondere in Bezug auf Gemeinschaft, Verantwortung und Authentizität bildet die Grundlage für eine vertrauensvolle und nachhaltige Zusammenarbeit. Diese gelebten Werte stärken nicht nur das Miteinander, sondern fördern auch die Akzeptanz und Glaubwürdigkeit der Vereinsaktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit.

Die Steuerungsrunde Nachhaltigkeit (vgl. Kapitel 5.3) hat sich intensiv mit der systematischen Identifikation relevanter Anspruchsgruppen des Vereins beschäftigt. Im Rahmen dieses Prozesses wurden besonders bedeutsame Gruppen, darunter Fans, Mitarbeiter sowie Partner und Sponsoren, näher analysiert. Ziel war es, deren spezifische Erwartungen, Perspektiven und Einflussmöglichkeiten besser zu verstehen, um sie gezielt in die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsbestrebungen des Vereins einbinden zu können.

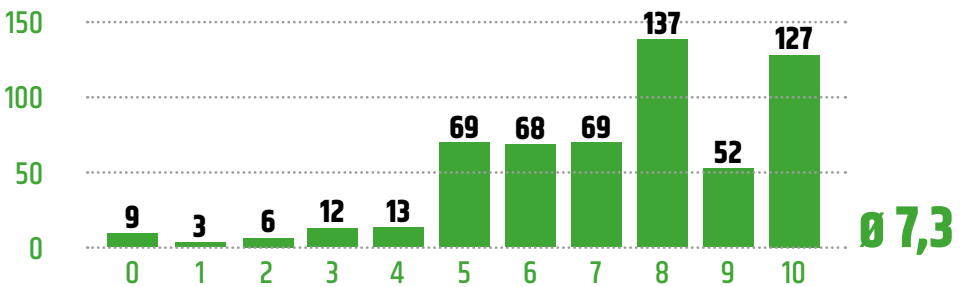
„Treptow-Köpenick ist der erste Berliner Bezirk mit einer eigenen Nachhaltigkeitsstrategie. Unser Ziel ist es, die Lebensqualität aller Generationen zu sichern, natürliche Ressourcen zu schützen, das soziale Miteinander zu fördern und zugleich gemeinwohlorientiert zu wirtschaften.“

Dass auch der 1. FC Union Berlin in seinen Nachhaltigkeitsberichten zeigt, in welchen Bereichen er sich direkt oder indirekt nachhaltig engagiert, ist bemerkenswert und inspirierend. Mit seiner Vorbildfunktion für Fans und das Umfeld wird Union zu einem wichtigen Impulsgeber im Bezirk, wenn es um ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit geht.

Für den anstehenden Stadionbau ist diese strategische Orientierung richtungsweisend.“

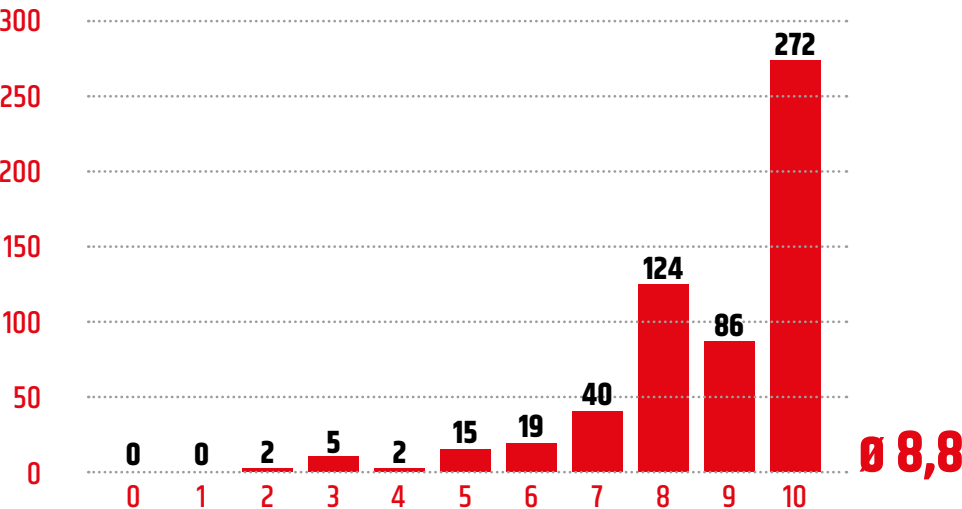
Dennis Lumme

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Koordinator Kommunale Entwicklungspolitik | BzBm KKE



Wie wichtig ist es dir, dass sich der 1. FC Union Berlin um ökologische Themen bemüht?

Skala 0-10 • 0 nicht wichtig • 10 sehr wichtig
Gesamtstimmen 565



Wie wichtig ist es dir, dass sich der 1. FC Union Berlin sozial in der Region engagiert?

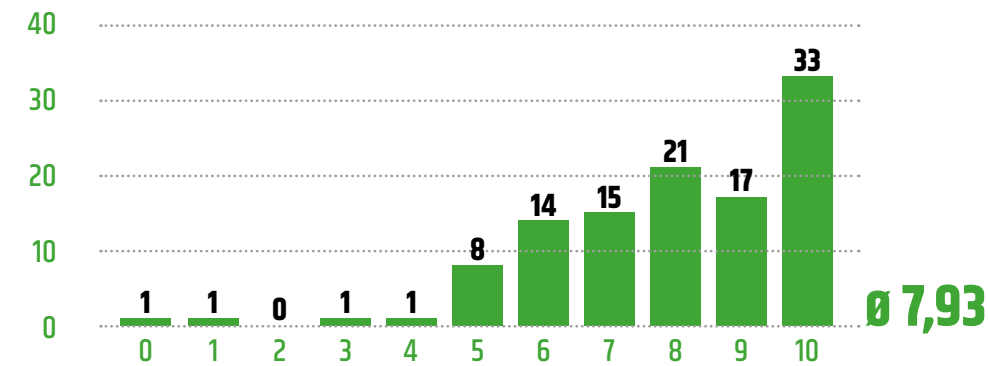
Skala 1-10 • 1 nicht wichtig • 10 sehr wichtig
Gesamtstimmen 565

Fans

Um die Bedürfnisse und Erwartungen der Fans in Bezug auf Nachhaltigkeit besser zu verstehen, hat das Nachhaltigkeitsteam des 1. FC Union Berlin eine gezielte Umfrage unter den Fanclubs des Vereins durchgeführt. Im Rahmen einer Fanclubtagung wurden zunächst die Nachhaltigkeitsbestrebungen des Vereins vorgestellt. Anschließend wurde eine digitale Umfrage präsentiert, mit der Bitte, diese innerhalb der Fanclubs weiterzugeben und möglichst breit zu streuen.

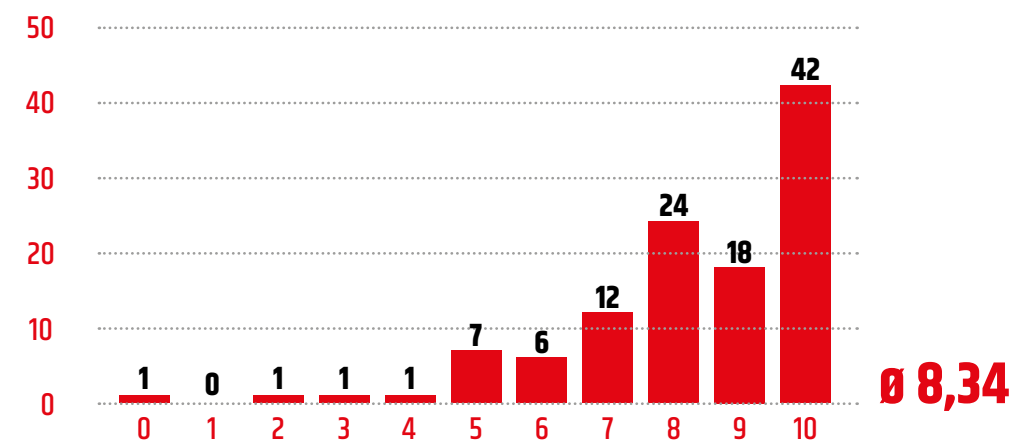
Ziel dieser ersten Erhebung war es, ein grundlegendes Meinungsbild darüber zu gewinnen, wie wichtig den Fans das Engagement des Vereins in sozialen und ökologischen Bereichen ist. Insgesamt konnten 565 Fans befragt werden.

Die Ergebnisse der Umfrage zeigen deutlich die große Bedeutung des vereinsseitigen Engagements in den beiden genannten Bereichen. Dabei wird das soziale Engagement insgesamt als noch bedeutsamer eingeschätzt als das ökologische. Darüber hinaus lässt sich in den Daten eine positive Korrelation zwischen der Bewertung beider Themenfelder erkennen: Fans, die dem sozialen Engagement des Vereins eine hohe Bedeutung beimessen, bewerten in der Regel auch das ökologische Engagement entsprechend positiv. Diese Zusammenhänge unterstreichen, dass Nachhaltigkeit für viele Anhänger des 1. FC Union Berlin als ganzheitliches Konzept verstanden wird.



Wie wichtig ist es dir, dass sich der 1. FC Union Berlin um ökologische Themen bemüht?

Skala 0-10 • 0 nicht wichtig • 10 sehr wichtig
Gesamtstimmen 112



Wie wichtig ist es dir, dass sich der 1. FC Union Berlin sozial in der Region engagiert?

Skala 0-10 • 1 nicht wichtig • 10 sehr wichtig
Gesamtstimmen 112

Mitarbeiter

Die Mitarbeiter des 1. FC Union Berlin sind in verschiedenen Gesellschaften des Vereins tätig, die gemeinsam das organisatorische und wirtschaftliche Fundament bilden. Diese Struktur bringt unterschiedliche Aufgabenfelder und Perspektiven mit sich, die auch für die Umsetzung von Nachhaltigkeit eine wichtige Rolle spielen.

Seit Januar 2023 arbeitet das Nachhaltigkeitsteam gezielt daran, dem Thema Nachhaltigkeit innerhalb des Vereins ein klares Profil zu geben und es strategisch weiterzuentwickeln. Dabei handelt es sich jedoch keineswegs um ein neues Anliegen. Viele Mitarbeiter identifizieren sich nicht nur mit der sportlichen Situation des Vereins, sondern auch mit der gesellschaftlichen Rolle, die der 1. FC Union Berlin als Verein und Unternehmen einnimmt. Nachhaltige Themen wie der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen, umweltfreundliche Mobilität und bewusster Konsum werden von vielen nicht nur als betriebliche Notwendigkeit, sondern als Ausdruck einer Haltung verstanden. Für sie ist es selbstverständlich, diese Prinzipien in ihren Arbeitsalltag zu integrieren. Dabei zeigen sie seit jeher ein hohes Maß an Eigeninitiative, zahlreiche Mitarbeiter bringen aktiv eigene Ideen und Impulse ein, um Abläufe und Prozesse im Verein noch nachhaltiger und zukunftsfähiger zu gestalten.

Um ein fundiertes Verständnis darüber zu gewinnen, welche Erwartungen und Vorstellungen Mitarbeiter in Bezug auf Nachhaltigkeit beim 1. FC Union Berlin haben, initiiert die Nachhaltigkeitsabteilung des Vereins regelmäßig gezielte Mitarbeiterbefragungen. Diese dienen dazu, Meinungen, Bedürfnisse und Verbesserungsvorschläge systematisch zu erfassen und in die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsbestrebungen einzubeziehen. In der Mitarbeiterumfrage vom Mai 2025 zeigt sich ein deutlicher Zusammenhang zwischen der Relevanz von Nachhaltigkeit im eigenen Arbeitskontext und der Bewertung, wie wichtig den Mitarbeitern die Bearbeitung dieser Themen durch ihren Arbeitgeber ist. Je stärker Nachhaltigkeit Teil der eigenen beruflichen Aufgaben oder Erfahrungen ist, desto höher wird auch die Bedeutung nachhaltigen Handelns durch den Verein eingeschätzt. Dieses Interesse ist eng mit dem Selbstverständnis des Vereins und seinen gelebten Werten verbunden. Viele Mitarbeiter identifizieren sich mit den Prinzipien von Gemeinschaft, Verantwortung und Authentizität, die auch die Grundlage für das nachhaltige Engagement des Vereins bilden.

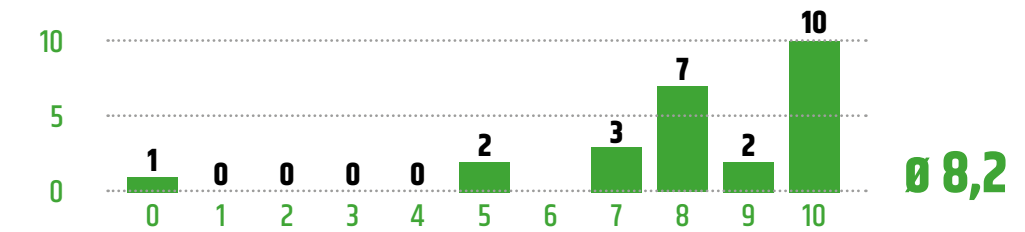
Nachhaltigkeit wird zunehmend als Querschnittsthema verstanden, das über ökologische Aspekte hinausgeht. Auch soziale und ökonomische Fragestellungen werden von den Mitarbeitern als Teil eines ganzheitlichen Nachhaltigkeitsverständnisses wahrgenommen.

Partner & Sponsoren

Im Rahmen der Veröffentlichung des Nachhaltigkeitsberichts 2023/24 hat der 1. FC Union Berlin auch seine Partner und Sponsoren aktiv in den Dialog eingebunden. Ziel war es, deren Perspektive auf die nachhaltigen Bestrebungen des Vereins zu erfassen und besser zu verstehen, wie das Engagement in sozialen und ökologischen Bereichen von außen wahrgenommen wird.

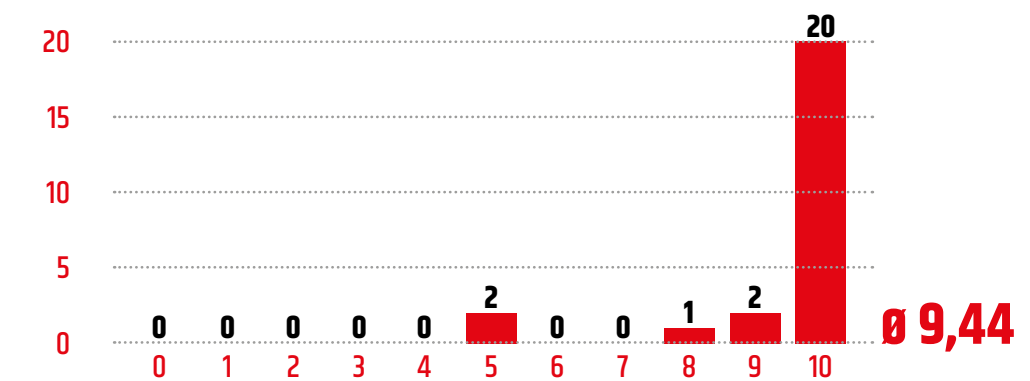
Dazu wurde im Frühjahr 2025 eine Befragung durchgeführt, die sowohl Einschätzungen zur Relevanz der Nachhaltigkeitsaktivitäten des Vereins aus Partnersicht als auch Erwartungen an zukünftige Entwicklungen abfragten. Die Ergebnisse zeigen, dass viele Partner und Sponsoren das Engagement des Vereins positiv bewerten und ein wachsendes Interesse daran haben, Nachhaltigkeit auch in der Zusammenarbeit stärker zu verankern.

Wie bereits bei den Umfragen innerhalb der Fan- und Mitarbeitergruppen wird auch hier deutlich, dass Nachhaltigkeit als ganzheitliches Thema betrachtet und insbesondere die sozialen Werte des Vereins als glaubwürdige Grundlage für langfristige Kooperationen geschätzt werden.



Wie wichtig ist es dir, dass sich der 1. FC Union Berlin um ökologische Themen bemüht?

Skala 0-10 • 0 nicht wichtig • 10 sehr wichtig
Gesamtstimmen 25



Wie wichtig ist es dir, dass sich der 1. FC Union Berlin sozial in der Region engagiert?

Skala 0-10 • 1 nicht wichtig • 10 sehr wichtig
Gesamtstimmen 25



Am 1. März 2004 gründeten elf langjährige Sponsoren in einer existenzbedrohenden Krise des 1. FC Union Berlin den Wirtschaftsrat, um ihren Verein zu retten. Zu diesen Gründungsmitgliedern gehörte auch der heutige Union-Präsident Dirk Zingler, der dieses Amt seit 1. Juli 2004 bekleidet. Mit der im Mai 2004 vom Wirtschaftsrat initiierten und von vielen Fans unterstützten Aktion „Bluten für Union“, die noch heute einen legendären Ruf hat, wurde das Fundament für die Existenz der Erfolgsgeschichte unseres Herzens-Vereins gelegt.

Daraus ist vor allem aber die noch heute bestehende enge Verbindung der Mitglieder des Wirtschaftsrats untereinander entstanden, die auf der Basis von Vertrauen und Zuverlässigkeit eine Gemeinsamkeit erzeugt, die niemand missen möchte.

Wo sind wir heute

Infolge des sportlichen und damit auch wirtschaftlichen Erfolgs hat sich die Bedeutung des Wirtschaftsrats von der Rolle des finanziellen Retters zum Botschafter des Vereins in ganz Berlin und weit darüber hinaus entwickelt. Daneben engagieren wir uns in allen Belangen des 1. FC Union Berlin, wo unsere Unterstützung und unser Rat gefragt ist und stehen in ständigem Kontakt mit dem Union-Präsidium und verschiedenen Abteilungen im Verein, mit Fan-Gruppen, der Stiftung, dem Türöffner e.V. und vielen anderen – zusammengefasst: überall, wo wir gebraucht werden.

Projekte des Wirtschaftsrats

StadionGespräche

Wir bringen prominente Menschen und Themen aus Kultur, Sport, Wissenschaft und Politik ins Stadion. Nach der Auftaktveranstaltung 2010 mit Edzard Reuter ist es zur Tradition geworden, dass wir zahlreiche Prominente auf dem Podium begrüßen. „Die richtig dicke Kohle hat hier nie eener jesehen“, aber dafür umso mehr Applaus und Anerkennung unserer Mitglieder, der Sponsoren und anderen Gäste, die mit uns verbunden sind.

Nicht selten kommen mehr als 150 Gäste, so dass wir von der lauschigen Eisern Lounge in die Schlosserei umziehen müssen, manchmal sogar auf die Haupttribüne.

WirtschaftsRAT

Dieses Format befasst sich im Rahmen von Podiumsdiskussionen und Workshops mit Themen, bei denen unsere Mitglieder ihre fachliche Kompetenz, Erfahrungen und ihr Netzwerk einbringen. „Wohnungsbau in der Sackgasse - Handeln statt Beklagen!“ und „Unternehmensnachfolge“ waren die Themen der letzten beiden Veranstaltungen.

Clubkonzerte Hautnah sowie Seitenwechsel - Literatur im Stadion An der Alten Försterei

Diese Kulturprojekte machen nicht nur uns einen Heidenspaß, sondern auch den Schriftstellern und Künstlern; kommt mal wieder Fitzek vorbei, ist es sogar ein Mords-Spaß.

Eisernes Business Frühstück

Ein Format nur für unsere Mitglieder. Der für manchen unmenschliche Beginn um 7 Uhr am zweiten Dienstag im Monat hält die meisten nicht davon ab, gemeinsam Themen aus dem unternehmerischen Bereich zu besprechen. Denn interessant ist es immer, egal ob wir uns in der Duke Bar treffen oder bei einem Mitglied, wie zuletzt auf dem Biohof der Familie Bangel, wo wir Stadtkinder erfahren haben, wie Bio geht.

Der Stammtisch

Diese Runde, die als Ergänzung zum Eisernen Business Frühstück in den Abendstunden stattfindet, hat sehr unterschiedliche Anknüpfungspunkte. Ob es Besuche sportlicher oder kultureller Veranstaltungen sind oder ein Whiskey- oder Gin-Tasting - es sind immer auch Gelegenheiten zu gemeinsamen Gesprächen und zum Miteinander.

Die Balletage

Auf der Logenebene des Stadions werden Union-Themen künstlerisch aufgegriffen. Dabei unterstützen wir nicht nur in organisatorischer und finanzieller Hinsicht, sondern sind zumeist Ideengeber der Ausstellungsthemen. Zum 60. Geburtstag unseres Herzensvereins wird die Balletage Ausstellungsort für eine Dokumentation der Fan-Szene sein. Unser Wirtschaftsrat unterstützt alle Veranstaltungen der Balletage.

Die Stiftung „UNION VEREINT. Schulter an Schulter“

Wir unterstützen regelmäßig und proaktiv die Projekte der Union-Stiftung. So waren wir daran beteiligt, dass allein 2024 gemeinsam mit „Laib und Seele“ über 30.000 Essen an Bedürftige ausgeteilt wurden. Auch ermöglichen wir sozial benachteiligten Unionern den Eintritt zu Heimspielen und helfen dabei, dass sich Mitglieder des Wirtschaftsrates, Sponsoren und andere Personen an Projekten der Stiftung durch Mitarbeit oder finanzielle Beiträge beteiligen.

Wie geht's weiter

„Den Sieg vor den Augen, den Blick weit nach vorn!“ Niederlagen gibt es – wenn überhaupt – auf dem Platz. Sieger gibt es auf allen Seiten, wenn es uns gelingt, nicht nur untereinander respektvoll und sinnstiftend zu kommunizieren, sondern auch mit den Menschen, die nicht unbedingt unsere Leidenschaft zu diesem einen Fußballclub teilen. Wer diese Werte teilt, ist bei uns herzlich willkommen, wir freuen uns auf weitere aktive Mitglieder.



Bilder S.31:
links oben • Literatur im Stadion An der Alten Försterei mit Sebastian Fitzek
links unten • Business Frühstück des Wirtschaftsrat e.V.
rechts • Auswärtsspiel beim 1. FC Köln

EHRENAMT



Zahlreiche Initiativen, wie etwa die Aktion „Bluten für Union“, sind aus ehrenamtlichem Engagement und großer Vereinsverbundenheit entstanden. Ein besonders eindrucksvolles Beispiel hierfür ist der Stadionausbau im Jahr 2008, bei dem über 2.300 freiwillige Helfer rund 140.000 unbezahlte Arbeitsstunden leisteten.

Der 1. FC Union Berlin kann auf eine lange und bewegte Geschichte zurückblicken. Trainer, Spieler und selbst der Vereinsname – bezieht man die Vorgängervereine mit ein – veränderten sich über die Jahre. Ehrenamtliches Engagement zieht sich jedoch wie ein roter Faden durch die Geschichte des Vereins. Bereits 1968 halfen Freiwillige unter dem Motto „Berlin Hilft Union“, das Stadion An der Alten Försterei zu erweitern. Damals plante ein Gartenbauingenieur in seiner Freizeit den Ausbau um 2.000 weitere Plätze und hunderte engagierte Freiwillige leisteten unentlohnte Arbeit.

Unioner sind also schon immer damit vertraut, Probleme selbst zu lösen und auch unter widrigen Umständen das Beste aus der Situation zu machen. Jeder bringt sich ein, jeder hilft mit und wer hinfällt, dem wird hochgeholfen. Das Motto dabei ist stets: „Der Starke hilft dem Schwachen“.

In den finanziell und sportlich turbulenten 90ern und frühen 2000ern hat sich das Vereinsumfeld als überlebenswichtig für den 1. FC Union Berlin bewiesen.

Bild S.32: Bluten Für Union - Thoralf Bennert, Antonio Hurtado, Roberto „Opi“ Opitz (v.l.n.r.)

Bild S.33: Bauarbeiten im Stadion An der Alten Försterei 2008/2009

Auch heute profitieren Union, Köpenick und ganz Berlin von der Kraft seiner ehrenamtlichen Helfer. Verschiedene Initiativen im Umfeld des Vereins wären ohne sie nicht möglich: Sei es die Ausgabe von Lebensmitteln und Bekleidung an Bedürftige, organisierte Fahrten zu Auswärtsspielen oder helfende Hände rund um die Heimspiele. Die Möglichkeit, sich ehrenamtlich zu engagieren und aktiv am Vereinsleben teilzunehmen, schafft eine besonders enge und persönliche Bindung zwischen den Unionern und ihrem Verein. Dieses Gefühl der Zugehörigkeit und Mitgestaltung wird durch verschiedene institutionelle Strukturen gezielt gefördert. Die Fan- und Mitgliederabteilung (FuMA), zahlreiche Fanclubs, der Fanclubrat sowie die Stiftung des Vereins bilden ein stabiles Fundament für gelebte Mitbestimmung und eine starke Gemeinschaft.

Unsere Fan- und Mitgliederabteilung (FuMA)

Die FuMA wurde 2004 gegründet und ist eine eigene Vereinsabteilung für Fans und Mitglieder des 1. FC Union Berlin. In den frühen 2000ern befand sich Union in unruhigem Fahrwasser. Aus dieser Zeit entstand die Idee, ein Vereinsorgan zu schaffen, in dem Fans und Mitglieder Ideen oder Projekte einbringen und an Entscheidungsfindungen des Vereins teilhaben können.

Die FuMA ist in verschiedene Arbeitsgruppen unterteilt: Marketing, Faninteressen, Soziales, Kommunikation, Stadion, Grundsatzthemen, Inklusion und Rechtsform. In diesen AGs werden Themen oder Projekte zur aktiven Gestaltung des Vereinslebens geplant, diskutiert und durchgeführt. Zusätzlich besetzt ein Mitglied der FuMA als Vertreter der Faninteressen einen Platz im Aufsichtsrat des 1. FC Union Berlin. So kann sichergestellt werden, dass die Perspektive der Fans und Mitglieder auch im Aufsichtsrat präsent ist.





Unsere Stiftung "UNION VEREINT. Schulter an Schulter"

Zentrales Organ für die Implementierung von sozialen Projekten ist die Stiftung "UNION VEREINT. Schulter an Schulter". Die Stiftung wurde 2004 mit dem Ziel geschaffen, eine Anlaufstelle für das soziale Engagement der Fans zu sein. Weitere Informationen finden sich in einem eigenen Kapitel 5 über die Stiftung.

Der Fanclub V.I.R.U.S. e.V.

Ein weiterer zentraler Akteur im Bereich des ehrenamtlichen Engagements ist der Fanclub V.I.R.U.S. (Verein infizierter rotweißer Union Supporter). Der Fanclub versteht sich als Förderer und Interessenvertretung der Anhänger des 1. FC Union Berlin und setzt sich aktiv für die Belange der Fans ein. In enger Zusammenarbeit mit der Fan- und Mitgliederabteilung (FuMA) sowie der vereinseigenen Stiftung unterstützt der V.I.R.U.S. eine Vielzahl von Projekten, die das soziale Miteinander und die Fankultur stärken. Dazu zählen unter anderem die Organisation von Auswärtsfahrten, die gezielte Unterstützung sozial benachteiligter Mitglieder sowie der Erhalt und die Pflege traditionsreicher Fanrituale.

Ein besonderes Highlight ist das jährlich stattfindende Drachenbootrennen in Berlin-Grünau, das der V.I.R.U.S. seit mittlerweile 21 Jahren mit großem Engagement ausrichtet und das sich zu einem festen Bestandteil im Veranstaltungskalender der Union-Familie entwickelt hat.

Selbsthilfegruppen rund um den Verein

Im Umfeld von Union haben sich mit Unterstützung der AG Soziales von der FuMA und der Stiftung drei Selbsthilfegruppen gegründet.

Die erste von ihnen startete im September 2019 als "Nüchtern betrachtet... mehr vom Spiel". Hier finden alle Menschen mit Suchterkrankungen eine Anlaufstelle, Gemeinschaft und Verständnis. Es spielt keine Rolle, ob ein Problem mit Alkohol oder mit anderen Substanzen besteht und ob die Betroffenen Unionfans sind oder nicht - jeder ist willkommen. Die Liebe zu Union oder zum Fußball generell ist allerdings oft eine enorme Hilfe beim Einstieg in die Gruppe. Es ist hilfreich, auch andere verbindenden Elemente und Gesprächsthemen als die Sucht zu haben. Die Idee ist: über Union und Fußball ins Gespräch kommen und sich kennen lernen, um dann in tiefere persönliche Themen vorzustoßen und ein Vertrauensverhältnis untereinander aufzubauen. Für viele ist der Stadionbesuch ohne Bier und Bratwurst kaum vorstellbar und genau mit diesem Bild möchte die Gruppe brechen.

Neben "Nüchtern betrachtet... mehr vom Spiel" gibt es noch die Selbsthilfegruppen "Angehört" und "Offensiv statt Abseits". "Angehört" richtet sich an die Angehörigen von Suchterkrankten. Abhängigkeit von Alkohol oder anderen Drogen belastet nicht nur die Betroffenen, sondern auch ihr Umfeld. Durch die Gruppe bekommen Eltern, Kinder oder Partner der Erkrankten einen Raum zum Erfahrungsaustausch und Besprechen ihrer eigenen Probleme, ohne weitere Belastungen in ihr Privatleben zu bringen.

"Offensiv statt Abseits" ist eine Selbsthilfegruppe für Menschen mit Depressionen. Dabei wird wieder die Liebe zum Fußball als verbindendes Element genutzt. Hier kommen Menschen mit ähnlichen Problemen zusammen und besprechen Herausforderungen, Erfolgserlebnisse und Strategien im Umgang mit psychischen Erkrankungen. Depressionen kommen oft auch mit Einsamkeit einher. Die Gemeinschaft der Selbsthilfegruppe kann diese ganz natürlich und niedrigschwellig im Fußballkontext bekämpfen.

Die drei Selbsthilfegruppen sind nach und nach seit 2019 entstanden und stetig gewachsen. Aus ursprünglich fünf Mitgliedern von "Nüchtern betrachtet... mehr vom Spiel" ist inzwischen eine Gruppe von über vierzig Personen geworden. Dem 1. FC Union Berlin ist es wichtig, dass die "Unionfamilie" nicht nur eine Floskel ist, sondern Tag für Tag auf und neben dem Platz gelebt wird.

Auch die Selbsthilfegruppen tragen dazu bei, dass das Stadion An der Alten Försterei ein Ort ist, an dem man sich zuhause fühlen kann.

Unser Dank fürs Ehrenamt

Als besondere Form der Anerkennung für herausragendes ehrenamtliches Engagement verleiht der 1. FC Union Berlin jährlich die Ehrennadel in Gold, Silber oder Bronze. Diese Auszeichnung würdigt Menschen, die sich in besonderem Maße für den Verein und dessen Umfeld einsetzen – sei es durch langjährige Mitarbeit, außergewöhnliche Projekte oder kontinuierliche Unterstützung im Hintergrund. Die Verleihung erfolgt traditionell im feierlichen Rahmen der alljährlichen Mitgliederversammlung und stellt einen emotionalen Höhepunkt der Veranstaltung dar. Mit der Ehrennadel bringt der Verein seine tiefe Wertschätzung gegenüber denjenigen zum Ausdruck, die mit Herzblut und persönlichem Einsatz zur lebendigen Union-Gemeinschaft beitragen.

Ehrenamtliches Engagement ist fester Bestandteil der Vereinsidentität des 1. FC Union Berlin. Es bietet einen unverzichtbaren Rückhalt zur Bewältigung von Schwierigkeiten, stärkt die Verwurzelung des Vereins innerhalb der Region und rüstet den Verein für die Zukunft. Das Ehrenamt wird daher stets einen zentralen Platz in der fußball-kulturellen Philosophie des 1. FC Union Berlin innehaben. Durch die aktive Einbindung seiner Fans nutzt Union die gesamte Kraft des Vereins, um sich für zukünftige Herausforderungen zu rüsten.

Ein Verein mit Lebensgefühl – Interview mit Petra „Pepe“ Günther

Wann und wie bist du Fan von Union geworden?
Das weiß ich gar nicht so genau, gefühlt schon ewig! Ich bin immer mit Freunden zu einzelnen Spielen ins Stadion, und ab 2000 dann regelmäßig.

Was bedeutet Union für dich?
Union bedeutet für mich immer „Treffen mit Freunden“, egal ob Spieltag oder andere Veranstaltungen rund um den Verein. Hier fühle ich mich gut aufgehoben. Es ist ein starker Zusammenhalt, ein zweites Zuhause!

Wie bist du ehrenamtlich engagiert? Und wie kam es dazu?
Ehrenamtlich habe ich mich vor allem in der Initiative „Eisern statt Einsam“ engagiert. Angefangen hat es ganz spontan, als helfende Hände gebraucht wurden. Daraus sind mittlerweile viele Jahre geworden, in denen ich gemeinsam mit anderen Unionern unseren Verein sowie die Stiftung im Kleinen weiter unterstütze.

Bild S.37:
Petra Günther auf dem Gelände des Fanhauses
Bild S.37:
Dirk Zingler, Mario Wegner, Bianca Klenke, Petra Günther, Birgit Henke, Wolfgang Vallentin (vlnr)

Anlässlich der Mitgliederversammlung im Oktober 2023 wurde dir die bronzene Ehrennadel verliehen. Wofür hast du die Ehrennadel bekommen?
Die Ehrennadel habe ich für das langjährige Engagement in der Initiative „Eisern statt Einsam“ und für die Unterstützung von anderen sozialen Aktionen erhalten. Besonders stolz bin ich darauf, dass wir mit unserer Gruppe immer wieder Menschen zusammenbringen und etwas bewegen können.

Was bedeutet die Ehrennadel für dich?
Die Ehrennadel ist für mich eine überaus große Anerkennung meines Vereins.

Welche Herausforderungen gab es bei dem Engagement?
Der Verein und die Stiftung leben vom Einsatz zahlreicher freiwilliger Helfer, die mit großem Herzblut und Initiative Projekte umsetzen, Veranstaltungen begleiten und soziale Aktionen möglich machen. Doch oft gibt es begrenzte Ressourcen, sei es in Form von finanziellen Mitteln, Materialien, oder Räumlichkeiten. Die Koordination der verschiedenen Bereiche, von Fanbetreuung bis zu sozialen Projekten, erfordert eine hohe Flexibilität und die Bereitschaft, auch mal improvisieren zu können.

Ein weiterer zentraler Punkt für mich ist die Balance zwischen den eigenen Verpflichtungen – beruflich und privat – und dem Ehrenamt. Gerade an Spieltagen oder während größerer Veranstaltungen kommt es nicht selten vor, dass Zeitdruck und organisatorische Herausforderungen auftreten.



Zuletzt ist eine leichte emotionale Belastung nicht zu unterschätzen. Die Verbundenheit zu meinem Verein ist sehr groß, aber manchmal gibt es kritische Situationen: etwa bei Niederlagen, in schwierigen Phasen des Vereins oder bei Konflikten zwischen unterschiedlichen Interessengruppen. Hier gilt es, Rückhalt zu geben, Brücken zu bauen und gemeinsam Lösungen zu finden – und dabei dennoch die Motivation und den Spaß nicht zu verlieren.

Kannst du von einem besonderen Moment aus deiner ehrenamtlichen Arbeit berichten?
Natürlich fällt auch mir als erstes der Stadion-Bau oder das Weihnachtssingen ein, genauso das Drachenbootrennen, aber eigentlich sind es die kleinen Erlebnisse und Momente, die sich immer mal wieder ergeben. Egal, ob es das Gespräch mit der Rentnerin bei der Lebensmittel-ausgabe ist oder die leuchtenden Kinderaugen, wenn du ihnen eine kleine Freude bereitest. Es ist wahrscheinlich das Gesamtpaket aus allem, was es so besonders macht.

Warum ist ehrenamtliches Engagement rund um Union so wichtig?
Der 1. FC Union Berlin ist nicht nur ein Fußballverein, sondern für viele Fans ein Lebensgefühl, das weit über den Sport hinausgeht.



Ehrenamtliches Engagement ist deshalb unverzichtbar, weil es die Grundlage für soziale, kulturelle und gemeinschaftliche Aktivitäten bildet. Darüber hinaus fördert das Ehrenamt die persönliche Entwicklung. Wer sich engagiert, lernt neue Menschen kennen, entwickelt Kompetenzen weiter, übernimmt Verantwortung und wird Teil einer lebendigen Gemeinschaft. Gerade in einer Zeit, in der individuelle Interessen oft im Vordergrund stehen, schafft unser Verein Raum für gemeinsames Handeln und gegenseitige Unterstützung.

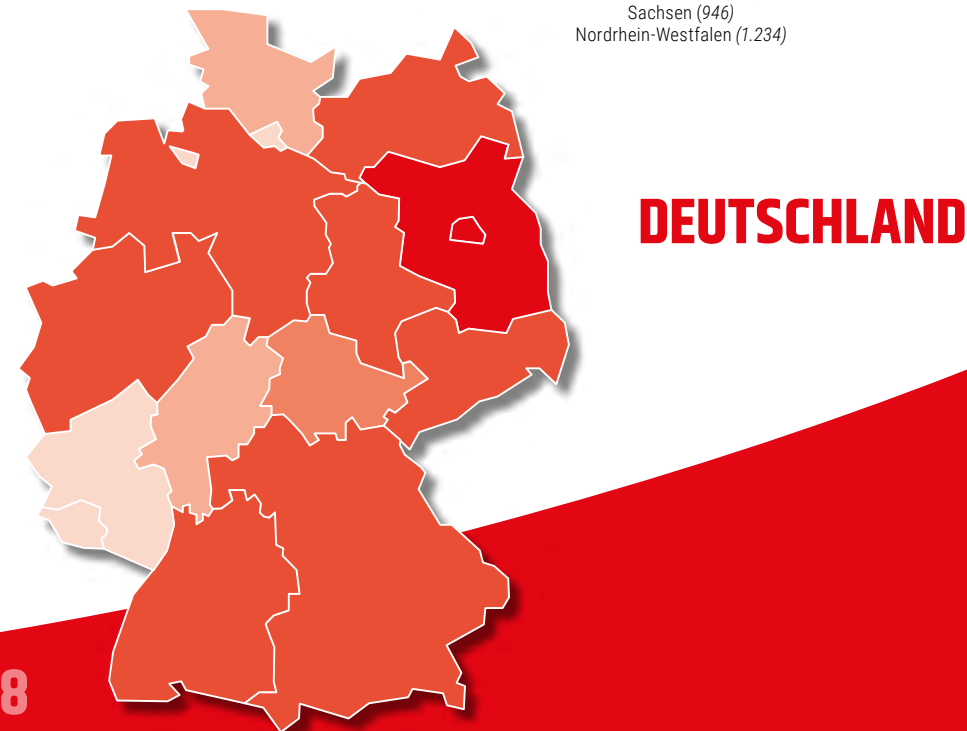
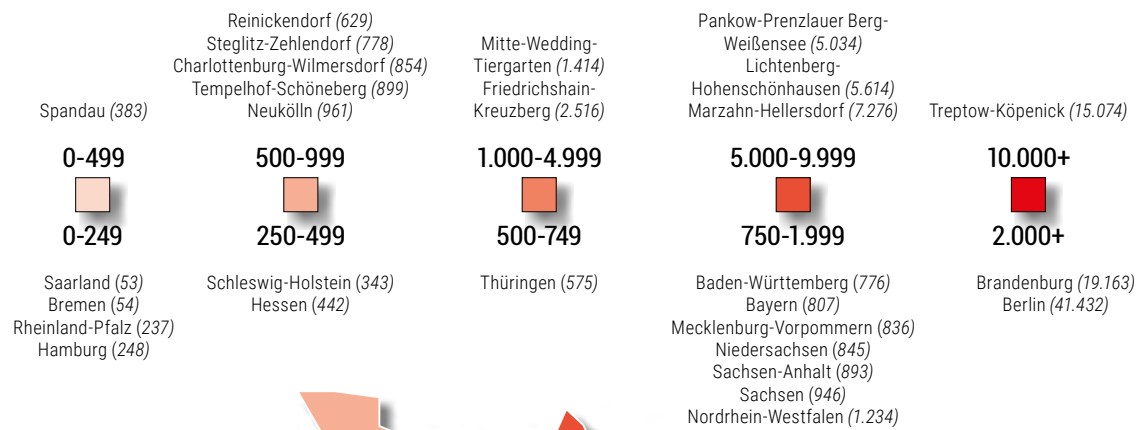
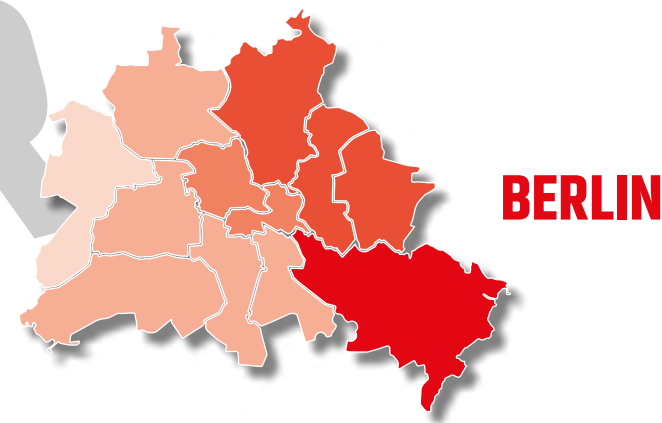
Welche Rolle kann Union im Leben von Menschen, unabhängig vom Fußball, einnehmen?
Der Verein ist für viele Menschen weit mehr als nur ein Ort für Fußballspiele. Die „Alte Försterei“ ist ein Treffpunkt für Jung und Alt, ein Raum für Begegnung, Austausch und Unterstützung. Hier werden soziale Projekte umgesetzt, Bildungsangebote geschaffen und kulturelle Veranstaltungen organisiert. Unser 1. FC Union Berlin eröffnet Möglichkeiten um - unabhängig von Herkunft, Alter oder Lebenssituation - Teil einer offenen Gemeinschaft zu werden.

Viele finden hier Freundschaften, neue Perspektiven und Halt in schwierigen Zeiten. Der Verein bietet Anknüpfungspunkte für Menschen, die sich sozial engagieren wollen, für Familien, Senioren oder Jugendliche, die auf der Suche nach Orientierung und Zugehörigkeit sind. Die Werte von Solidarität, Toleranz und Respekt stehen im Mittelpunkt – und prägen das Miteinander.

Der 1. FC Union Berlin übernimmt oft eine Vorbildfunktion: Ob bei der Integration geflüchteter Menschen, durch Inklusionsprojekte oder bei der Unterstützung benachteiligter Gruppen – der Verein ist ein Ort, an dem gesellschaftliche Verantwortung gelebt wird. Viele Engagierte berichten, dass Union ihnen geholfen hat, selbstbewusster zu werden, neue Fähigkeiten zu entdecken oder schwierige Lebensphasen zu meistern.

Welche zukünftigen Pläne oder Wünsche hast du in Bezug auf soziales Engagement bei Union?
Mein Wunsch ist es, dass die Werte unseres 1. FC Union Berlin – Solidarität, Zusammenhalt und soziale Verantwortung – auch in Zukunft gelebt und weitergegeben werden. Das Ehrenamt soll weiterhin ein wichtiger Bestandteil des Vereins bleiben, um noch mehr Menschen zu inspirieren, sich für andere einzusetzen.

MITGLIEDER



Unsere Rückendeckung

Seit Anfang 2021 ist der 1. FC Union Berlin der mitgliederstärkste Verein in Berlin. In den letzten vier Jahren hat sich die Zahl der Vereinsmitglieder noch einmal fast verdoppelt und ist zum 30.06.2025 auf 70.071 angewachsen. Union ist damit deutschlandweit auf Platz zehn der mitgliederstärksten Fußballvereine. Die hohe Mitgliederzahl ist eine enorme Ressource. Teilhabe und demokratische Mitbestimmung wird großgeschrieben. Nach dem Motto: „Andere Vereine haben Fans, bei Union haben die Fans einen Verein“, bestimmen die Mitglieder die Zukunft des Clubs mit. Sei es durch die aktive Teilhabe am Vereinsleben oder das Engagement in Fanclubs oder der Fan- und Mitgliederabteilung oder die Teilnahme an den Mitgliederversammlungen unseres Vereins.

Die Mitgliederversammlung stellt das höchste beschlussfassende Organ des Vereins dar und ist ein zentraler Bestandteil der demokratischen Teilhabe. Sie findet einmal pro Geschäftsjahr statt und bietet allen volljährigen Mitgliedern sowie Ehrenmitgliedern die Gelegenheit, aktiv an der Gestaltung und Weiterentwicklung des Vereins mitzuwirken.

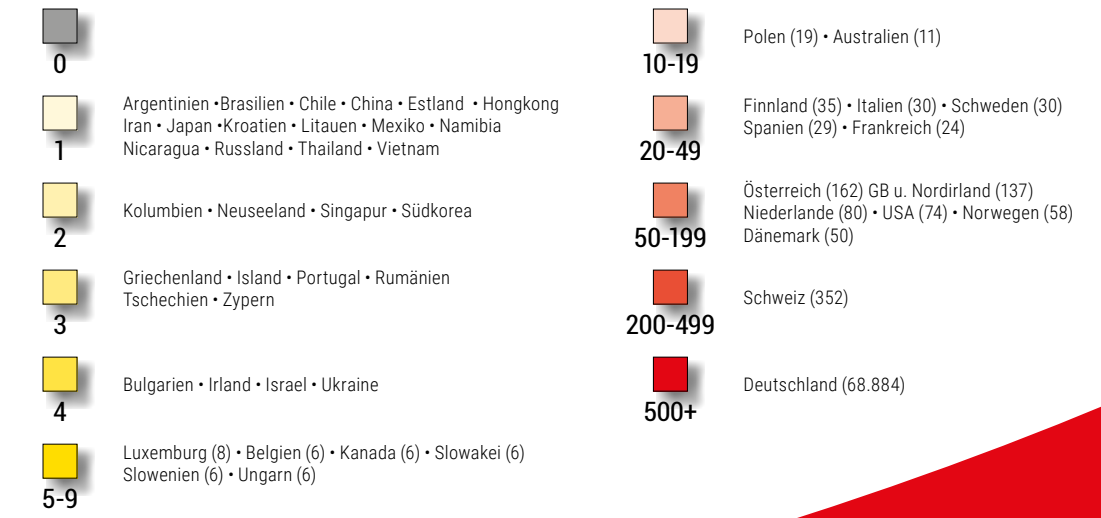
Zu den wesentlichen Aufgaben der Mitgliederversammlung zählen unter anderem:

- die Entgegennahme und Diskussion der Jahresberichte,
- die Wahl und Abberufung des Aufsichtsrats,
- die Beschlussfassung über Satzungsänderungen,
- sowie die Entscheidung über weitere grundlegende Angelegenheiten, die den Verein betreffen.

Unsere Mitgliederversammlungen sind weit mehr als ein formales Gremium. In der Vergangenheit haben sie immer wieder entscheidende Impulse gesetzt, die den Kurs und die Identität des Vereins nachhaltig geprägt haben. Auch heute können Mitglieder durch ihre Beteiligung maßgeblich Einfluss nehmen. Dies geschieht etwa durch das Einbringen von Anträgen, die neue Projekte, Initiativen oder strategische Ausrichtungen anstoßen. Ebenso können Mitglieder wichtige Diskussionen eröffnen, um Themen wie Nachhaltigkeit, Mitgliederrechte oder die zukünftige Entwicklung des Vereins in den Mittelpunkt zu rücken. Durch ihre Wahlentscheidungen bestimmen sie die Zusammensetzung von Vereinsgremien wie z.B. den Aufsichtsrat und damit die Ausrichtung des Vereins. Diese Form der Mitbestimmung stärkt nicht nur das Gemeinschaftsgefühl, sondern auch die Transparenz und Legitimität vereinsinterner Prozesse.

Union verbindet Generationen. Die ältesten Vereinsmitglieder sind fast 100 Jahre alt, die jüngsten werden regelmäßig unmittelbar nach ihrer Geburt als Mitglied angemeldet. Unsere Vereinsmitglieder haben unterschiedliche soziale, kulturelle und teilweise auch geographische Hintergründe. Das am weitesten entfernt wohnende Mitglied hat 17.756 km Luftlinie zum Stadion An der Alten Försterei zu bewältigen. Auf sechs von sieben Kontinenten findet man eiserne Mitglieder des 1. FC Union Berlin.

WELTWEIT





Union zum Frühstück – Interview mit Kevin Fabis

Tausende Kilometer trennen Kevin Fabis von Berlin – aber nicht von Union. Wie er trotz der Distanz mit seinem Lieblingsverein verbunden bleibt, hat er uns erzählt.

Was hat dich ursprünglich dazu bewegt, Mitglied bei Union zu werden?

Ich bin in Berlin geboren, und für mich gab es eigentlich immer nur Union. Mitglied geworden bin ich allerdings erst später – nach dem St. Pauli-Spiel 2013. Wir lagen nach sechs Minuten 0:2 hinten und haben am Ende sensationell gewonnen. Während des Spiels habe ich gesagt: Wenn wir das heute noch drehen, melde ich mich endlich als Mitglied an. Und genau so ist es gekommen – seitdem bin ich dabei.

Wie gelingt es dir, Union in deinen Alltag vor Ort zu integrieren? (Rituale, Medien, Austausch mit anderen Fans?)

Das ist tatsächlich nicht ganz einfach, denn die Spiele laufen hier meist mitten in der Nacht oder früh am Morgen – deshalb gibt es bei mir oft „Union zum Frühstück“.

Bilder S.40:
Kevin Fabis in seinem „Third Wheel Coffee“ in Paihia/NZL (Foto: privat)

Zum Glück werden die Spiele auch in Neuseeland übertragen – und wenn ich mich nicht irre, sind die Pay-per-View-Angebote hier sogar günstiger als in Deutschland.

Gibt es besondere Momente oder Erlebnisse mit Union, die dir auch aus der Ferne Kraft oder Gemeinschaftsgefühl geben?

Ich bekomme viele Videos von Freunden aus dem Stadion, und es tut gut, immer mal wieder die Atmosphäre der Alten Försterei aufzusaugen. Gleichzeitig macht es natürlich auch etwas wehmütig, nicht mehr selbst dort sein zu können. Fußball gibt es in Neuseeland zwar auch, aber leider ohne diese besondere Stimmung... Neuseeland ist halt eine Rugby-Nation.

Wie nimmst du die Entwicklung des Vereins aus der Distanz wahr, und wie bleibst du mit dem Vereinsleben verbunden?

Ich bin beeindruckt, was wir jedes Jahr mit unserem Budget erreichen – und stolz darauf, was wir in der Frauenabteilung aufgebaut haben. Es fühlt sich noch immer besonders an, Union-Fan zu sein.

Was würdest du dir wünschen, damit sich weit entfernt lebende Mitglieder noch stärker eingebunden fühlen?

Am besten wäre natürlich ein Freundschaftsspiel in Neuseeland. Außerdem wäre es großartig, wenn man als Auslandsmitglied zumindest eine Chance auf Tickets hätte, wenn man mal wieder in der Heimat ist. Das kommt nicht oft vor – aber immer, wenn ich in Europa bin, versuche ich ins Stadion zu gehen.

Wie reagieren Menschen in deinem Umfeld, wenn du von Union erzählst?

Bisher durchweg positiv. Ich sehe mich ein bisschen als Botschafter – überall, wo ich hinkomme, entstehen kleine Union-Fanclubs. In meinem Café in Paihia, dem „Third Wheel Coffee“, sprechen viele Stammkunden mit mir über die letzten Spiele. Auch in meinem lokalen Fußballverein, in dem ich als Trainer tätig bin, reden wir oft über Union. Viele Menschen kennen den Verein, sind fasziniert von seiner Geschichte und Entwicklung und wollen mehr erfahren.

Gibt es bestimmte Union-Traditionen oder -Symbole, die du auch in der Ferne pflegst oder sichtbar machst?

Meine Tochter hofft immer noch auf die Meisterschaft – ich habe ihr nämlich mal versprochen, dass sie dann ein Pferd bekommt und ich reiten lerne. Deshalb fragt sie mich jeden Sonntag nach den Ergebnissen, und wir schauen uns gemeinsam die Tabelle an. In meinem Büro hängt außerdem ein Foto des Stadions und mein Hund besitzt Ritter Keule – zumindest das, was davon noch übrig ist.

Hast du schon einmal die Reise nach Berlin zur Alten Försterei unternommen, und wie war das für dich?

Immer wenn ich in Europa bin, schaue ich, wo Union spielt, und versuche ins Stadion zu kommen – egal ob Heim- oder Auswärtsspiel. Am liebsten natürlich zuhause auf der Waldseite...

Was bedeutet dir Union persönlich?

Union ist für mich Heimat.



WO BIST DU?

Strecke:
Paihia • Neuseeland -> Berlin • Deutschland
Luftlinie 17.756 km
Reisezeiten:
29 Stunden/1,2 Tage (Flugzeug)
296 Stunden/12,3 Tage (theoretisch mit Auto)
3.551 Stunden/148 Tage (theoretisch zu Fuß)





IM AUSTAUSSCH

Club-Fan-Dialog

Für den seit Jahrzehnten gelebten regen und konstruktiven Austausch zwischen Verein und Fans des 1. FC Union Berlin wurde im Sommer 2025 eine feste Struktur ins Leben gerufen – der Club-Fan-Dialog. Das Konzept sowie eine Geschäftsordnung geben dem Austausch der Interessengruppen einen verbindlichen Rahmen und schaffen Verlässlichkeit, Transparenz und Nachvollziehbarkeit.

Der Club-Fan-Dialog findet mindestens dreimal pro Saison statt, in der Regel in Präsenz. Einladungen und Tagesordnungen werden mindestens vier Wochen vorab verschickt. Die Treffen folgen einem klaren Ablauf: Nach einer Begrüßung und offenen Fragerunde wird über eingereichte Themen diskutiert, über Beschlüsse abgestimmt und schließlich im Punkt „Sonstiges“ Raum für zusätzliche Anliegen gegeben. Moderiert wird der Dialog von der Fan- und Mitgliederabteilung (FuMA) gemeinsam mit dem Team Fanarbeit unseres Vereins. Sämtliche Sitzungen werden in Protokollen dokumentiert – intern in Form eines Verlaufsprotokolls sowie öffentlich in einem Ergebnisprotokoll, das anschließend auf der Vereinsseite und über andere Kanäle veröffentlicht wird. Im Dialog vertreten sind ausgewählte Gruppen unserer organisierten Fanszene: der Eiserne V.I.R.U.S. e. V., das Wuhlesyndikat, die Hammerhearts und die Szene Köpenick.



Mit dabei sind auch die FuMA sowie die Stiftung und der Wirtschaftsrat des 1. FC Union Berlin.

Auf Vereinsseite nehmen Vertreterinnen und Vertreter des Präsidiums, der Geschäftsführung, der Fachabteilungen, des Aufsichtsrats und des Ehrenrats teil. Unterstützt wird der Prozess zudem durch das Fanprojekt Streetwork Alte Försterei. Bei thematischen Schwerpunkten können weitere Gäste hinzugezogen werden. Die Zusammenarbeit im Club-Fan-Dialog ist von klaren Regeln geprägt. Entscheidungen über Struktur und Arbeitsweise des Formats werden demokratisch getroffen. Die Grundlage ist ein gemeinsames Verständnis von Vertraulichkeit: Themen, die als intern gekennzeichnet sind, werden nicht nach außen getragen, um den Dialog in einer offenen, vertrauensvollen Atmosphäre führen zu können.

Alle Unionerinnen und Unioner sind ausdrücklich eingeladen, sich einzubringen. Über ein Online-Formular können Fragen, Wünsche und Anmerkungen zu Themen wie Stadion und Spieltag, Fanartikel und Zeughaus, Fanpolitik oder Service eingereicht werden. Ebenso besteht die Möglichkeit, Anliegen mit Bezug zu Nachhaltigkeitsthemen, wie etwa zum ökologischen Umgang im Stadion, zu sozialem Engagement oder zu kultureller Teilhabe, einzubringen und gemeinsam zu diskutieren. Diese Rückmeldungen werden in die Tagesordnung aufgenommen und im Dialog behandelt.

Damit ist der Club-Fan-Dialog nicht nur ein Austausch zwischen Funktionsträgern und organisierten Fan-Gruppen, sondern eine offene Plattform für alle Unioner. Der Club-Fan-Dialog stärkt die Gemeinschaft, indem er Transparenz schafft, Teilhabe ermöglicht und Fans die Gelegenheit gibt, Zukunftsthemen aktiv einzubringen und Verantwortung mitzudenken. Damit ist er ein wesentlicher Baustein des Nachhaltigkeitsverständnisses des 1. FC Union Berlin.



WAS IST UNION FÜR DICH?

Die Fan-Edition

Emotionen freien Lauf lassen (lachen, weinen, alles teilen).
Raphaella, 21 (Unionerin seit 2017)

Lieben, bangen und freuen.

Dieter, 77 (Unioner seit 2010)

Menschen, die so ticken wie ich.

Conny, 56 (Unioner seit 2022)

Familie, Freunde, Spaß
Vossi, 37 (Unioner seit 2000)

Familie, Osten, Köpenick, Fußball.
Alexander, 50 (Unioner seit 2005)

**Das ist nicht nur eine Phase, das ist mein Leben. Diese Stimmung,
dieser Zusammenhalt,
einfach alles passt.**

Jenny, 38 (Unionerin seit 2002)

**Union ist Teil
meiner Heimat.**
Cale, 68 (Unioner seit 1975)

**Leidenschaft,
Emotionen und Familie.**
Stoffel, 51 (Unioner seit 2023)

44

**Union ist einfach mehr als Fußball, kann ich gar nicht so sehr
in Worte fassen. Union ist für mich einzigartig**

Atze, 58 (Unioner seit 2005)

**Fußball pur - ohne Politik und
ohne woke Verrenkungen.**
Sten, 51 (Unioner seit 2010)

**Union ist mein Zuhause.
Hier kann ich so sein, wie ich bin.**
Heino, 54 (Unioner seit 2015)

**Familie,
Liebe,**

Gemeinsamkeit
Dominik, 26 (Unioner seit 2004)

Herzensverein.

Karo, 68 (Unionerin seit 2010)

**Familie, zusammen Freud und Leid ertragen, Kampfgeist,
Treue, Alte Försterei, kein Leben ohne Union.**
Icke, 61 (Unioner seit 1978)

**Familie, Fußball Pur,
Freude, Stolz.**
Chris, 39 (Unioner seit 2010)

**Union ist für mich ein Club der Mitte. Egal aus welcher Schicht,
an den Nachmittagen in der Försterei sind alle gleich.**
Christian, 36 (Unioner seit 2022)

**Vielfalt, Verlässlichkeit, Wertschätzung, Positivität, Zuversicht, Treue,
Dankbarkeit, Freude und Menschlichkeit.**
Flitzpiepe Marion, 62 (Unionerin seit 2018)

45



Kapitel

Nachhaltigkeit

**IMMER WEITER
GANZ NACH VORN.
IMMER WEITER
MIT EISERN UNION.**

Nachhaltigkeitsstrategie • Schwerpunktthemen • Steuerungsrunde Nachhaltigkeit • Team Nachhaltigkeit

Unser Verständnis von Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit als Ausdruck unserer Vereinsidentität

Nachhaltigkeit ist für den 1. FC Union Berlin kein bloßes Schlagwort, sondern Ausdruck unserer Identität und fest in unserer DNA verankert und das schon lange, bevor dieses Handeln als „Nachhaltigkeit“ bezeichnet wurde. Als mitgliedergeführter, gemeinnütziger Verein mit tiefen Wurzeln in Berlin-Köpenick leben wir ein Nachhaltigkeitsverständnis, das unserer humanistischen Prägung entspricht. Für uns geht es nicht allein um ökologische oder ökonomische Kennzahlen, sondern um die Gestaltung und Bewahrung eines sozialen Raums, der Menschen langfristig Orientierung, Teilhabe und Verlässlichkeit bietet.

Was unser Verständnis prägt

Im Mittelpunkt steht der Mensch als Teil einer Gemeinschaft, als aktives Mitglied einer demokratisch organisierten Struktur und als Mitgestalter eines Umfelds, das auf Zusammenhalt und Verantwortung ausgerichtet ist. Union verfolgt einen Nachhaltigkeitsansatz, der das Gemeinwohl stärkt und Räume schafft, in denen Begegnung, Solidarität und Mitbestimmung möglich sind. „Dieses Selbstverständnis reicht weit über das Vereinsinnere hinaus und erstreckt sich bewusst in die Nachbarschaft, die Stadt und die Region.

Unsere Herkunft und Geschichte prägen unser Handeln. Der Verein ist seit 1906 eine Konstante im Leben vieler Menschen in Berlin, hat Brüche und Umbrüche überdauert und steht für Zusammenhalt in guten wie in schlechten Zeiten. Diese Tugenden bilden die Basis, um Union auch zukünftigen Generationen zu erhalten.

Daher bedeutet Nachhaltigkeit auch, das Selbstverständnis des Vereins zu schützen, für zukünftige Generationen zu bewahren und weiterzuentwickeln. Sie ist kein Zusatz, sondern Kern unserer Identität. Unsere Vision und Mission spiegeln das wider:

Mission: Gemeinsam unsere Werte leben und traditionsbewusst die Gegenwart und Zukunft gestalten.

Vision: Union ist eng verbunden mit seinen Mitgliedern und Fans, lebt von der Kraft der Gemeinschaft und fördert Solidarität, Zusammenhalt und Teilhabe.

Identität, Werte und Haltung

Die Satzung des 1. FC Union Berlin stellt die Pflege und Förderung des Sports in den Mittelpunkt. Jeder einzelne Mitarbeiter trägt dazu bei, unseren Verein positiv zu prägen. Fußball ist nicht nur auf dem Spielfeld ein Team sport. Unsere Ziele zu erreichen kann nur gelingen, indem alle Mitarbeiter als geschlossenes, ehrgeiziges und professionelles Team hinter den Mannschaften auftreten. Als solches richten wir all unser Handeln auf den maximalen sportlichen Erfolg unserer Fußballerinnen und Fußballer aus und verbinden diesen Anspruch mit unserer gesellschaftlichen Verantwortung.

Authentizität, Glaubwürdigkeit und Plausibilität liegen unseren Aktivitäten und Entscheidungen zugrunde. Dies wird in unserem Verhalten auf und neben dem Platz deutlich und ist für alle Handelnden bindend. Wir agieren stets aus der Überzeugung heraus, uns selbst treu zu bleiben und uns nicht zu verstellen.

Unsere Werte – Verantwortung, Solidarität, selbstloses Engagement, Authentizität und Toleranz – prägen unser Handeln. Sie sind Maßstab für alle Entscheidungen und werden nach innen und außen gelebt.

Nachhaltigkeit im Verein verankert

Unsere Satzung und Stadionordnung spiegeln unser Bekenntnis zu Toleranz, Vielfalt und einem respektvollen Miteinander wider. Im Stadion An der Alten Försterei sollen sich alle Menschen willkommen und sicher fühlen – unabhängig von Herkunft, Geschlecht oder körperlichen Voraussetzungen. Barrierefreiheit, Schutzkonzepte und die Förderung von Diversität und Inklusion sind für uns selbstverständlich.

Nachhaltigkeit bedeutet für Union, die Verbindung zwischen Sport, Gesellschaft und Umwelt dauerhaft zu pflegen, weiterzuentwickeln und für kommende Generationen zu bewahren. Wachstum wird dabei nicht als Selbstzweck begriffen, sondern als Mittel, um die Vereinsstruktur zu stärken, soziale Aufgaben wahrzunehmen und ökologische Verantwortung zu tragen. Die Unabhängigkeit des Vereins, seine demokratische Organisation und die Nähe zu Mitgliedern und Fans bilden das Fundament für Entscheidungen, die auf langfristige Tragfähigkeit ausgerichtet sind.

Auch im ökologischen Bereich setzt Union auf Kontinuität und Glaubwürdigkeit. Das Stadion An der Alten Försterei als Ort der Begegnung im Grünen ist nicht nur Symbol, sondern zugleich Verpflichtung, die natürliche Umgebung zu achten und mit Ressourcen sorgsam umzugehen. Umweltbewusstsein wird dabei nicht als isoliertes Thema betrachtet, sondern als Teil einer umfassenden Verantwortungskultur, die sich durch alle Bereiche des Vereins zieht. Ziel ist es, anzupacken und zu gestalten.

Humanistisches Grundverständnis und gesellschaftliche Verantwortung

Union ist ein Verein, der für Menschen da ist. Unser humanistisches Grundverständnis zeigt sich im Leitmotiv „Der Starke hilft dem Schwachen“. Wir engagieren uns gegen Rassismus und Diskriminierung, für soziale Gerechtigkeit und für ein solidarisches Miteinander im Verein und in der Region. Unsere Projekte und Initiativen fördern Bildung, Gesundheit und Umweltschutz und stärken den Zusammenhalt in Köpenick und darüber hinaus.

Wir sind überzeugt: Nachhaltigkeit ist nur dann glaubwürdig, wenn sie gelebt wird. Deshalb setzen wir auf echte Teilhabe und Mitbestimmung unserer Mitarbeiter, Mitglieder und Fans. Sie gestalten die Ausrichtung unserer Nachhaltigkeitsbestreben aktiv mit und sind das Herzstück unseres Vereins.

UNSERE KERNTHESEN

Wir leben Authentizität

Nachhaltigkeit ist für uns kein Pflichtprogramm, sondern Ausdruck unseres Vereinsgeistes geprägt von Gemeinschaft, Verantwortung und Nähe.

Der Mensch steht im Mittelpunkt

Unsere Aktivitäten richten sich konsequent an die Menschen in unserer Region.

Gemeinschaft macht stark

Mitbestimmung, Ehrenamt und solidarisches Handeln bündeln die Kraft unseres Vereins.

Wir handeln lokal

Wir übernehmen Verantwortung für Berlin-Köpenick und fördern regionale Wertschöpfung.

Vielfalt ist unser Alltag

Antidiskriminierung, Inklusion und Integration sind fest in unserem Vereinsleben verankert.

Ökologisches Handeln ist selbstverständlich

Wir setzen auf Energieeffizienz, Müllvermeidung, Biodiversität und nachhaltige Beschaffung.

Fans haben einen Verein

Unsere Fans sind aktiv in die Entwicklung und Gestaltung des Vereins eingebunden.

Wir wirtschaften solide

Nachhaltiger Erfolg entsteht durch langfristige Investitionen und Unabhängigkeit von kurzfristigem Profitstreben.

Demokratie und Transparenz schaffen Vertrauen

Mitgliedereinbindung, die 50+1-Regel und offene Kommunikation sind unsere Basis.

UND NIEMALS VERGESSEN: EISERN UNION!

Schwerpunktt Themen

Der 1. FC Union Berlin engagiert sich seit Jahren mit zahlreichen Projekten und Aktionen in den verschiedenen Dimensionen der Nachhaltigkeit. Basierend auf bereits existierenden Projekten, dem in der Satzung niedergeschriebenem Vereinszweck sowie dem gesellschaftlichen Kontext wurden die Stiftung „UNION VEREINT. Schulter an Schulter errichtet“. In dieser wird das gesellschaftliche Engagement des Vereins gebündelt.

Als maßgebliche Schwerpunkte des nachhaltigen Bestrebens des Vereins wurden die folgenden drei Themen definiert:

Soziales Engagement

„Der Starke hilft dem Schwachen“ ist das Leitmotiv, das das Engagement der Unioner seit vielen Jahren beschreibt. Haupt- und ehrenamtlich setzen wir uns für gesellschaftlich relevante Themen ein. Dazu gehört der Einsatz gegen Rassismus und Diskriminierung sowie das Eintreten für ein friedliches und solidarisches Miteinander, im Verein und darüber hinaus.

Union wird von seinen Fans als große Familie erlebt, in der Zusammenhalt und Solidarität selbstverständlich sind. Wir stehen füreinander ein.



Das zeigen zahlreiche gemeinsame Aktivitäten außerhalb der Spieltage. Verschiedene Projekte in den Bereichen Soziales, Gesundheit, Bildung und Umweltschutz sind fester Bestandteil unseres Vereinslebens.

Daraus ergeben sich folgende Handlungsfelder:

- Teilhabe und Mitbestimmung von Fans
- Diversität und Inklusion
- Soziale Gerechtigkeit in der Region

Förderung von Bildung und Gesundheit

Bildung und Gesundheit für die nächste Generation – dafür setzt sich der 1. FC Union Berlin aktiv ein. Wir schaffen Angebote, die Kinder und Jugendliche fördern. Kleinkinder werden spielerisch an Bewegung und Sport herangeführt, während junge Talente gezielt leistungsorientiert ausgebildet werden.

Auch für unsere Mitarbeiter bauen wir das Sportangebot kontinuierlich aus und entwickeln die Arbeitsbedingungen im Hinblick auf Gesundheits- und Arbeitsschutz stetig weiter.

Darüber hinaus ist Union fest im Bildungsbereich verankert. Seit 2007 bietet das Union-Lernzentrum Projekttag und -wochen für Kinder und Jugendliche an. Hier werden zentrale Themen wie der verantwortungsvolle Umgang mit sozialen Netzwerken, das Verständnis für Minderheiten und der Zusammenhalt im Team intensiv behandelt. Partnerschulen unterstützen wir mit Know-how, Personal und Arbeitsmaterialien.

Daraus ergeben sich folgende Handlungsfelder:

- Sportförderung
- Gesundheitsförderung
- Nachwuchsförderung
- Mitarbeiterförderung
- Bildung für nachhaltige Entwicklung

Schutz von Umwelt und Ressourcen

Umweltschutz ist für den 1. FC Union Berlin mehr als ein Ziel, es ist gelebte Verantwortung. Die besondere Lage unseres Vereins zwischen Wuhle und Wuhlheide schärft das Bewusstsein für den Schutz von Natur und Ressourcen. Mit einem breiten Sortiment nachhaltig produzierter Fanartikel zählen wir zu den Vorreitern in diesem Bereich. Darüber hinaus engagieren wir uns im Rahmen einer Bachpatenschaft aktiv für die Pflege des Wuhle-Ufers entlang unseres Vereinsgeländes.

Auch im Stadion und auf dem Vereinsgelände setzen wir auf ressourcenschonende Technologien. Regenwassernutzung, Kraft-Wärmekopplung, wassersparende Sanitäranlagen und sensorgesteuerte Lichttechnik tragen zur Reduzierung des Verbrauchs bei. Beim Stadionumbau gehen wir einen Schritt weiter: Photovoltaikanlagen und Wärmepumpen sorgen künftig für eine nachhaltige Energieversorgung. Zusätzlich fördern wir umweltfreundliche Mobilität durch Fahrradparkplätze und Ladesäulen für Elektrofahrzeuge.

Daraus ergeben sich folgende Handlungsfelder:

- Energie und Treibhausgase
- Mobilität
- Wasser
- Lieferketten
- Abfallmanagement und Ressourcenschutz
- Lebensmittel und Catering
- Biodiversität
- Stadionneubau

Wie geht's weiter?

Nachhaltigkeit ist für uns ein fortlaufender Prozess. Wir werden unsere bestehenden Maßnahmen weiterentwickeln und neue Initiativen starten, um unseren Beitrag für Gesellschaft, Bildung und Umwelt kontinuierlich zu stärken. Dabei setzen wir auf die Unterstützung unserer Mitglieder, Fans und Partner.

Unser Ziel bleibt klar: Verantwortung übernehmen und Zukunft gestalten – für unseren Verein und für kommende Generationen.

Gemeinsam Wirken

Nachhaltigkeit ist beim 1. FC Union Berlin mehr als ein Schlagwort. Sie ist ein gemeinschaftlicher Prozess, der alle Bereiche des Vereins einbindet. Um die nachhaltige Entwicklung abteilungsübergreifend systematisch und wirksam voranzutreiben, wurde die Steuerungsrunde Nachhaltigkeit ins Leben gerufen. Sie ist das zentrale Gremium, das die Umsetzung und Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitsstrategie steuert.

Die Steuerungsrunde verfolgt drei zentrale Ziele:

Interne Vernetzung

Nachhaltigkeit ist ein ganzheitliches Konzept, das Umweltschutz, soziale Verantwortung und ökonomische Stabilität umfasst. Die Steuerungsrunde vernetzt die verschiedenen Abteilungen des Vereins, fördert den Austausch von Ideen, Erfahrungen sowie Best Practices und schafft Synergien. So werden Ressourcen effizient genutzt und nachhaltige Lösungen gemeinsam entwickelt.

Umsetzung der DFL-Nachhaltigkeitsrichtlinie

Die DFL-Nachhaltigkeitsrichtlinie bildet einen abteilungsübergreifenden Rahmen für nachhaltiges Handeln im Profifußball. Die Teilnehmer der Steuerungsrunde werden über die notwendigen Maßnahmen und Verantwortlichkeiten für die einzelnen Kriterien der Richtlinie informiert, tragen eine effektive Umsetzung mit und berichten über die Fortschritte.

Nachhaltige Verantwortung in den Fachbereichen

Jede Abteilung trägt zur Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks, zur Förderung sozialer Integration und zur langfristigen ökonomischen Stabilität bei. Die Teilnehmer der Steuerungsrunde sensibilisieren in ihren Fachbereichen für nachhaltige Verantwortung, fördern kreative Lösungen und unterstützen die Umsetzung nachhaltiger Praktiken im Verein.

Die Steuerungsrunde tagt regelmäßig – zu Beginn quartalsweise, später halbjährlich. Sie setzt sich aus Vertretern aller relevanten Fachbereiche unter anderem Spielbetrieb, Merchandise, Marketing und Vertrieb, Fanarbeit und Kommunikation zusammen. Bei Bedarf wird es durch weitere Teilnehmer ergänzt. Moderiert werden die Sitzungen vom Nachhaltigkeitsteam, das Impulse setzt, von aktuellen Themen berichtet und die Agenda steuert.

Ein zentraler Bestandteil der Sitzungen ist die Information zu und Steuerung von konkreten nachhaltigen Projekten und die interne Vernetzung verschiedener Bereiche. Dies hat den Vorteil, dass mehrere Abteilungen an gemeinsamen Themen arbeiten können und interne Ressourcen ideal genutzt werden.

Zum Abschluss jeder Sitzung werden Feedback und Anregungen aus der Runde gesammelt, um kontinuierlich Verbesserungsmöglichkeiten für die nachhaltige Entwicklung des 1. FC Union Berlin zu identifizieren und umzusetzen. So wird gewährleistet, dass die Steuerungsrunde nicht nur Impulsgeber, sondern auch Motor für eine nachhaltige Entwicklung im gesamten Verein ist.

Zur Förderung eines kontinuierlichen Austauschs wurde ein interner Teams-Kanal eingerichtet. Dieser dient als zentrale Kommunikationsplattform für alle Teilnehmer, um auf kurzem Wege Informationen zu relevanten nachhaltigen Themen zu teilen, Rückfragen zu stellen und aktuelle Entwicklungen zu diskutieren.

Die Mitglieder der Runde übernehmen eine aktive Rolle, indem sie Nachhaltigkeit in ihren jeweiligen Arbeitsbereichen verankern und leben. Sie beobachten relevante Veränderungen, identifizieren Potenziale und Herausforderungen und leiten diese Informationen gezielt an das Nachhaltigkeitsteam weiter. Dadurch entsteht ein internes Netzwerk, das nicht nur informiert, sondern auch zur Weiterentwicklung nachhaltiger Prozesse beiträgt.



Nachhaltigkeit beim 1. FC Union Berlin

Unser Nachhaltigkeitsteam

Nachhaltigkeit ist beim 1. FC Union Berlin fest im Vereinsalltag verankert. Das Team Nachhaltigkeit sorgt dafür, dass ökologische Verantwortung, soziales Engagement und strukturelle Themen nicht nebeneinanderstehen, sondern gemeinsam gedacht werden. Unser Team arbeitet dazu eng mit der Geschäftsführung, relevanten Fachabteilungen sowie externen Partnern zusammen und begleitet die nachhaltige Entwicklung des Vereins über alle Bereiche hinweg.

Zu unserem Nachhaltigkeitsmanagement gehören die Erarbeitung und Fortschreibung der Nachhaltigkeitsstrategie, die Durchführung von Stakeholder-Befragungen sowie das Reporting. Das Team Nachhaltigkeit führt Risikoanalysen durch und begleitet Präventions- und Steuerungsmaßnahmen. Durch den regelmäßigen Dialog mit Mitarbeitern, Fans, Partnern und weiteren Anspruchsgruppen werden Erwartungen, Chancen und Risiken erfasst und in die Planung zukünftiger Projekte und Maßnahmen integriert.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil ist die Bearbeitung der Nachhaltigkeitskriterien von DFL und DFB im Rahmen der Lizenzierungsverfahren. Unser Team koordiniert die entsprechenden Prozesse, bereitet Inhalte auf, dokumentiert Maßnahmen und entwickelt bestehende Ansätze kontinuierlich weiter. So wird sichergestellt, dass Nachhaltigkeit nicht nur gelebt, sondern auch nachvollziehbar und prüfbar verankert ist.

Die Arbeit des Nachhaltigkeitsteams ist dabei klar aufgeteilt: Anna Becker leitet den Bereich Nachhaltigkeit und verantwortet insbesondere die sozialen, strukturellen und Governance-Themen. Sie steuert die strategische Ausrichtung des Bereichs, die interne Verankerung sowie die Weiterentwicklung. Die Schwerpunkte von Projektmanager Finn Hengst liegen auf ökologischen Fragestellungen und Maßnahmen rund um Umweltmanagement, Ressourceneffizienz sowie auf der Weiterentwicklung ökologischer Projekte. Johanna Brux ist als Mitarbeiterin im Lernzentrum für die praktische Umsetzung von Organisation und Durchführung der Projekttagung zuständig und trägt damit maßgeblich zur sozialen Wirkung des Vereins bei.



Bilder S.53:
Anna Becker, Finn Hengst und Johanna Brux (v.l.n.r.)



Kapitel

Soziales Engagement in der Region

SCHULTER AN SCHULTER FÜR EISERN UNION.

Schutzkonzept • Eisern für Menschlichkeit • Stiftung

Eine Alte Försterei, die jeden willkommen heißt

Das Stadion An der Alten Försterei ist mehr als nur ein Ort, an dem Fußball gespielt wird. Es ist ein Raum für Begegnungen, Gemeinschaft und gelebte Werte. Unionerinnen und Unionern ist es ein Zuhause und Gäste sollen sich willkommen fühlen. Unabhängig von Alter, Herkunft, Geschlecht, Religion, sexueller Identität oder körperlichen Voraussetzungen. Dieses Selbstverständnis prägt den Verein seit jeher und bildet eine wesentliche Säule unserer Nachhaltigkeitsstrategie.

Als Profifußballverein trägt der 1. FC Union Berlin eine besondere Verantwortung. Spiele im Stadion An der Alten Försterei ziehen regelmäßig tausende Menschen an. Wo so viele Menschen zusammenkommen, braucht es klare Regeln, Schutzmechanismen und Handlungssicherheit für den Ernstfall.

Die Satzung des Vereins stellt klar: Union verurteilt jede Form von Gewalt und Diskriminierung und verpflichtet sich, Kinder, Jugendliche und Erwachsene vor Übergriffen zu schützen sowie ein gleichberechtigtes Miteinander zu fördern. Damit geht die Verantwortung einher, allen Stadionbesuchern ein Umfeld zu bieten, in dem sie sich sicher, respektiert und willkommen fühlen.

Um diesem Anspruch gerecht zu werden, hat der Verein im Jahr 2025 ein umfassendes Schutzkonzept verabschiedet. Es richtet sich an alle, die das Stadion An der Alten Försterei besuchen oder dort tätig sind: Fans, Mitarbeiter, Ehrenamtliche, Sponsoren, Partner und Gäste. Das Konzept verfolgt das Ziel, grenzüberschreitendem Verhalten vorzubeugen, Unterstützung für Betroffene sicherzustellen und klare Handlungswege für den Umgang mit Vorfällen zu schaffen. Gleichzeitig setzt es ein starkes Signal nach innen und außen: der 1. FC Union Berlin steht für Respekt, Vielfalt, Sicherheit und Gemeinschaft.

Bilder S.57:
Tomke Schneider und Christopher Trimmel mit den Mottoshirts „Eisern für Menschlichkeit“

Im Zentrum des Konzepts steht die Prävention von Vorfällen. Durch eine aktive Kommunikation über Vereinskanäle, Stadiondurchsagen und Informationsmaterialien wird ein respektvolles Miteinander gefördert. Eine hohe Präsenz von geschultem Personal aus den Bereichen Fanbetreuung und Fanarbeit sowie Ordnung und Sicherheit trägt dazu bei, mögliche Konflikte frühzeitig zu erkennen und deeskalierend zu wirken.

Für den Ernstfall wurden klare Meldesysteme etabliert. Betroffene können sich jederzeit an unser Personal im Stadion wenden. Vom Catering-Mitarbeiter über die Fanbetreuung, den Ordnungsdienst und ehrenamtliche Unioner, alle sind mit dem Schutzkonzept vertraut. Meldungen laufen über ein internes System zusammen, sodass geschulte Personen schnell und vertraulich Hilfe leisten können. Dabei entscheidet stets die betroffene Person selbst, wie es weitergehen soll – ob ein Gespräch mit einer weiteren Vertrauensperson, die Einbindung von Sanitätern oder Polizei oder die Vermittlung an externe Beratungsstellen. Hier arbeitet Union u.a. mit Institutionen wie LARA e.V., Berliner Jungs oder MUT-Traumahilfe für Männer zusammen, um weitere professionelle Unterstützung anbieten zu können. Verstöße gegen die Satzung oder Stadionordnung des Vereins werden konsequent geahndet, um die Werte des Vereins zu schützen.

Alle am Spieltag eingesetzten Personen werden regelmäßig geschult. Externe Fachkräfte vermitteln Wissen und Handlungskompetenz im Umgang mit grenzüberschreitendem Verhalten, sodass jederzeit schnell und verantwortungsvoll reagiert werden kann. Nach jedem Heimspiel werden gemeldete Vorfälle dokumentiert und ausgewertet, um präventive Maßnahmen zu stärken und das Konzept kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Mit dem Schutzkonzept setzt der 1. FC Union Berlin ein starkes Zeichen, denn das Stadion An der Alten Försterei soll ein Ort sein, an dem sich alle Menschen sicher und respektiert fühlen können. In den kommenden Jahren wird das Konzept weiterentwickelt, zusätzliche niedrigschwellige Anlaufstellen geschaffen und das Schulungsangebot für Mitarbeiter ausgebaut.

„Jugend ahoi“

Im Rahmen der jährlich stattfindenden Internationalen Wochen gegen Rassismus (17. bis 30. März) ruft der 1. FC Union Berlin unter dem Motto „Eisern für Menschlichkeit“ bereits seit 2022 zur Unterstützung bedürftiger Menschen auf und setzt damit ein Zeichen für Zusammenhalt, Respekt und Toleranz.

Im März 2025 stand die Aktion ganz im Zeichen der Förderung junger Menschen. Der 1. FC Union Berlin und seine Stiftung „UNION VEREINT. Schulter an Schulter“ engagierten sich dabei für das Mobile Jugendzentrum Langer See des freien Trägers Roter Baum Berlin. Ziel war es, Spenden für den Bau eines eigenen Bootes zu sammeln, das die besonderen Anforderungen der mobilen Jugendarbeit erfüllt.

Das Projekt „Jugend ahoi“ bringt seit mehreren Jahren Freizeit- und Bildungsangebote über den Wasserweg nach Müggelheim, Schmöckwitz und Grünau – Orte, in denen es keine stationären Jugendeinrichtungen mehr gibt. Bislang wurden die Aktivitäten auf einem gemieteten Hausboot durchgeführt, das als Begegnungs- und Veranstaltungsraum diente. Mit der Unterstützung durch die Union-Stiftung konnten die Rahmenbedingungen für den geplanten Bau eines eigenen Bootes erheblich vorangebracht werden. „Jugend ahoi“ bietet den Jugendlichen ein vielfältiges Programm.

Um die Finanzierung des Vorhabens zu unterstützen, liefen die Profimannschaften des 1. FC Union Berlin bei ihren Heimspielen im März gegen den FC Bayern München (Männer) und den SC Sand (Frauen) in besonderen Aufwärmshirts mit der Botschaft „Eisern für Menschlichkeit“ auf. Die von Ausrüster adidas bereitgestellten Shirts wurden anschließend signiert und über die vereinseigene Auktionsplattform versteigert. Der erzielte Erlös sowie zusätzliche Spenden kamen vollumfänglich dem Projekt zugute. „Wir sind begeistert von dem Ansatz, Jugendliche in Köpenick über den Wasserweg zu erreichen. Dieses Projekt passt perfekt zum Wirkungsfeld unserer Stiftung, sodass wir hier gerne unterstützend tätig werden – beratend, aufmerksamkeitsstark mit der Aktion an zwei Spieltagen der Profiteams und finanziell. Wir wünschen uns, dass dieses Vorhaben ein voller Erfolg wird und vielen Jugendlichen eine neue Heimat auf dem Wasser bietet“, erklärte Christian Arbeit, Vorstandsvorsitzender der Stiftung „UNION VEREINT. Schulter an Schulter“.



Jugend Ahoi! · Feierliche Eröffnung am 29. August 2025



Mit Hilfe des Fußballs Verantwortung für die Gesellschaft übernehmen.

Wer wir sind

„UNION VEREINT. Schulter an Schulter“, unter diesem Namen hat der 1. FC Union Berlin im Oktober 2016 eine Stiftung errichtet, um dem gesellschaftlichen Engagement des Vereins und seiner Fans ein Zuhause zu geben.

Dabei gehen wir mit unserer Arbeit bewusst über die Grenzen des Profifußballs hinaus und bündelt Ideen und Kräfte, um getreu unserem Motto „Der Starke hilft dem Schwachen“ bedürftigen Menschen Gehör zu schenken, ihnen Stimme und Gesicht zu geben und sie zu unterstützen. Mit unserer Stiftung fördern wir aktiv den gesellschaftlichen Zusammenhalt und leisten einen Beitrag für Selbstbestimmtheit und Demokratie.

Unsere Maxime lautet: „Gemeinsames Handeln“. Mit der Unterstützung unzähliger Unioner gelingt es uns auf diesem Weg zum Beispiel für Menschen ohne Obdach Schutzboxen zu zimmern, regelmäßig das Ufer der Wuhle zu säubern und Schüler beim Lernen zu unterstützen. Die Stiftung saniert gemeinsam mit Partnern brachliegende Bolzplätze und bringt Kinder und Jugendliche mit Sportangeboten in Bewegung.

Unsere Schwerpunkte liegen in der Arbeit mit Geflüchteten, der gesundheitlichen Aufklärung, der Vermittlung von Toleranz und Integration sowie auf Umweltprojekten.

Wie wir organisiert sind

Unsere Stiftung „UNION VEREINT. Schulter an Schulter“ wird durch den aktuell sechsköpfigen Vorstand unter Vorsitz von Christian Arbeit, Geschäftsführer Kommunikation und Präsidiumsmitglied des 1. FC Union Berlin verwaltet. Bis 2024 verantwortete der im Herbst 2025 verstorbene Hans-Joachim Lesching, Aufsichtsratsmitglied des 1. FC Union Berlin und prägende Figur bei der Errichtung von „UNION VEREINT. Schulter an Schulter“, die Geschicke der Stiftung.

Als unabhängiges Kontrollorgan verantwortet der Stiftungsrat die Verwirklichung des Stiftungszweckes. Er überwacht, berät und unterstützt den Vorstand im Rahmen der stiftungsrechtlichen Vorschriften und der Satzung. Vorsitzender des Stiftungsrates ist Dirk Zingler, Präsident des 1. FC Union Berlin e.V.

Was wir machen

Integration und Inklusion - StiftungShuttle nach Augsburg

Seit der Saison 2018/19 bieten wir organisierte Auswärtsfahrten für Unioner mit Beeinträchtigungen an. Mit unserem „StiftungShuttle“ ermöglichen wir den Fans Teilhabe und Selbstbestimmung, schaffen einen Erfahrungsaustausch und verbindende Erlebnisse von Unionern mit und ohne Beeinträchtigungen.

Unterstützung bei der Planung, Organisation und Durchführung der Fahrten erhalten wir hierbei durch die AG Inklusion der Fan- und Mitgliederabteilung unseres Vereins und einem Fanclub oder einer Fanvereinigung als Paten. Langjährig engagiert ist zudem die Firma Rehatech - Häusliche Krankenpflege Anke Reinke.



Auch in der Saison 2024/25 nahm das StiftungShuttle Fahrt auf, Ziel war das Auswärtsspiel der Profis Männer gegen den FC Augsburg. Alle Mitreisenden durften sich wie gewohnt auch auf ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm freuen.

Nach dem offiziellen Empfang der Stadtvertreter im Schaezlerpalais und der Begrüßung unserer Reisegruppe fand eine inklusive Tour durch das Palais statt, bevor der Tag bei einem gemeinsamen Abendessen einen geselligen Ausklang fand.

Am Sonnabendvormittag gab es eine kleine Stadtführung und einen Stadtbummel mit anschließendem Beisammensein bei Blasmusik und Bier auf dem Augsburger Stadtmarkt, zentraler Treffpunkt für alle Unioner. Im Stadion und später im Hotel wurde der Union-Sieg zum Abschluss der Saison ausgiebig gefeiert.

Am Sonntag ging es nach dem Frühstück zurück nach Köpenick, wo ein Teil der Gruppe die Möglichkeit wahrnahm, an der Saisonabschlussparty des Vereins und den Feierlichkeiten im Rahmen des Aufstiegs und der Meisterfeier der Eisernen Ladies teilzunehmen.

Nachbarschaft und Zusammenhalt - Adventsmarkt am Fanhaus des 1. FC Union Berlin e.V.

„EISERN statt EINSAM“ ist eine gemeinsame Initiative des Eisernen V.I.R.U.S. e.V. und des Wirtschaftsrates 1. FC Union e.V. unter der Schirmherrschaft unserer Stiftung. Im Mittelpunkt steht die wöchentliche Lebensmittelverteilung und Ausgabe einer warmen Suppe, die wir gemeinsam mit dem Verein „Laib und Seele“ seit Dezember 2020 am Fanhaus des 1. FC Union Berlin durchführen.

Bilder S.59:
Inklusionstag 05.05.2025 im Stadion An der Alten Försterei (links)
Lebensmittelverteilung am Fanhaus (mitte)
Adventsmarkt 2024 (rechts)

Aber auch darüber hinaus engagieren wir uns mit unterschiedlichen Projekten. So haben wir gemeinsam mit „Laib und Seele“ am Sonntag, dem 08.12.2024, zu einem Adventsmarkt am Union-Fanhaus eingeladen. Diese Einladung richtete sich insbesondere an die Menschen, deren Weihnachtszeit aufgrund persönlicher Umstände etwas sparsamer ausfiel.

Stände mit gebrauchten und neuen Union-Artikeln, mit gebrauchten Spielzeugen und Büchern sowie mit gespendeten Kuchen und Getränken luden zum Stöbern und Verweilen ein. So bestand die Möglichkeit, gegen kleine Spenden noch das eine oder andere kleinere oder auch größere Weihnachtsgeschenk zu bekommen. Darüber hinaus informierten verschiedene soziale Initiativen und Einrichtungen über ihre Arbeit und waren für alle Interessierten ansprechbar.

Zunächst stand der Markt Menschen zur Verfügung, die Hilfe zum Lebensunterhalt bekommen. Im Anschluss war der Adventsmarkt für einen symbolischen Eintrittspreis in Form von haltbaren Lebensmitteln, Hygieneartikel oder ähnlichen Artikeln des täglichen Bedarfs für alle geöffnet. Die gespendeten Artikel wurden von „Laib und Seele“ in einer gemeinsamen Aktion der Berliner Tafel e.V., der Kirchen und des rbb im Rahmen der wöchentlichen Lebensmittelausgabe an bedürftige Menschen verteilt.

Es war sehr schön, im Laufe des Tages in die vielen strahlenden und glücklichen Gesichter zu sehen und wir hoffen, dass unser Adventsmarkt ein fester Bestandteil der alljährlichen Vorweihnachtszeit wird.



A large, stylized white number '6' is positioned on the left side of the image, set against a solid red background. The number is thick and has a modern, rounded font style.

Kapitel

Förderung von Gesundheit und Bildung

**GIB NIEMALS AUF
UND GLAUB AN DICH.**

Lernzentrum • Sportförderung

Bildung am schönsten Platz der Welt

Das Lernzentrum des 1. FC Union Berlin ist Teil des bundesweiten Netzwerks „Lernort Stadion“, das Bildungsarbeit mit Jugendlichen in den Kontext des Fußballs stellt. Wie alle Standorte dieses Netzwerks nutzt auch Union die besondere Faszination und Infrastruktur des Fußballs, um gesellschaftlich relevante Themen erlebbar zu machen.

Im Stadion An der Alten Försterei entsteht so ein innovatives Lernumfeld, das junge Menschen für soziale, gesellschaftliche, politische und ökologische Fragestellungen sensibilisiert und motiviert, sich aktiv einzubringen. Das pädagogische Konzept verbindet die emotionale Bindung der Jugendlichen an ihren Verein mit vielfältigen Bildungsinhalten – von Demokratieförderung über Medienkompetenz bis hin zu Nachhaltigkeit.

Die Angebote richten sich an Schulklassen ab Jahrgangsstufe 7 und bestehen aus ein- oder mehrtägigen Projekttagen, die modular auf die Lebenswelt der Jugendlichen zugeschnitten sind. Durch den authentischen Bezug zum Stadion und zum Verein wird eine besondere Nähe geschaffen, die Motivation und Offenheit für Lernprozesse spürbar steigert.



UNSERE SCHULEN IN BERLIN UND BRANDENBURG



- 1 Paul Dessau Gesamtschule Zeuthen • Schulstraße 4 • 15738 Zeuthen
- 2 Kurt-Schwitters-Schule • Greifswalder Straße 25 • 10405 Berlin
- 3 Villa Elisabeth Wildau • Eichstr. 1 • 15745 Wildau
- 4 Hemmingway Schule • Gartenstr. 10 -17 • 10115 Berlin
- 5 Vincent v. Gogh Schule Hohenschönhausen • Wustrower Straße 26 • 13051 Berlin
- 6 Wolfgang Amadeus-Mozart-Schule • Cottbusser Straße 23 • 12627 Berlin
- 7 August-Sander-Schule • Naglerstr. 1-3 • 10245 Berlin
- 8 Otto-Nagel-Gymnasium • Schulstr. 11 • 12683 Berlin
- 9 Grünauer Gemeinschaftsschule • Walchenseestr. 40 • 12527 Berlin
- 10 Primo-Levi-Gymnasium • Pistoriusstr. 133 • 13086 Berlin
- 11 Kerchensteiner Schule • Golliner Str. 2 • 12689 Berlin
- 12 Paul-Schmidt-Schule • Malchower Weg 54 • 13053 Berlin
- 13 Oberschule Calau • Springteichallee 8 • 03205 Calau
- 14 Stadtschule Altlandsberg • Fredersdorfer Chaussee 22 • 15345 Altlandsberg
- 15 Bröndby-Oberschule • Dessauerstr. 63 • 12249 Berlin
- 16 Adolf-Reichwein-Schule • Sonnenallee 188 • 12059 Berlin
- 17 Herbert-Hoover-Schule • Pankstr. 18 • 13357 Berlin
- 18 BerlinChemie Azubis • Glienicker Weg 125 • 12489 Berlin
- 19 Gesamtschule Otto Lilienthal KW • Erich-Weinert-Str. 9 • 15711 Königs Wusterhausen
- 20 Oskar-Tietz-Schule • Marzahner Chaussee 231 • 12681 Berlin
- 21 Humboldt Gymnasium Eichwalde • Bahnhofstr. 80 • 15732 Eichwalde
- 22 Johann-Gottfried-Herder Gymnasium • Franz-Jacob-Str. 8 • 10369 Berlin
- 23 Ernst-Schering-Schule • Lütticher Str. 47 • 13353 Berlin
- 24 Humboldt-Gymnasium • Hatzfeldtallee 2 • 13509 Berlin
- 25 Gerhardt-Hauptmann-Gymnasium • Bruno-Wille-Str. 37-45 • 12587 Berlin
- 26 Albrecht-Haushofer-Schule • Kurzebracker Weg 40 • 13503 Berlin
- 27 Schule am Rosenhain • Klingenthaler Str. 32 • 12627 Berlin
- 28 Gustav-Eiffel-Schule • Hanns-Eisler-Str. 78-80 • 10409 Berlin
- 29 Einstein Gymnasium Neuenhagen • Dahlwitzer Str. 79 • 15366 Neuenhagen bei Berlin
- 30 OSZ Dahme-Spreewald Sozialwesen • Brückenstr. 40 • 15711 Königs Wusterhausen
- 31 OSZ Handel I • Wrangelstr. 98 • 10997 Berlin
- 32 OSZ KFZ • Gierkeplatz 1+3 • 10585 Berlin
- 33 Wilhelm Bölsche Schule • Aßmannstr. 11 • 12587 Berlin
- 34 Konrad-Wachsmann-Schule • Geithainer Str. 12 • 12627 Berlin
- 35 Stadtschule Altlandsberg • Klosterstr. 3 • 15345 Altlandsberg

- 36 Schule an den Püttbergen • Fürstenwalder Allee 182 • 12589 Berlin
- 37 Vorstadt - Grundschule Strausberg • Heinrich-Dorrenbach-Str. 1 • 15344 Strausberg
- 38 Zürich-Schule • Wederstr. 49 • 12347 Berlin
- 39 Selma - Lagerlöf Grundschule • Wörlitzer Straße 31 • 12689 Berlin
- 40 Sonnen Grundschule • Dammweg 228 • 12057 Berlin
- 41 Müggelschlößchen-Schule • Alfred-Randt-Straße 54-56 • 12559 Berlin
- 42 Friedrichshagener Grundschule • Peter-Hille-Straße 7 • 12587 Berlin
- 43 Amsfeld-Grundschule • Pablo-Neruda-Straße 8 • 12559 Berlin

Lernzentrum Kids

Mit dem neuen Projekt „Lernzentrum Kids“ erweitert der Verein das erfolgreiche Angebot des Lernzentrums gezielt auf Kinder im Grundschulalter. Damit schließt der 1. FC Union Berlin eine Lücke im bisherigen Bildungsprogramm und setzt den Ansatz fort, Kinder und Jugendliche in ihrer jeweiligen Lebensphase zu erreichen. Während das bestehende Lernzentrum Jugendlichen ab Jahrgangsstufe 7 gesellschaftspolitische und bildungsrelevante Themen näherbringt, rückt das Angebot von „Lernzentrum Kids“ die Grundschulkinder als jüngste Zielgruppe in den Mittelpunkt.

Der Ansatz knüpft dabei an den hohen Stellenwert von Bewegung und Ernährung in der Entwicklung von Kindern an. Spielerische Lernformate und niedrigschwellige Zugänge schaffen frühzeitig ein Bewusstsein für die eigene Gesundheit, für Teamgeist und für verantwortungsbewusstes Handeln im Alltag. Bewegungserfahrungen sind ein zentraler Bestandteil des Projekts. Sie fördern motorische Fähigkeiten, stärken das Selbstbewusstsein und wirken positiv auf das soziale Miteinander. Im Rahmen der Projektstage kommen spielerische Übungen, Teamspiele und fußballspezifische Inhalte zum Einsatz. Ziel ist es, Freude an Bewegung zu vermitteln, Klassengemeinschaften zu stärken und Kinder über Sport für gemeinschaftliches Handeln zu begeistern.

Ein weiterer Schwerpunkt der Projektstage ist die gesunde Ernährung. Spielerisch und alltagsnah werden den Kindern Grundlagen einer ausgewogenen Ernährung vermittelt. Dabei werden nicht nur Bezüge zum Alltag der Kinder hergestellt, sondern auch Verbindungen zum Profisport aufgezeigt. So wird deutlich, dass Ernährung eine entscheidende Rolle für das Wohlbefinden, die Konzentrationsfähigkeit und die Leistungsbereitschaft spielt.

Die Kombination von Bewegung und Ernährung ermöglicht eine ganzheitliche Förderung, die sowohl die körperliche als auch die soziale und gesundheitliche Entwicklung der Kinder unterstützt. Gleichzeitig entfaltet das Lernzentrum Kids Multiplikatorwirkungen: Lehrkräfte und Kinder nehmen Impulse mit, die über den Projekttag hinauswirken und in den Schulalltag sowie die Lebenswelt der Kinder hineinreichen.

Die Projektstage von „Lernzentrums Kids“ finden in enger Kooperation mit der Sportförderung des 1. FC Union Berlin statt und widmen sich den Themen Bewegung und Ernährung. Damit rückt eine jüngere Zielgruppe in den Fokus, die frühzeitig an zentrale Zukunftskompetenzen herangeführt werden soll. Geplant ist, dass die Projektstage einmal wöchentlich stattfinden und Schulen ein niedrigschwelliges Angebot zur Ergänzung ihres Unterrichts bieten.



Die Bedeutung des Lernzentrums für den Verein - Eisern in die Ferien

Neben seiner Rolle als Bildungsort für Schulklassen ist das Lernzentrum auch ein wichtiger Bestandteil der Vereinskultur des 1. FC Union Berlin. Mit dem Ferienprogramm „Eisern in die Ferien“ setzt der Verein ein deutliches Zeichen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Das Angebot richtet sich an die Kinder der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und schafft eine verlässliche Betreuung während der ersten beiden Wochen der Sommerferien. Über mehrere Tage hinweg erleben die Kinder ein abwechslungsreiches Programm aus Spiel, Bewegung, Kreativität und Lernen – immer mit direktem Bezug zum Stadionumfeld und zu den Werten des Vereins.

Als traditionsbewusster und sozial engagierter Fußballverein spiegelt ein solches Engagement nicht nur die Werte der Vereinsgemeinschaft wider, sondern stärkt auch die Mitarbeiterbindung und Zufriedenheit. Indem der Verein familienfreundliche Strukturen schafft, positioniert er sich als attraktiver Arbeitgeber, was langfristig hilft, talentierte Fachkräfte zu gewinnen und zu halten.

„Eisern in die Ferien“ stärkt nicht nur die Bindung der Kinder an den Verein, sondern auch die Verbundenheit der Mitarbeiter mit ihrem Arbeitsplatz. Damit zeigt der 1. FC Union Berlin, dass er Verantwortung nicht nur auf dem Spielfeld und in der Gesellschaft übernimmt, sondern auch im direkten Miteinander seiner eigenen Gemeinschaft.

Das Programm wurde im Jahr 2024 erstmals als Pilotprojekt durchgeführt und stieß sowohl bei den teilnehmenden Kindern als auch bei deren Eltern auf große Resonanz. Die durchweg positiven Rückmeldungen sowie die hohe Nachfrage führten dazu, dass „Eisern in die Ferien“ ab 2025 fester Bestandteil der Jahresplanung des Lernzentrums wurde. In den ersten beiden Sommerferienwochen konnten jeweils rund 20 Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren an dem Angebot teilnehmen und erlebten ein abwechslungsreiches Ferienprogramm direkt am Stadion An der Alten Försterei.

Neben kreativen Bastelaktionen, Bewegung und Sport in der Turnhalle, einer Kinderpressekonferenz, spannenden Ausflügen ins Planetarium sowie einer Schifffahrt auf dem Müggelsee spielten in diesem Jahr auch ökologische Themen aus dem Bereich Nachhaltigkeit eine wichtige Rolle. So setzten sich die Kinder intensiv mit Wildbienen und ihrem Lebensraum auseinander. Abgerundet wurde dieser Schwerpunkt durch einen praxisnahen Workshop mit der Stadionimkerin des 1. FC Union Berlin, die sich um die Honigbienenvölker auf dem Stadiongelände kümmert und den Kindern einen lebendigen Einblick in ihre Arbeit gab.



Leistungssport fördern - Sportförderung leisten

Der 1. FC Union Berlin als eingetragener Verein verfolgt gemäß Satzung die „Pflege und Förderung des Sports mit allen unmittelbar und mittelbar damit zusammenhängenden Aufgaben“. Union ist sportlich gesehen also weitaus mehr als seine beiden Profiteams und die Mädchen und Jungen im Nachwuchsleistungszentrum.

So bündelt die Abteilung Sportförderung des 1. FC Union Berlin das vielfältige Engagement des Vereins zur Bewegungsförderung von Kindern. Wir veranstalten Sport- und Fußballcamps, unterhalten Partnerschaften zu Vereinen, Kitas und Schulen, bilden Trainer aus und betreuen die Kinderfußballteams von der U9 bis zur U11. Insgesamt werden über 8.000 Kinder wöchentlich bewegt. Die Trainer unserer Sportförderung gestalten ca. 600 Stunden Sport- und Bewegungsangebote pro Woche. Dabei kann sich Union auf hochwertige Partnerschaften mit 43 Kitas, 36 Schulen, 26 Vereinen und sechs Talentteams stützen. Nach dem Motto „Leistungssport fördern und Sportförderung leisten“ wird über Sport und Bewegung die kindliche Entwicklung gestärkt. Eine gezielte Sportförderung in jungen Jahren weckt nachhaltig Sportbegeisterung und lehrt neben der Gesundheit auch wichtige Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Empathie und Durchsetzungsvermögen.

Von Beginn an - Die Projekte der Sportförderung

Keules Knirpse

Für viele Berliner Schüler gehört Union bereits seit der Kindergartenzeit zum Alltag. Mit dem Projekt „Keules Knirpse“ - in Anlehnung an das Maskottchen der Eisernen - werden sie so früh wie möglich professionell an Bewegung und Sport herangeführt. Das grundsätzliche Kennenlernen des eigenen Körpers soll dabei im Vordergrund stehen, aber auch soziale Aspekte der Entwicklung finden Berücksichtigung. Dafür werden verschiedene Inhalte in spannende Geschichten, Phantasiewelten oder Spiele integriert, um Spaß eng mit Sport zu verbinden. Unterstützt wird dies von qualifizierten Trainern des 1. FC Union Berlin. Als Highlight finden jeden Sommer „Keules Festspiele“ statt, bei denen über 500 „Knirpse“ mit Spiel, Spaß und Sport ihr Kitajahr beenden.

Union macht Schule

Mit der Einschulung können die Kinder an vielen Partnergrundschulen den Schritt zu „Union macht Schule (UmS)“ machen. Das Zusammenspiel von „Keules Knirpse“ und UmS ist hier ausdrücklich gewünscht. Der Start der Schulzeit an einer neuen Schule mit einer neuen Klasse kann sehr herausfordernd sein und genau hier hilft das Projekt. Um erste Eindrücke zu gewinnen, bieten wir Schnuppertage an, bei denen die Kindergartenkinder schon einmal am Sportunterricht von ersten Klassen teilnehmen können. Wenn der Übergang geschafft ist, bleibt UmS fester Bestandteil des Schulalltags. Dabei wird die Vermittlung von Werten durch Sport an Grundschulen fortgesetzt.



Langfristiges Ziel ist, Kinder für den Vereinssport zu begeistern und sie dazu zu motivieren, Bewegung auch außerhalb der Schule in ihren Alltag zu integrieren. Mit „Union macht Schule“ werden jede Woche über 5.500 Kinder in mehr als 200 Klassen erreicht.

Krönender Abschluss eines Schuljahres bildet der UmS-Pokal, bei dem die Partnerschulen in Vor-, Zwischen- und Finalrunde gegeneinander antreten. Mädchen und Jungen spielen in gemischten Teams auf kleinen Feldern gegeneinander. Kleine Mannschaften ermöglichen viel Action für alle mit dem Ziel, positive Erinnerungen zu schaffen. Dabei wird besonders darauf geachtet, allen Kindern ähnliche Spielzeiten und Erfolgserlebnisse zu ermöglichen. Wie immer bei „Union macht Schule“ steht der Spaß für alle Beteiligten im Vordergrund.

Profivereine machen Schule

„Profivereine machen Schule“ ist Teil einer berlinweiten Kampagne, bei der die sechs Berliner Proficlubs verschiedener Sportarten sportliche Entwicklung von Kindern im Schulalltag professionell begleiten und unterstützen. In die Praxis wird dies von lizenzierten Trainern, die an den Partnerschulen fester Bestandteil des Sportunterrichts sind, umgesetzt. Die Kinder profitieren dadurch von dem professionellen Knowhow der Union-Trainer. Die fachkundige Anleitung legt einen effektiven Grundstein für langfristige Sportbegeisterung. Union setzt dabei auf ein Tandemsystem bei dem immer Lehrpersonal und unsere Trainer vor Ort sind. Auf diesem Weg werden Lehrkräfte entlastet und allen Beteiligten wird eine entspanntere Sportstunde ermöglicht. Zusätzlich kann durch die Unterstützung genauer auf individuelle Bedürfnisse der Kinder eingegangen werden.

Außerhalb der Turnhalle bereichern unsere Trainer den Schultag durch weitere Angebote, wie „Bewegte Pausen“, Ballsport-AGs oder Auflockerungssessions während des Unterrichts. Bei „Bewegten Pausen“ wird vor Ort eine Materialausgabe eingerichtet. Dort können die Kinder Bälle, Springseile und weitere Spielgeräte ausleihen. Oft werden auch Pausenligen organisiert, bei denen verschiedene Mannschaften aus der Schülerschaft gegeneinander antreten können. Da nicht jedes Kind jeden Tag Sportunterricht hat, wird so täglich Bewegung in den Schulalltag integriert.

Ballsport-AGs

In den Ballsport-AGs erhalten Kinder der 1. und 2. Klassen ein vielfältiges Sportangebot. Im Grundschulalter steht dabei nicht der Fußball allein im Mittelpunkt, sondern das gemeinsame Bewegen und Sporttreiben generell. So wird gewährleistet, dass alle Kinder, unabhängig von Vorerfahrungen, teilnehmen können. Ab der 3. Klasse ergänzen klassische Fußball-AGs das Angebot.

Darüber hinaus wurden an einigen Partnerschulen sogenannte Auflockerungssessions eingeführt. Diese kurzen Bewegungspausen nach etwa 20 bis 25 Minuten Unterricht geben den Kindern die Möglichkeit, neue Energie zu tanken und anschließend mit frischer Konzentration in die zweite Hälfte der Stunde zu starten.

Bei allen Angeboten arbeiten unsere Union-Trainer eng mit dem Lehrpersonal vor Ort zusammen. So können sowohl sportliche als auch pädagogische Impulse gesetzt werden, neben der sportlichen Förderung auch die persönliche Entwicklung der Schülerinnen und Schüler im Mittelpunkt steht.

Wir wollen auch etwas verändern – Interview mit Jonatan Bürgermeister Trainer von “Union macht Schule”

Seit wann bist du bei Union und was ist deine Tätigkeit?

Ich arbeite seit Oktober 2022 - neben meinem Fernstudium - bei Union. Meine Arbeit teilt sich in zwei Arbeitsfelder auf: Zum einen arbeite ich als Trainer der Sportförderung in der Amtsfeld Schule in Köpenick. Zum anderen bin ich Kiezkoordinator und dadurch erste Ansprechperson für andere Trainer und Einrichtungen in und um das Kosmosviertel in Altglienicke.

Wie bist du Trainer bei Union geworden?

Nachdem feststand, dass ich nach meinem ursprünglichen BWL-Studium und einigen Jahren Arbeitserfahrung mein Zweitstudium “Soziale Arbeit & Sport” als Fernstudium an der DHGS beginnen werde, habe ich auf der Website der Hochschule die Kooperation mit dem 1. FC Union Berlin gesehen. Als zugezogener Berliner sympathisiere ich schon sehr lange mit Union, das erste Spiel an der Alten Försterei, was ich erleben durfte, war in der 2. Bundesliga ein Spiel gegen den 1. FC Kaiserslautern. Ich habe keine Ahnung wie es ausging, aber die Stimmung und das Gefühl des Vereins haben mich direkt begeistert. Ein kurzer Anruf, ein spannendes Gespräch vor Ort mit Christoph Gorkow (Koordinator Kita- & Schulsport) und schon war ich Teil des Teams.

Bilder S.68: Jonatan Bürgermeister während einer Trainingseinheit „Union macht Schule“



Warum ist das Projekt sinnvoll?

Es ist ja bekannt, dass Kinder sich immer weniger bewegen. Die Gründe dafür sind vielfältig. Die Auswirkungen davon auch und nicht grade förderlich, auf allen Ebenen. Die Lösung dieses Problems ist natürlich, Kinder wieder in Bewegung zu bringen und ihnen den Spaß an Bewegung/Sport näher zu bringen. Auf die Eltern und die Kinder zuhause einzuwirken, gestaltet sich ziemlich schwierig. Wo wir die Kinder aber auf jeden Fall erreichen, ist in der Schule. Und genau da setzt das Projekt “Union macht Schule” an! In den Schulen erreichen wir so gut wie alle Kinder der Region und haben durch die feste Zugehörigkeit zur jeweiligen Schule die Möglichkeit, den Schulalltag bewegungsfreudiger zu gestalten. Das passiert in unterschiedlichen Bausteinen des Projekts: Im Tandemprinzip unterstützen wir Sportlehrkräfte dabei, den Sportunterricht so bewegungs- und abwechslungsreich wie möglich zu gestalten. In Pausenlügen oder “Bewegten Pausen” füllen wir die Hofpausen mit sinnvollen Bewegungsangeboten. Bei der BEWUPA (Bewegte Unterrichtspause) gehen wir direkt in die Klassenzimmer und bringen die Kinder (und Lehrkräfte) durch 5 bis 10-minütige Bewegungspausen in Schwung und versuchen so, die Konzentration und Aufmerksamkeit zu fördern.

Bei all diesen Angeboten dienen unsere Trainerinnen und Trainer im besten Fall als Multiplikatoren. Das schönste Feedback ist es, wenn wir hören, dass sich pädagogische Fachkräfte der Schulen Ideen, Ansätze oder konkrete Angebote von uns abgeschaut haben und selbst umsetzen.

Die verschiedenen AGs (Fußball, Ballsport, Frühsport) runden das Angebot im Freizeitbereich der Kinder ab und sind insbesondere für solche, die keinen Zugang zu Vereinssport haben, eine wertvolle Alternative.

Worauf legst du bei dem Besuch einer Schule besonderen Wert?

Dass ich mich einerseits den Gegebenheiten und Regeln der jeweiligen Schule anpasse, aber ebenso den Werten und Ansätzen, die wir als Sportförderung vertreten, treu bleibe. Wir wollen ja auch etwas verändern.

Man muss sich als externe Person an der Schule erstmal beweisen, zeigen, dass man es ernst meint und dann Stück für Stück die eigenen Ideen und Ansätze anbringen. Oft sind da Lehrkräfte, die den Job seit vielen Jahren machen. Da können wir nicht einfach als junge Hüpfen ankommen und alles anders machen. Zumal vieles schon gut läuft in Schulen. Trotzdem gibt es einige und oft einfache Hebel, um die Bewegungszeiten und –begeisterung der Kinder zu erhöhen.

Wie alt sind die Kinder, mit denen du arbeitest?

Die Kinder sind in der 1. - 6. Klasse also ungefähr 6 – 12 Jahre, manchmal 13 Jahre alt.

Worauf muss man in diesen Altersklassen besonders achten?

Durch die relativ breite Altersspanne an Berliner Grundschulen muss man sich schon unterschiedlich vorbereiten und kommunizieren. Man braucht ein gutes Gespür für Kinder. Was bei einem 6-jährigen Jungen funktioniert, kann bei einer 12-jährigen Schülerin völlig kontraproduktiv sein. Am wichtigsten finde ich, die Balance zwischen “auf Augenhöhe agieren” und “klare Regeln und Strukturen” zu finden. Zu weit in die eine oder andere Richtung ist auch langfristig selten förderlich. Und dabei stets authentisch bleiben. Wie man sieht, eine ziemlich komplexe Aufgabe.

Welche Rolle spielt die Vermittlung von Werten, die unabhängig von Fußball und Sport sind?

Ich würde das gar nicht so von Fußball und Sport trennen. Eigentlich bietet sich der Sport super an, um Werte zu vermitteln, die für alle Bereiche des Lebens gelten: Miteinander, Respekt, Dranbleiben, mit Emotionen umgehen und vieles mehr.

Wie wirkt sich die Verbindung zu Union auf die Motivation der Kinder aus?

Da die meisten Schulen in Treptow-Köpenick liegen, sind viele Kinder bereits Union-Fan und wenn sie es noch nicht sind, dann hoffentlich spätestens durch unsere Präsenz an den Schulen.

Ich merke schon, dass die Kinder besonders betonen, dass sie Union cool finden. Und viele mit ihren Union-Trikots zur Schule und in die AGs kommen. Ich glaube, manche verstehen nicht ganz genau, was jetzt meine Rolle ist und fragen immer mal wieder, ob ich Spieler bei Union bin. Oder ob ich die Profis trainiere. Den Beruf des Schulsport-Trainers gibt es halt noch nicht so wirklich, daher ist das auch schwer zu greifen für Kinder.

Wie sieht ein typischer Tag bei dir aus? (gerne etwas ausführlicher)

Ich starte zu unterschiedlichen Uhrzeiten. Meistens beginne ich mit Sportstunden, die ich im Tandemprinzip mit bis zu zwei Lehrkräften gestalte. Hauptsächlich bin ich in unteren Klassen unterwegs, da hier die meisten Lehrkräfte keine sportbezogene Ausbildung haben. Oft sind es Doppelstunden. Wir haben uns zu Beginn des Schuljahres in der Fachkonferenz Sport einen gemeinsamen Jahresplan überlegt, den wir dann in den unteren Klassen hauptsächlich spielerisch umsetzen.

Von 11:30 – 12:00 Uhr habe ich immer eine andere Klasse in der Halle zur "Bewegten Pause". Hier können sich die Kinder austoben mit beliebigen Spielgeräten. Anschließend gehe ich entweder in die Klassenzimmer (drei pro Schulstunde) zur BEWUPA oder ich begleite nochmal zwei Klassen im Sportunterricht. Von 13:45 – 15:30 sind dann noch zwei Fußball AGs, je nach Wochentag für die Mädels oder Jungs, aufgeteilt in 3./4. Klasse und 5./6. Klasse. Dann bin ich meistens auch ziemlich geschafft und fahre nach Hause, wo ich nach einer kurzen Pause meistens noch die ein oder andere Bürotätigkeit zu tun habe.



Was macht dir an deinem Job besonders Spaß?

Die Rolle des Schultrainers ist eine besondere und dankbare. Da ich - wie die meisten Trainer - viele Stunden pro Woche an der Einrichtung bin und oft seit langer Zeit an derselben Schule arbeite, stellen die Schultrainer eine soziale Konstante für die Kinder dar. Insbesondere in einer Welt, in der alles so kurzlebig und schnell ist, kann diese Stabilität für Kinder sehr wertvoll sein. Anders als Lehrkräfte strahlen die Trainer außerdem keinen Notendruck aus, sondern stehen für Bewegung und Spaß.

Was mich aber am meisten freut ist, wenn ich merke, wie Kinder selbstständig sind/ werden. Selbstständig Konflikte lösen, selbstbestimmt Entscheidungen treffen, von sich aus Interesse an etwas bzw. einen Ehrgeiz entwickeln, wenn sich bei einem Schulturnier eine Teamdynamik entwickelt, sich das Team trotz Niederlagen pusht und stolz aufeinander ist, solche Momente machen Spaß.

Welche Herausforderungen begegnen dir in deinem Arbeitsalltag?

Eine körperliche Herausforderung, die ich meistens nach Feierabend spüre, ist die Lautstärke in der Turnhalle. Das macht ziemlich müde, sodass ich zuhause erstmal ein kurzes Mittagsschläfchen brauche.

Eine andere Herausforderung ist der Umgang mit den vielen Geschichten und Emotionen der Kinder. Inzwischen kann ich damit gut umgehen, zu Anfang meiner Zeit hier habe ich vieles mit nach Hause genommen. Die Herausforderung daran ist, einerseits die Kinder ernst zu nehmen, für sie da zu sein und sich trotzdem emotional von den vielen unterschiedlichen Schicksalen abzugrenzen.

Wie kann eine Schule Teil des Projekts werden?

Jede Schule kann Teil des Projekts werden. Viele haben unterschiedliche Mittel für solche Projekte, teilweise gibt es auch zusätzliche Förderungen vom Senat.

Bei Fragen oder Interesse kann sich eine Schule gerne einfach beim Koordinator für Kita- und Schulsport melden.



Kapitel

Umwelt- und Ressourcenschutz

ZWISCHEN WIESEN UND WÄLDERN, TÄLERN UND SEEN.

Merchandising • Energie und Treibhausgase • Abfall • Wasser • Biodiversität • Mobilität



DUFTE – Nachhaltige Fanartikel

Union gehört auch 2025 zu den Vereinen mit dem größten Anteil nachhaltig produzierter Bekleidung im Sortiment. Mehr als 400 Kleidungsstücke im Zeughaus tragen mittlerweile das DUFTE-Siegel*. Dazu zählen T-Shirts, Pullover, Jacken, Taschen und weitere Artikel, die aus recycelten Materialien oder zertifizierter Biobaumwolle gefertigt sind.



Das Sortiment ist damit nicht nur quantitativ gewachsen, sondern auch qualitativ vielfältiger geworden. Immer mehr Textilien erfüllen die Kriterien internationaler Nachhaltigkeitssiegel, insbesondere GOTS. Die enge Zusammenarbeit mit den Produzenten sorgt dafür, dass nicht nur die Materialien, sondern auch die Arbeitsbedingungen in der Herstellung den Anforderungen entsprechen. Auch bei Versand und Logistik zeigt sich unser Anspruch im Sinne der Nachhaltigkeit. Unsere Retourenquote liegt unter fünf Prozent – ein Wert, der im Branchenvergleich sehr niedrig liegt und unnötige Transportwege vermeidet. Verpackungen bestehen zu großen Teilen aus Recyclingmaterial, und der Versand erfolgt ressourcenschonend. Damit wird ein Bereich berücksichtigt, der häufig weniger sichtbar ist, aber eine entscheidende Rolle für die ökologische Gesamtbilanz spielt.

Die Kennzeichnung nachhaltiger Produkte im Shop ist klar umgesetzt. Über Filterfunktionen lassen sich die DUFTE-Artikel schnell auffinden. In der inhaltlichen Tiefe bestehen jedoch noch Lücken. In der Zusammenarbeit mit dem Ausrüster adidas sind deutliche Fortschritte sichtbar. Produktionsstätten wurden offengelegt und überprüft, sodass die Lieferkette weitgehend transparent nachvollziehbar ist. Neben der Verhaltenskodizes und sozialen Standards rücken zunehmend auch ökologische Aspekte in den Fokus.

Besonders hervorzuheben sind Ansätze im Bereich der Kreislaufwirtschaft, etwa durch Färbereien mit Kläranlagen, die bis zu 90 % des Wassers wiederaufbereiten, oder durch den Einsatz erneuerbarer Energien in der Textilproduktion.

Vom Feld in den Fanshop

Der 1. FC Union Berlin engagiert sich seit 2022 im Projekt „Vom Feld in den Fanshop“, das im Rahmen der Initiative für nachhaltige Lieferketten (INA) vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gefördert wird. Ziel des Projekts ist es, Fanartikel aus biologisch angebauter und fair gehandelter Baumwolle zu produzieren und gleichzeitig die Bedingungen in den Anbauregionen nachhaltig zu verbessern.

Gemeinsam mit weiteren Partnern und Vereinen unterstützt Union den Aufbau einer Baumwollkooperative in Indien, die sich in der Umstellung auf den ökologischen Landbau befindet.

**Mit DUFTE „Die umweltfreundlichen Fanartikelangebote“, kennzeichnen wir unsere Fanartikel, die besonders nachhaltig und fair produziert wurden.*



AFTV - Dokumentation | Vom Feld in den Fanshop



Dazu gehören Schulungen für 450 Landwirtinnen und Landwirte (Kleinbauern), die Bereitstellung von Saatgut sowie Abnahmegarantien für die Ernte bereits während der Umstellungsphase. Auf diese Weise wird ein verlässliches Einkommen geschaffen und ein langfristiger Wandel hin zu nachhaltiger Baumwollproduktion gefördert.

Darüber hinaus werden im Rahmen des Projekts Sport- und Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche in den beteiligten Gemeinden umgesetzt. Diese Programme fördern Umweltbewusstsein, Gleichstellung und soziale Kompetenzen und verbinden sportliche Aktivität mit developmentspolitischer Bildungsarbeit. Bisher konnten bereits über 1.500 Kinder und Jugendliche erreicht werden.

Im Februar 2025 machte sich zuletzt eine Union-Delegation mit Verantwortlichen aus dem Merchandising auf den Weg nach Indien, um sich vor Ort ein Bild über die Fortschritte des Projektes zu machen und gemeinsam mit einem der Hauptproduzenten eine neue Zero Factory in Süd-Indien feierlich zu eröffnen. Dabei konnten wichtige Einblicke entlang der gesamten Wertschöpfungskette gewonnen werden – von der Baumwollaufbereitung über die Färb- und Veredelungsprozesse bis hin zu sozialen Standards, Arbeitsbedingungen und der konsequenten Umsetzung der Zero-Waste- und Wassereinsparungsmaßnahmen vor Ort.

Ein neues Union-Zeughaus im Herzen von Berlin

Mit der Eröffnung des Union-Zeughauses im ALEXA am Alexanderplatz im Frühjahr 2025 hat der 1. FC Union Berlin einen bedeutenden Schritt im Merchandising gemacht. Mit diesem zentralen Standort in Berlins Mitte haben wir unsere Markenpräsenz ausgebaut und die Nähe zu unseren Fans gefestigt.

Der neue Shop verbindet die charakteristische Architektur des Stadions an der Alten Försterei mit modernen Elementen. Hier begegnen sich Vereinsidentität und zeitgemäßes Einkaufserlebnis.

Für die Merchandising-Abteilung bedeutet das Zeughaus eine gezielte Chancenerweiterung: bessere Erreichbarkeit, neue Zielgruppen, umfangreichere Produktpräsentation. Zugleich sichert der neue Standort zusätzliche Einnahmen und stärkt somit die wirtschaftliche Basis des Vereins.

Bild S.74:
Das Union-Zeughaus im ALEXA in Berlin-Mitte

Bild S.75:
Vanessa Krüning (Teamleitung Merchandising) und Gordon Knebel (Leiter Merchandising und Lizenzen) in Indien

Unser CO₂-Fußabdruck

Klimaschutz und der bewusste Umgang mit Energie zählt zum ökologischen und wirtschaftlichen Bereich der Nachhaltigkeitsstrategie des 1. FC Union Berlin. Für die Saison 2022/23 hat der Verein erstmals seine Treibhausgasbilanz (Corporate Carbon Footprint, CCF) nach dem Greenhouse Gas Protocol erstellt. Diese Bilanz ist die Grundlage, um Klima- und Energieziele gezielt zu steuern. Ziel ist es, die Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette dauerhaft zu senken – von den eigenen Liegenschaften und dem Spielbetrieb bis zu vor- und nachgelagerten Bereichen wie Fanmobilität und Beschaffung.

Insgesamt entstanden im betrachteten Zeitraum 9.596 Tonnen CO₂-Äquivalente. Davon 884 t in Scope 1 (z. B. Heizung, Vereinsfahrzeuge), 540 t in Scope 2 (eingekaufter Strom) und 8.172 t in Scope 3 (z. B. eingekaufte Waren/Dienstleistungen, Fan-, Geschäfts- und Mitarbeitermobilität). Die energiebedingten Emissionen aus Scope 1 und 2 machen zusammen rund 12,7 % der Gesamtemissionen aus (9,2 % Scope 1, 3,5 % Scope 2). Der größte Teil entsteht in der Wertschöpfungskette vor allem durch eingekaufte Waren und Dienstleistungen (ca. 48 %) sowie durch die Mobilität der Fans (ca. 20 %).

Die angewendeten Methoden entsprechen den Empfehlungen des Greenhouse Gas Protocol. Die Emissionsberechnung basiert überwiegend auf Verbrauchs- und Aktivitätsdaten. Schätzungen wurden nur dort eingesetzt, wo detailliertere Daten nicht verfügbar waren. Für wesentliche Quellen – insbesondere stationäre Verbrennung und Stromverbrauch – liegen belastbare Daten vor.

CO₂-Äquivalente (CO₂e)

Die CO₂-Äquivalente (CO₂e) sind eine standardisierte Maßeinheit zur Erfassung von Treibhausgasemissionen. Sie entstehen, indem die Mengen der einzelnen Gase anhand ihres jeweiligen Global Warming Potential (GWP) umgerechnet und zu einem einzigen Wert in CO₂ Einheiten zusammengefasst werden, um die gesamt-klimatische Wirkung darzustellen.

Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol)

Weltweit anerkannter Standard zur Messung und Berichterstattung von Treibhausgasemissionen, unterteilt in drei Bereiche (Scopes 1, 2 und 3).

Scope 1, 2, 3 (Emissions Kategorien)

- Scope 1: Direkte Emissionen aus eigenen Quellen (z. B. Heizung, Vereinsfahrzeuge).
- Scope 2: Indirekte Emissionen aus eingekaufter Energie (z.B. Strom, Wärme).
- Scope 3: Alle weiteren indirekten Emissionen in der Wertschöpfungskette (z. B. eingekaufte Waren/Dienstleistungen, Fan und Dienstreisen).

Emissionsfaktoren

Repräsentativer Wert (Koeffizient), der die Treibhausgasemissionen pro Einheit einer Aktivität (z. B. kg CO₂e/kWh Strom) oder Ausgabe (z. B. kg CO₂e/€ Umsatz) angibt. Errechnet Aktivitätsdaten (physisch) oder Finanzdaten (spend-based) in Emissionen um.

Science Based Targets (SBTs)

Wissenschaftlich fundierte Reduktionsziele für Treibhausgasemissionen, die mit den Zielen des Pariser Abkommens (max. 1,5°C Erwärmung) übereinstimmen. validiert durch die Science Based Targets initiative (SBTi).

Zur Umrechnung in CO₂-Werte nutzen wir anerkannte internationale Emissionsfaktoren (u. a. GOV.UK, IEA, Exiobase), angepasst an Technologien und regionale Gegebenheiten. Die Erfahrungen aus dieser ersten umfassenden Erhebung nutzen wir, um Datensammlung und -qualität weiter zu professionalisieren.

Wo für eingekaufte Waren und Dienstleistungen noch keine differenzierten Aktivitätsdaten verfügbar waren, erfolgte die Berechnung auf Basis von Finanzdaten. Dies ermöglicht eine solide Ausgangsbasis und eine erste belastbare Einschätzung, die wir mit künftig detaillierterer Datenqualität weiter präzisieren werden.

Der 1. FC Union Berlin orientiert sich bei seiner Klimastrategie an den vereinseigenen Werten sowie regulatorischen Anforderungen (u. a. DFL-Lizenzkriterien). Die größten Hebel sehen wir bei Energieversorgung und -nutzung:

Wärme & Strom: Bedarf senken, Anlagen modernisieren, Energieeffizienz steigern (u. a. LED-Beleuchtung, Lastmanagement, Monitoring).

Erneuerbare Energien & Grünstrom: Photovoltaik ausbauen und auf zertifizierten Ökostrom umstellen.

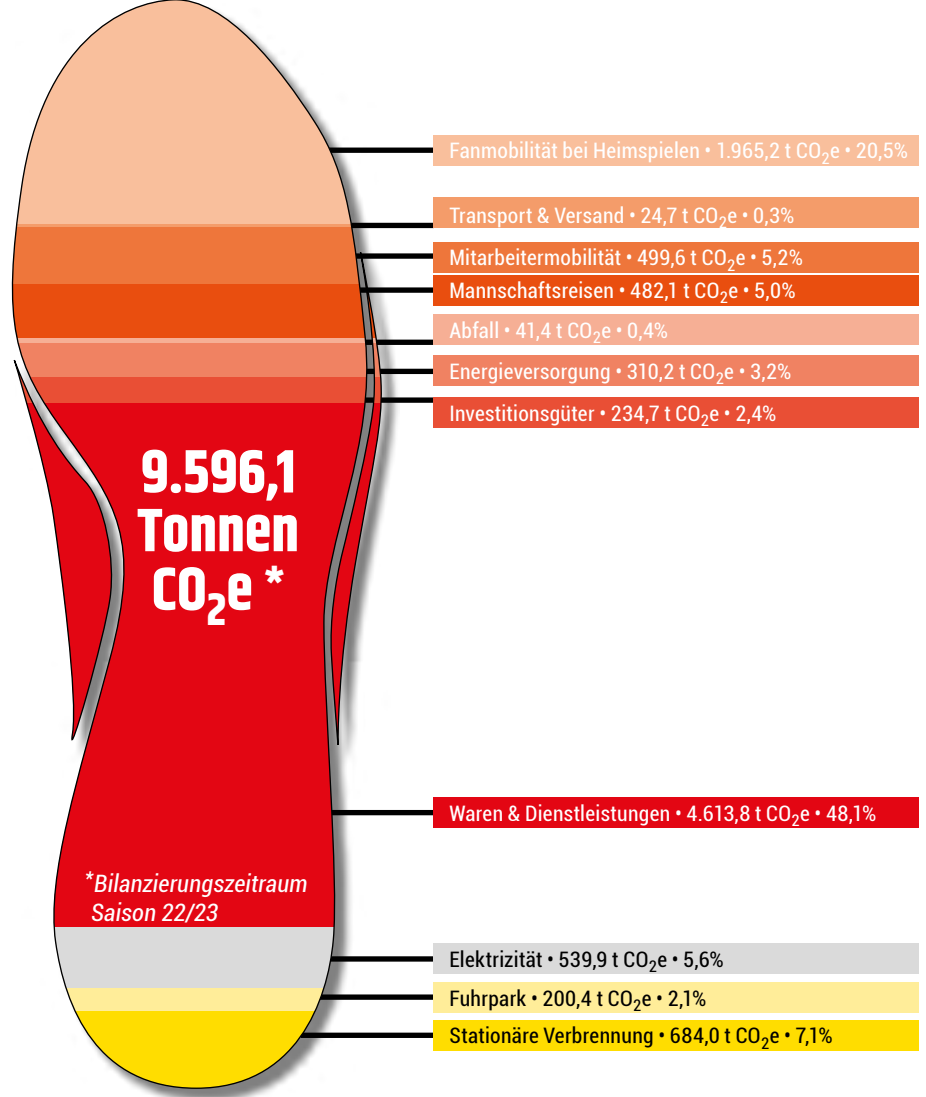
Die Steuerung der Energie- und Klimathemen ist in die Nachhaltigkeitsstrategie und die Gesamtstrategie des Vereins eingebettet. Fortschritte werden regelmäßig überprüft und transparent in jährlichen Nachhaltigkeitsberichten veröffentlicht. Für die kommenden Jahre planen wir wissenschaftsbasierte Reduktionsziele (Science Based Targets) und deren Verankerung in Investitions- und Maßnahmenplanung.

Als Teil der Gemeinschaft sieht sich Union in der Verantwortung, aktiv zum Klimaschutz beizutragen und die eigenen Emissionen systematisch zu verringern. Identifizierte Schwerpunkte wie Energieverbrauch, Beschaffung oder Mobilität adressieren wir mit gezielten Maßnahmen. Entscheidend sind dabei die kontinuierliche Verbesserung der Datengrundlage, eine institutionalisierte Datensammlung und die Einbindung aller relevanten Stakeholder.

Scope 3
8.171,8 t CO₂e • 85,2%

Scope 2
539,9 t CO₂e • 5,6%

Scope 1
884,4 t CO₂e • 9,2%



ABFALL

Umgang mit Ressourcen – Vermeidung und Trennung von Abfall

Der verantwortungsvolle Umgang mit Abfall ist ein zentraler Bestandteil nachhaltiger Betriebsführung. Durch ressourcenschonendes Verhalten und effiziente Prozesse kann die Entstehung von Abfällen deutlich reduziert werden. Ziel ist es, Rohstoffe möglichst lange im Kreislauf zu halten, die Umweltbelastung zu minimieren und die vorhandenen Ressourcen effizient zu nutzen. Im Stadionbetrieb und Vereinsumfeld des 1. FC Union Berlin werden daher gezielte Maßnahmen zur Abfallvermeidung und -trennung umgesetzt, um einen Beitrag zur Nachhaltigkeit und zur Schonung natürlicher Ressourcen zu leisten.

Maßnahmen zur Abfallvermeidung im Stadion

Der 1. FC Union Berlin verfolgt ein konsequentes Nachhaltigkeitskonzept im Stadionbetrieb. Ein zentrales Element ist dabei die vollständige Umstellung auf Mehrwegsysteme. So sind ausschließlich Mehrwegbecher im Einsatz und auch ein Großteil des Geschirrs sind Mehrwegprodukte. Einwegprodukte und der damit verbundene Verpackungsmüll werden nahezu vollständig vermieden. Auch bei der Ausgabe von Speisen wird auf Verpackungsmüll verzichtet. Würstchen und Steaks werden ausschließlich im Brötchen ausgegeben, damit Pappteller oder Einwegschalen entfallen.

Diese Maßnahmen führen dazu, dass der Verpackungsmüll im Stadion auf ein Minimum reduziert und die Abfalltrennung vereinfacht wird.

Trotz aller Bemühungen entstehen eine Vielzahl unterschiedlicher Abfälle, die sich aus den verschiedenen Bereichen des Stadionbetriebs und der Vereinsorganisation zusammensetzen. In der Saison 24/25 waren dies insgesamt 219,7 Tonnen.

Ein bedeutender Anteil entfällt auf biologisch abbaubare Abfälle. Hierzu zählen vor allem Speisereste aus den Gastronomiebereichen. Aber auch Grünabfälle und Schnittgut, welche bei der Pflege der Spiel- und Trainingsplätze sowie der Außenanlagen an der Alten Försterei anfallen, müssen hier berücksichtigt werden.

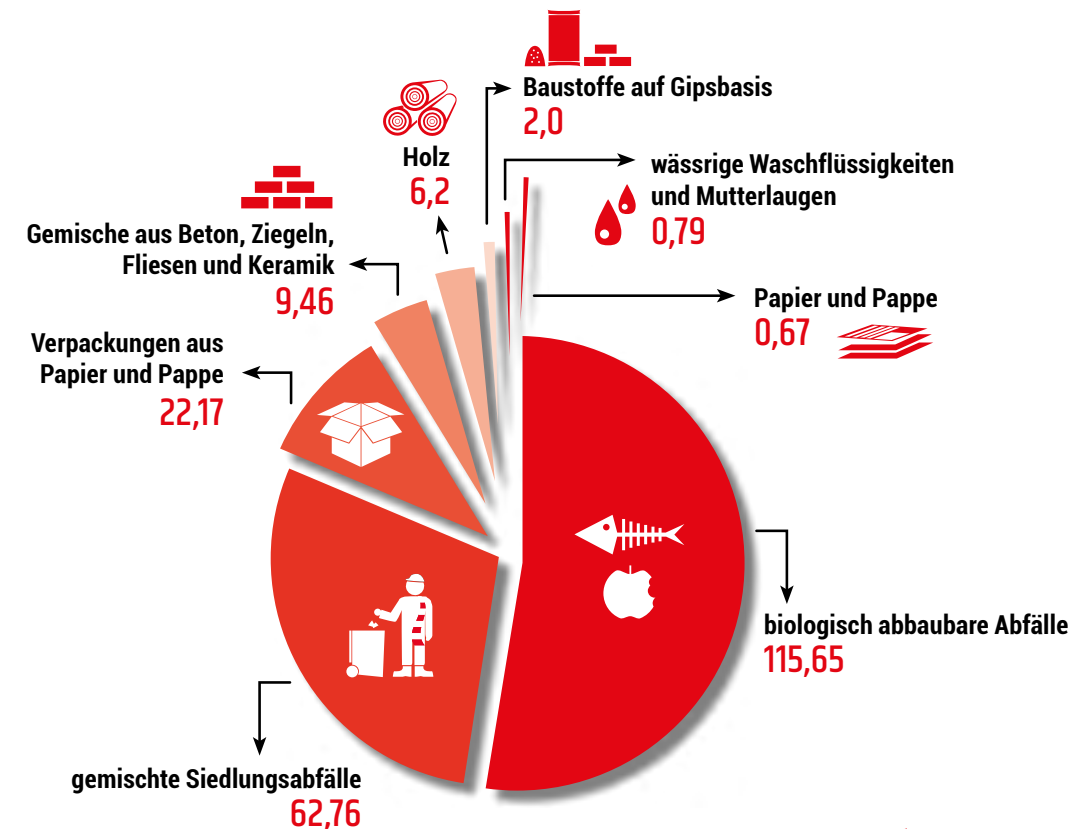
Gemischte Siedlungsabfälle entstehen vor allem im Zusammenhang mit den Besucherströmen an Spieltagen. Dazu gehören Restmüll aus den Zuschauerbereichen, wie etwa nicht verwertbare Speisereste, Hygieneartikel oder kleinere Verpackungen, die trotz der Mehrwegstrategie gelegentlich anfallen. Auch Abfälle aus den Verwaltungs- und Funktionsbereichen des Vereins, wie Büroabfälle oder Reinigungsrückstände, werden dieser Kategorie zugeordnet.

Im Rahmen von Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen fallen Bauabfälle wie Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik sowie Baustoffe auf Gipsbasis an. Diese entstehen beispielsweise bei Renovierungen von Tribünen, Sanitäreinrichtungen oder anderen baulichen Anpassungen. Solche Abfälle werden getrennt gesammelt und einer fachgerechten Entsorgung zugeführt.

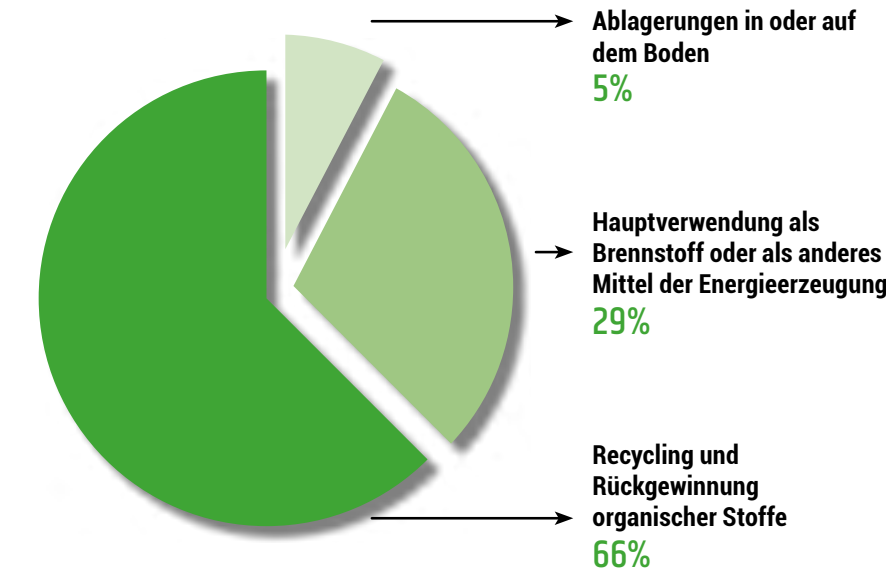
Verpackungen aus Papier und Pappe sowie Holzabfälle entstehen in deutlich geringeren Mengen, was auf die konsequente Mehrwegstrategie und die gezielte Auswahl der eingesetzten Materialien zurückzuführen ist. Papier- und Pappverpackungen fallen beispielsweise bei der Anlieferung von Waren oder im Rahmen von Verwaltungsprozessen an. Holzabfälle entstehen gelegentlich bei Reparaturen oder dem Austausch von Einrichtungsgegenständen.

Eine weitere, mengenmäßig kleine Fraktion bilden wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen, die im Rahmen von Reinigungsprozessen und technischen Abläufen anfallen. Diese werden gesondert erfasst und entsprechend den gesetzlichen Vorgaben entsorgt.

ABFALLAUFKOMMEN IM STADION AN DER ALTEN FÖRSTEREI (in Tonnen)



ABFALLVERWERTUNG IM STADION AN DER ALTEN FÖRSTEREI



Recycling und Rückgewinnung organischer Stoffe:

Der größte Anteil des Abfalls wird recycelt oder einer Rückgewinnung zugeführt. Dies umfasst sowohl die stoffliche Wiederverwertung als auch die Kompostierung und andere Verfahren zur Rückgewinnung organischer Bestandteile. Das Recycling ist ein zentraler Baustein der Kreislaufwirtschaft und trägt wesentlich zur Ressourcenschonung bei.

Hauptverwendung als Brennstoff/Energieerzeugung:

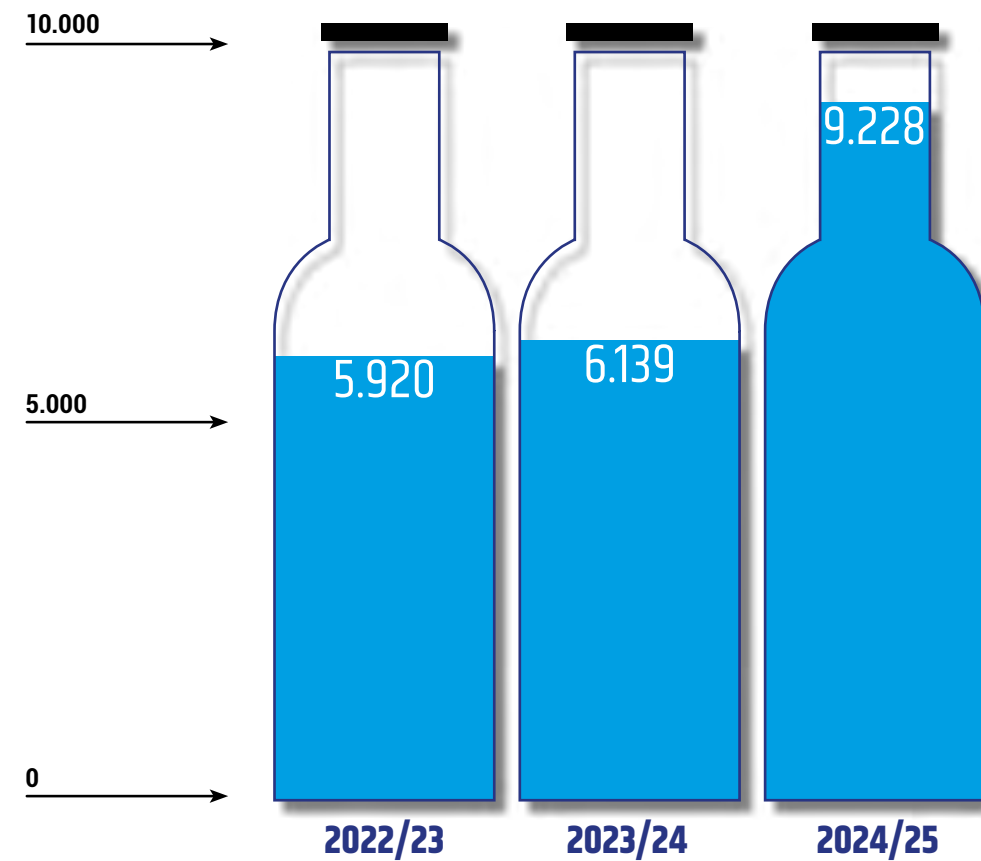
Ein Teil der Abfälle wird energetisch verwertet. Hierbei handelt es sich um Materialien, die in entsprechenden Anlagen zur Energiegewinnung genutzt werden können. Die energetische Verwertung trägt dazu bei, fossile Energieträger zu ersetzen und die CO-Bilanz des Vereins zu verbessern.

Ablagerungen in oder auf dem Boden (Deponierung):

Ein kleiner Anteil der Abfälle wird deponiert. Dies betrifft vor allem Abfälle, die nicht für eine weitere Nutzung oder Verwertung geeignet sind. Die Deponierung stellt die letzte Option im Abfallmanagement dar und wird durch die konsequente Abfalltrennung und die Mehrwegstrategie im Stadion möglichst geringgehalten.

WASSER

WASSERVERBRAUCH IM STADION AN DER ALTEN FÖRSTEREI (in m³)



Zwischen Tälern und Seen

Das Stadion An der Alten Försterei liegt in unmittelbarer Nähe zu den Flüssen Wuhle und Spree sowie dem städtischen Waldgebiet Wuhlheide. Diese naturnahe Umgebung prägt nicht nur die Atmosphäre, sondern stellt auch besondere Anforderungen für das Umweltmanagement dar. Die Nähe zu natürlichen Lebensräumen verlangt einen besonders verantwortungsvollen Umgang mit der Ressource Wasser.

Ein deutlicher Anstieg des Wasserverbrauchs in der Saison 24/25 auf rund 9.000 m³ ist auf eine besondere Neuerung zurückzuführen: Erstmals trugen beide Profimannschaften – Männer und Frauen – ihre Heimspiele im Stadion An der Alten Försterei aus. Dadurch verdoppelte sich die Anzahl der Spieltage und Trainings, was zu einem erhöhten Bedarf an Wasser für die Rasenpflege, Sanitäranlagen und Reinigung führte.

Um den Wasserverbrauch langfristig zu senken, sind im Zuge des geplanten Stadionumbaus weitere Maßnahmen vorgesehen. Dazu zählen die Vergrößerung der unterirdischen Zisterne zur Regenwassernutzung, die Modernisierung der technischen Anlagen und die Optimierung der Bewässerungssysteme. Ziel ist es, den Frischwasserverbrauch weiter zu reduzieren und die Ressourcenschonung konsequent voranzutreiben.



BIODIVERSITÄT

Eine Blühwiese am Trainingszentrum Oberspree

Im Juni 2025 fand am Trainingszentrum Oberspree (TZO) eine gemeinsame Pflanzaktion des 1. FC Union Berlin und den Organisationen Bee4us und Deutsche Wildtier Stiftung statt. Spielerinnen und Spieler aus unseren Nachwuchsmannschaften beteiligten sich an der Pflanzung von Blumen und Stauden, die speziell für die Bedürfnisse heimischer Wildbienen und anderer Insekten ausgewählt wurden. Die verwendeten Pflanzenarten sind überwiegend trockenresistent und damit an die Herausforderungen des Klimawandels angepasst. Sie wurden so zusammengestellt, dass sie zu unterschiedlichen Zeiten blühen und bis in den Herbst hinein Nahrung bieten. Besonders berücksichtigt wurden auch seltene, spezialisierte Wildbienenarten, die auf bestimmte Pflanzen angewiesen sind.

Blühflächen spielen eine entscheidende Rolle für den Erhalt der Artenvielfalt und das Überleben heimischer Wildbienen und Insekten. Sie bieten nicht nur eine kontinuierliche Nahrungsquelle durch verschiedenste Blühzeiten, sondern schaffen Lebensräume für spezialisierte und seltene Arten. In Zeiten des Klimawandels und zunehmender Flächenversiegelung sind naturnahe Flächen unverzichtbar, um den Rückgang von Bestäubern zu stoppen und das ökologische Gleichgewicht zu sichern.

Durch gezielte Pflanzaktionen und die Auswahl trockenresistenter, heimischer Pflanzenarten können Blühwiesen einen nachhaltigen Beitrag zum Schutz und zur Förderung von Wildbienen und anderen Insekten leisten.

Die Aktion am TZO umfasste neben der Pflanzung einen Workshop zum Thema Wildbienen und Insekten, um die Jugendlichen über die ökologische Bedeutung von Blühwiesen zu informieren. Insgesamt wurden rund 150 Stauden gepflanzt. Im kommenden Sommer ist geplant, Infotafeln aufzustellen, die über die Artenvielfalt und die Bedeutung der Blühwiese informieren. Die ersten sichtbaren Blüten, wie Mohn und Kornblume, dienen als sogenannte Akzeptanzarten und sorgen für Nektar und Ästhetik, während die Zielarten erst im zweiten Jahr nach der Ansaat blühen werden.

Die Blühwiesen-Aktion ist Teil der Nachhaltigkeitsstrategie des Vereins, die darauf abzielt, ökologische Verantwortung zu übernehmen und das Bewusstsein für Umweltschutz im Vereinsumfeld zu stärken. Durch die Einbindung der Nachwuchsspielerinnen und -spieler und die Zusammenarbeit mit erfahrenen Partnerorganisationen wird ein wertvoller Beitrag zur Förderung der Artenvielfalt und zur Umweltbildung geleistet.

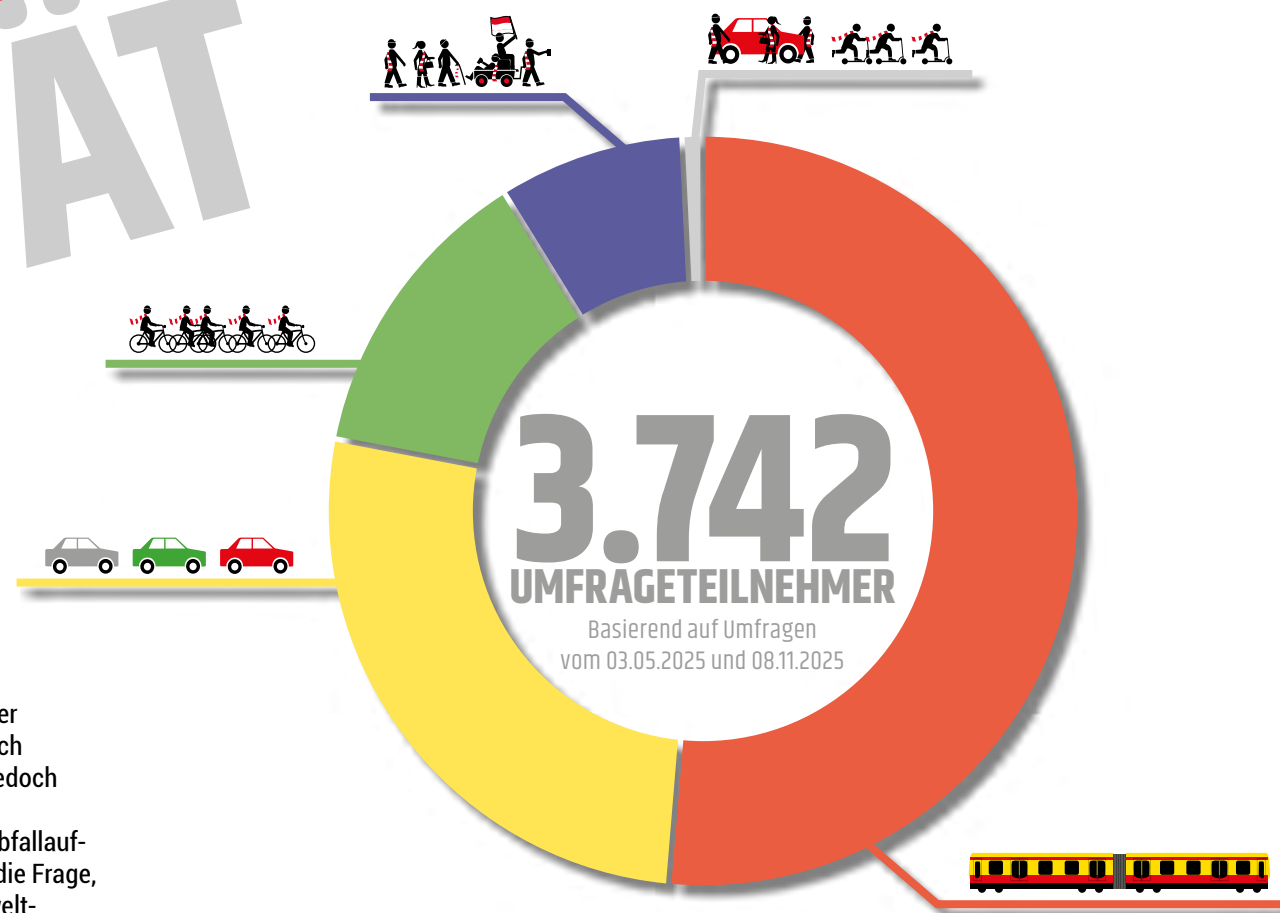


MOBILITÄT

Mit Bus und Bahn – Anreise zu den Heimspielen

Fanmobilität ist die größte Emissionsquelle im Profifußball. Es gilt, Strategien zu entwickeln, die zwei zentrale Zielsetzungen miteinander verbinden: Einerseits soll die Zahl der Fans, die sowohl Heim- als auch Auswärtsspiele besuchen, gesteigert werden. Gleichzeitig müssen jedoch Maßnahmen erarbeitet werden, die die mit den An- und Abreisen verbundenen ökologischen Belastungen, wie CO-Emissionen oder Abfallaufkommen, so weit wie möglich reduzieren. Im Mittelpunkt steht also die Frage, wie eine wachsende Fanbeteiligung mit einer nachhaltigen und umweltbewussten Mobilität in Einklang gebracht werden kann.

Um eine bessere Datengrundlage zur Erarbeitung von Maßnahmen sowie ein aktuelles Bild des Anreiseverhaltens unserer Fans zu erlangen, haben wir im Mai 2025 beim ausverkauften Heimspiel unser Profis Männer gegen den SV Werder Bremen eine umfangreiche Befragung unter den Heimfans durchgeführt, an der knapp 2.000 Personen teilnahmen. Die lokale Verwurzelung der Unionfans ist dabei klar zu erkennen: über 39% kamen aus Treptow-Köpenick und weitere fast 37% aus direkt angrenzenden Bezirken. Außerdem zeigte die Umfrage, dass die meisten Fans mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen.



ANREISEVERHALTEN DER HEIMFANS

ÖPNV / Zug	51,5%
Auto	26,5%
Fahrrad	13,0%
Zu Fuß	8,0%
Andere	1,0%



Mehr als die Hälfte von ihnen nutzten die vorhandene Anbindung des Stadions an das ÖPNV-Netz. Ungefähr ein Viertel der Anreisenden nutzt Privatautos. Dabei haben 11,8% der Fahrzeuge einen nachhaltigen Antrieb (E-Auto, Flüssiggas, Hybrid) und die durchschnittliche Fahrzeugbelegung beträgt 2,7 Personen pro Fahrt. Dies übersteigt den nationalen Schnitt von 1,9 für Privatfahrten deutlich. Der kurze Anreiseweg vieler Fans ermöglicht es zudem über einem Fünftel der Befragten, den Weg zum Stadion An der Alten Försterei zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu bewältigen.

Eine ähnliche Umfrage wurde bereits bei einem Heimspiel 2017 durchgeführt. Im Vergleich ist die Anreise mit emissionsarmen Verkehrsmitteln um über 5% gestiegen. Auch ein deutlicher Anstieg der Fahrradfahrer ist erkennbar (5%)

In Zukunft wird der Schwerpunkt noch stärker auf einer nachhaltigen An- und Abreise zu den Heimspielen gelegt. Ein zentrales Infrastrukturprojekt in diesem Zusammenhang ist der Ausbau des Bahnhofs Köpenick, der nicht nur umfassend vergrößert, sondern auch an den Regionalverkehr angebunden wird.

Darüber hinaus wird das Angebot an Fahrradstellplätzen im Stadionumlauf erheblich erweitert. Damit wird der Umstieg auf das Fahrrad als klimafreundliche und flexible Alternative zusätzlich gefördert und die Attraktivität dieser Mobilitätsform deutlich gesteigert.

Durch diese Maßnahmen eröffnen sich neue Anreize und deutlich erweiterte Möglichkeiten für eine umweltfreundliche Fortbewegung. Fans werden künftig noch stärker motiviert sein, auf öffentliche Verkehrsmittel oder das Fahrrad umzusteigen, anstatt das Auto zu nutzen. Da die Fanmobilität einen wesentlichen Anteil an den gesamten Emissionen rund um Fußballspiele hat, stellt sie einen entscheidenden Hebel dar, um die ökologischen Auswirkungen des Spielbetriebs nachhaltig zu reduzieren und einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Wir reisen weit, wir reisen viel: Auswärtsspiel

Die Fans des 1. FC Union Berlin legen durch die geografische Lage im Nordosten der Republik jede Saison lange Strecken zurück. In der Saison 24/25 reisten im Schnitt 3.100 Fans mit der Profi-Mannschaft der Männer zu Auswärtsspielen. Der eingetragene Union-Fanclub V.I.R.U.S. e.V. organisierte auch in dieser Spielzeit zahlreiche gemeinsame Busfahrten zu Auswärtsspielen beider Profiteams und für die Fahrt zum Bundesliga-Spiel nach Frankfurt sogar einen Sonderzug. Um unvermeidbare Autofahrten effektiver zu gestalten, wird zur Saison 25/26 eine Mitfahrbörse für Fans eingerichtet. Unter www.eisern-reisen.de haben Unioner die Möglichkeit, Fahrgemeinschaften zu Heim- und insbesondere Auswärtsspielen zu bilden: Wer mit dem eigenen Pkw fährt, kann freie Plätze anbieten, während andere gezielt nach Mitfahrgelegenheiten suchen können. Auf diese Weise lassen sich vorhandene Kapazitäten im Auto besser ausschöpfen, sodass deutlich weniger Fahrzeuge einzeln unterwegs sind. Neben dem ökologischen Nutzen entsteht ein weiterer positiver Effekt: Die gemeinsame Fahrt bietet Raum für Begegnung, Austausch und neue Kontakte innerhalb der rot-weißen

Gemeinschaft. So trägt die Mitfahrbörse nicht nur zur Verringerung des ökologischen Fußabdrucks bei, sondern stärkt zugleich das Gemeinschaftsgefühl und die Verbundenheit unter den Fans.



1	Leipzig	190km
2	Wolfsburg	227km
3	St. Pauli	309km
4	Kiel	376km
5	Bremen	395km
6	Dortmund	492km
7	Bochum	525km
8	Frankfurt/M.	545km
9	Leverkusen	550km
10	Augsburg	571km
11	München	584km
12	M'Gladbach	585km
13	Mainz	588km
14	Heidenheim	592km
15	Hoffenheim	620km
16	Stuttgart	642km
17	Freiburg	809km

Kapitel

Unsere Heimat

**AUF EINER GRÜNEN WIESE
ZWEI TORE AUFGESTELLT.
UND ZWISCHEN DIESEN TOREN
DER SCHÖNSTE PLATZ DER WELT**

Für immer unser Eigentum



Das Stadion An der Alten Försterei – Für immer unser Eigentum

Die Geschichte unseres Vereins beginnt 1906 in der Luisenstraße in Oberschöne-weide. Schüler und Lehrlinge gründen den F.C. Olympia Oberschöneweide, den Vorgängerverein des 1. FC Union Berlin. Schon damals war klar, dass wir unseren Weg selbst gestalten müssen. Die jungen Vereinsmitglieder bauten ihre Tore und Spielfeldmarkierungen eigenhändig auf und nach jedem Spiel wieder ab.

Mit dem Wachstum der Stadt mussten wir neue Orte für unseren Sport finden. 1910 zog der Verein, nun als S.C. Union Oberschöneweide, an den Rand der Wuhlheide. Dort, auf einem von der Stadt gepachteten Gelände, entstand unser neues Zuhause, der Sportpark Sadowa, der später den Namen „Stadion An der Alten Försterei“ tragen sollte – benannt nach dem angrenzenden Forsthaus. Am 7. März 1920 wurde hier das erste Spiel ausgetragen, Köpenick und das Stadion zwischen Wuhlheide und Wuhle ist somit seit mehr als 100 Jahren unsere Heimat.

Das Stadion war von Beginn an mehr als ein Sportplatz. Es verkörperte die Eigenverantwortung, den Zusammenhalt und den Willen der Fußballer, etwas Bleibendes zu schaffen. Schon die Satzung von 1919 schrieb vor, dass ein Teil der Einnahmen in den Erhalt und Ausbau der Anlage fließen sollte. Dieses Denken prägt uns bis heute.

Trotz Krieg, politischer Umbrüche und wechselnder Namen blieb das Stadion An der Alten Försterei unser Zuhause. Nach 1945 wurde das Gelände wieder eröffnet, oft mit einfachsten Mitteln und großem Engagement. In den 1960er Jahren beteiligten sich hunderte Berlinerinnen und Berliner im Rahmen der Aktion „Berlin hilft Union“ am Ausbau des Stadions. In unzähligen Stunden freiwilliger Arbeit wurden Tribünen erweitert und neue Zuschauerbereiche geschaffen.

Auch in späteren Jahren war es immer die Gemeinschaft, die diesen Ort geprägt hat. Ob bei den Renovierungen in den 1970er und 1980er Jahren, beim Wiederaufbau nach der Wende oder beim großen Umbau 2008 und 2009 – es waren Unionerinnen und Unioner, die mit angepackten. Mehr als 2.000 Freiwillige leisteten damals rund 140.000 Arbeitsstunden. 2009 konnten wir in ein modernisiertes Stadion zurückkehren, das durch die Hände seiner Fans neu entstanden war.

Mit dem Bau der Haupttribüne 2013 und der Erweiterung 2015 wurde das Stadion zu einer modernen Spielstätte mit mehr als 22.000 Plätzen. Doch trotz aller Erneuerungen hat das Stadion An der Alten Försterei seinen besonderen Charakter behalten. Es ist nicht nur ein Bauwerk, sondern das Herzstück unseres Vereins und ein Symbol für unsere Gemeinschaft und Verbundenheit.

Für immer unser Zuhause

Mit dem Erwerb des Stadiongrundstücks im Jahr 2022 hat der 1. FC Union Berlin einen weiteren Meilenstein in seiner Vereinsgeschichte gesetzt, nachdem er 2008 durch Abschluss eines Erbbaurechts-Pachtvertrages die Grundlage für die Weiterentwicklung seiner Heimspielstätte schaffen konnte. Erstmals seit Einweihung der Sportanlagen an der Alten Försterei im Jahr 1920 ist das Gelände nun Eigentum unseres Clubs. Der Erwerb des Grundstücks bedeutet, dass die Zukunft des Stadions und damit das Herzstück unseres Vereins in den Händen der Mitglieder und Fans liegt. Wie stark die emotionale Bindung der Unioner zu ihrer Sportstätte ist, zeigte sich nicht nur durch die vielen helfenden Hände bei den diversen Umbaumaßnahmen. Als Union im Jahr 2011 erstmalig die Möglichkeit bot, Anteile am Stadion zu erwerben, sicherten sich knapp 5.500 Vereinsmitglieder und Sponsoren die sogenannten Stadion-Aktien. Nach einer zweiten Aktienemission im Jahr 2024 zählen nun mehr als 10.000 Unioner zu den Stadioneigentümern.

Union-Präsident Dirk Zingler betonte; „Je mehr Menschen sich für ihr Stadion verantwortlich fühlen, weil es ihnen tatsächlich gehört, desto sicherer ist, dass es seinen Nutzen für die Gemeinschaft bestmöglich entfalten kann.“

Mit dem Erwerb des Stadiongeländes hat Union den Grundstein gelegt für die geplante umfangreiche Erweiterung des Stadions und den Ausbau der Infrastruktur. Mit dem Bau eines modernen Trainingszentrums für beide Profiteams wurde bereits begonnen. Für das Stadion ist eine neue Zuschauerkapazität von 40.500 Plätzen vorgesehen, allerdings wird für die Inbetriebnahme mit einer verringerten Kapazität von 34.500 Plätzen geplant, die sich auf 22.500 Steh- und 12.000 Sitzplätze aufteilen wird. Der elementare Teil unseres Stadionelebnisses - die Stehplatzkultur - bleibt bei dieser Verteilung erhalten. Die Verringerung der Stadionkapazität ist ein Kompromiss zwischen Union und dem Berliner Senat, um den Genehmigungsprozess für das Projekt zu beschleunigen. Sobald die verkehrlichen Rahmenbedingungen es zulassen, wird die Kapazität auf die ursprünglich geplante Platzanzahl erhöht. Der Grundstückskauf war die Voraussetzung für die langfristige Planung, das Stadion An der Alten Försterei zu einem modernen und leistungsfähigen Zentrum für Sport und Kultur weiterzuentwickeln und damit die Wettbewerbsfähigkeit unseres Clubs zu erhöhen. Das Stadion An der Alten Försterei war schon immer viel mehr als ein Fußballstadion und dies wird auch in Zukunft so bleiben.



Bilder S.86:
oben links: Kaufurkunde für das Gelände am Stadion An der Alten Försterei
unten rechts: Stadionaktienverkauf 2025

Bild S.87: Torsten Mattuschka mit seiner persönlichen Stadionaktie



IMPRESSUM

Herausgeber:

1. FC Union Berlin e.V.

Texte, Layout, Satz:

1. FC Union Berlin e.V.

Bilder, Grafiken, Videos:

1. FC Union Berlin e.V. (sofern nicht anders angegeben)

Veröffentlichungszeit:

I. Quartal 2026